BAYERISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
PHILOSOPHISCH-HISTORISCHE KLASSE
ABHANDLUNGEN · NEUE FOLGE, HEFT 65 B

VLADIMIR MILOJČIĆ

Bericht über die Ausgrabungen und Bauuntersuchungen in der Abtei Frauenwörth auf der Fraueninsel im Chiemsee 1961–1964

Mit Beiträgen von Hartmut Atsma, Bernhard Bischoff, Peter v. Bomhard, Bernhard Hänsel, Hans Sedlmayr und Johannes Taubert

B. Tafelteil

MÜNCHEN 1966
VERLAG DER BAYERISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
IN KOMMISSION BEI DER C. H. BECK'SCHEN VERLAGSBUCHHANDLUNG MÜNCHEN

BAYERISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
PHILOSOPHISCH-HISTORISCHE KLASSE
ABHANDLUNGEN · NEUE FOLGE, HEFT 65 B

VLADIMIR MILOJČIĆ

Bericht über die Ausgrabungen und Bauuntersuchungen in der Abtei Frauenwörth auf der Fraueninsel im Chiemsee 1961–1964

Mit Beiträgen von

Hartmut Atsma, Bernhard Bischoff, Peter v. Bomhard, Bernhard Hänsel, Hans Sedlmayr und Johannes Taubert

Mit 12 Farbtafeln, 86 Kunstdrucktafeln, 38 Offsettafeln und 21 Plänen sowie 9 Abbildungen im Text

Vorgelegt von Herrn Hans Sedlmayr am 2. Juli 1965

B. Tafelteil

MÜNCHEN 1966
VERLAG DER BAYERISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
IN KOMMISSION BEI DER C.H.BECK'SCHEN VERLAGSBUCHHANDLUNG MÜNCHEN

Gedruckt mit Unterstützung der Stiftung zur Förderung der Wissenschaften in Bayern

Druck des Textes und der Kunstdrucktafeln: Passavia Druckerei AG, Passau
Druck der Offsettafeln: Graph. Anstalt E.Wartelsteiner, München
Printed in Germany

INHALTSVERZEICHNIS

FARBTAFELN A–M

TAFEL A
Münster, östlicher Sanktuariumsbogen. Christus im Scheitel der Laibung.

TAFEL B
Münster, östlicher Sanktuariumsbogen (Laibung). Engel zur Rechten des Christus.

TAFEL C
Münster, Sanktuarium, Tasche N 4. Esaias (?).

TAFEL D
Münster, Sanktuarium, Tasche N 3. Engel.

TAFEL E
Münster, Sanktuarium, Tasche N 3. Christus.

TAFEL F
Münster, Sanktuarium, Tasche N 3. Ezechiel.

TAFEL G
Münster, Sanktuarium, Tasche N 2. Gedeon.

TAFEL H
Münster, Sanktuarium, Tasche S 2. Ieroboam.

TAFEL I
Münster, Sanktuarium, Tasche S 3. Aaron.

TAFEL K
Münster, Sanktuarium, Tasche S 3. Moyses.

TAFEL L
Münster, Sanktuarium, Tasche S 4. „Unbekannter".

TAFEL M
Torbau, Chor der Michaelskapelle, Ostwand. Nördlicher Erzengel.

TAFELN I–LXXXVI

TAFEL I
Blick auf die Fraueninsel, von Norden (Aufn. R. Müller).

TAFEL II
Blick aus der Durchfahrt des Torbaues (Aufn. W. Bahnmüller).

TAFEL III
a) Herren-, Kraut- und Fraueninsel nach Merian.
b) Abtei Frauenwörth nach Wening.

Tafel IV
a) Frauenchiemsee, Münster, nördliche Sanktuariumswand. Zeichnung des Klostermodells in den Händen der Äbtissin Sabina Preyndorfer (1582–1609).
b) Münster, romanisches Portal (Aufn. W. Bahnmüller).

Tafel V
a) Münster, Blick aus dem südlichen Seitenschiff in das Mittelschiff (Aufn. W. Grimm).
b) Münster, Blick in den östlichen Umgang des Sanktuariums (Aufn. W. Grimm).

Tafel VI
a) Münster, Südseite des Sanktuariums. Verkeiltes Pfostenloch vom Fundament geschnitten.
b) Münster, Südseite des Sanktuariums. Fundamentstufe, rechts verkeiltes Pfostenloch.

Tafel VII
a) Münster, südlicher Sanktuariumsumgang. Fundament des Sanktuariums mit dem davorgesetzten Fundament des Umgangsgewölbes.
b) Münster, südlicher Sanktuariumsumgang. Links oben vorgesetztes Fundament des Umgangsgewölbes, dahinter das Fundament der Südwand des Münsters.

Tafel VIII
a) Münster, Westjoch des Mittelschiffes. Schnitt I, Abdrücke der zerstörten Ziegelböden B und C.
b) Münster, Westjoch des Mittelschiffes. Schnitt I, Spannfundament gegen Westen.

Tafel IX
a) Münster, Westjoch des Mittelschiffes. Schnitt I, Nordostecke. Lehmestrich läuft über das Spannfundament, darüber die Reste der Kieselrollierung.
b) Münster, Westjoch des Mittelschiffes. Schnitt II, Nordwestecke. Lehmestrich läuft über das westliche Spannfundament.

Tafel X
a) Münster, Westjoch des Mittelschiffes. Blick auf die Kenotaphgrube von 1634. Links unten die Mörtelgrube, hinten das westliche Spannfundament.
b) Münster, Westjoch des Mittelschiffes. Westliches Spannfundament von der Mauer der Kenotaphgrube geschnitten.

Tafel XI
a) Münster, Westjoch des Mittelschiffes. Fundamentierung des gotischen Gewölbepfeilers im Süden. Rechts das westliche Spannfundament.
b) Münster, Westjoch des Mittelschiffes. Reste der Basis vor dem Epitaph der sel. Irmingard von 1474.

Tafel XII
a) Münster, Westjoch des Mittelschiffes. Blick auf das Grab der sel. Irmingard, von Norden.
b) Münster, Grab der sel. Irmingard. Bearbeitungsspuren auf der Nordseite des Sarkophages.

Tafel XIII
a) Münster, Grab der sel. Irmingard. Blick auf die Stützplatte des gotischen und des romanischen Pfeilers, von Nordwesten.
b) Münster, Grab der sel. Irmingard (von Westen) mit der Verkeilung zwischen der Platte und der romanischen Pfeilerbasis oben rechts.

Tafel XIV
a) Münster, Grab der sel. Irmingard. Blick auf die Ummauerung im Westen, links das zerstörte alte Fundament.
b) Münster, Grab der sel. Irmingard mit den Resten der Basis über der Ummauerung.

Tafel XV
a) Münster, Grab der sel. Irmingard. Mörtelzapfen zwischen dem Steinsarg und der Verlängerung aus

Tuff. Die Abdrücke am Mörtelzapfen zeigen, daß das Grab gegen ein vorhandenes Fundament gebaut wurde.
b) Münster, Grab der sel. Irmingard. Blick auf die locker geworfenen Steine des zerstörten Spannfundamentes.

Tafel XVI
a) Münster, Grab der sel. Irmingard. Grabverlängerung nach der Entfernung der Bodenplatten. Oben Plattenschlitz, links die Einfüllung des Fundamentgrabens.
b) Münster, Grab der sel. Irmingard. Schnitt durch den eingefüllten Fundamentgraben.

Tafel XVII
a) Münster, Taufkapelle. Blick auf Schnitt IV mit den Resten des Lehm- und des Mörtelestrichs. Rechts oben der Rest des Mörtelestrichs mit Kieselrollierung.
b) Münster, Taufkapelle. Schnitt IV, Nordostecke. Lehm- und Mörtelestrich laufen auf das Spannfundament.

Tafel XVIII
a) Münster, Taufkapelle. Schnitt IV, verkeiltes Pfostenloch im Nordprofil.
b) Münster, Taufkapelle. Schnitt IV, Südseite. Südfundament.

Tafel XIX
a) Münster, Taufkapelle. Schnitt IV. Südwand mit vermauerter Tür, darunter Estrich und das Fundament.
b) Münster, Taufkapelle. Schnitt V. Südwand, Herdstelle. Der rechte Stein schneidet den Herd. Rollierungsabdrücke des Mörtelestrichs im Lehmestrich.

Tafel XX
a) Münster, gotische Vorhalle. Blick auf den Schnitt in der Südwestecke.
b) Grabungsfläche zwischen Münster und Turm mit den Resten des Verbindungsganges.

Tafel XXI
a) Grabungsfläche zwischen Münster und Turm. Estrich des Verbindungsganges, links die Reste der aufgehenden Mauer.
b) Grabungsfläche zwischen Münster und Turm. Blick auf den vermauerten Eingang in den Turm, rechts Mitte erster Turmputz, oben der jüngere Putz.

Tafel XXII
a) Grabungsfläche zwischen Münster und Turm. Blick auf den Estrich und das ausgebrochene Fundament des Verbindungsganges.
b) Grabungsfläche zwischen Münster und Turm. Links die Reste des Estrichs vom „Großen Bau", die vom Turmfundament geschnitten werden.

Tafel XXIII
a) Grabungsfläche zwischen Münster und Turm. Das Turmfundament schneidet den roten Estrich.
b) Turm, Schnitt im Inneren. Oben die Reste des roten Estrichs vom „Großen Bau", vorne die Reste der Mauerzüge späterer Bauten und Störungen.

Tafel XXIV
a) Turm, Schnitt im Inneren, Nordwestecke. Die Nord-Süd-Mauer überreitet die abgebrochene Westmauer des „Großen Baues", die Turmmauer ruht auf diesen beiden Mauern.
b) Turm, Schnitt im Inneren. Das Turmfundament überlagert die Nord-Süd-Mauer.

Tafel XXV
a) Schnitt westlich des Turmes. Turmfundament.
b) Schnitt westlich des Turmes. Die Umfassungsmauer überlagert die älteren Baureste.

Tafel XXVI
a) Schnitt nördlich des Turmes. Turmwand mit eingebautem römischen Inschriftenstein überlagert die Westwand des „Großen Baues".

b) Schnitt nördlich des Turmes. Vermauerter Eingang in der Westwand des „Großen Baues", links oben die Reste einer späteren Zwischenmauer auf dem roten Estrich.

Tafel XXVII
a) Schnitt nördlich des Turmes. Westmauer des „Großen Baues" mit dem Fundament, links vermauerter Eingang.
b) Schnitte östlich des Mesnerhauses. Blick auf die Anschlußstelle im Nordosten des Küchenanbaues, linke Mauer aus Spolien gebaut.

Tafel XXVIII
a) Schnitte östlich des Mesnerhauses. Blick auf die Herdstelle im Küchenanbau, links oben ausgemeißelter Ansatz des Kamins (?).
b) Schnitte östlich des Mesnerhauses. Mittelalterlicher Friedhof. Oben: Bestattung stört die Nordwand des „Großen Baues".

Tafel XXIX
a) Schnitt im Friedhof (Qu. N III). Oben die Reste des Fundamentes des „Großen Baues" (?).
b) Schnitt im Friedhof (Qu. O IV/P IV). Der Nord-Süd-Mauerzug mit der Südwestecke des Querbaues.

Tafel XXX
a) Schnitt im Friedhof. Bestattungen des mittelalterlichen Friedhofes schneiden die Baureste in Qu. O IV/P IV.
b) Schnitt im Friedhof. Die Kieselpflasterung schließt an den Mauerstumpf (Qu. O III/O IV).

Tafel XXXI
a) Schnitt im Friedhof. Holzschwelle der älteren gotischen Vorhalle des Münsters (Qu. N III/N IV).
b) Schnitt im Friedhof. Bestattungen des mittelalterlichen Friedhofes (Qu. O III/O IV) unter den Estrichen der älteren gotischen Vorhalle.

Tafel XXXII
Frauenchiemsee, Torbau. Südseite.

Tafel XXXIII
a) Torbau, Durchfahrt mit den drei westlichen vermauerten Seitenarkaden.
b) Torbau, Nordseite. Östliches Doppelarkadenfenster.

Tafel XXXIV
a) Torbau, Südseite. Zugemauerte Türe des Anbaues; Türbogen in die Südwestecke des Torbaues eingeschlagen.
b) Torbau, Südseite. Chor der Michaelskapelle, Konstruktion des Fensters.

Tafel XXXV
a) Torbau, Nordseite. Östliches Doppelarkadenfenster (Detail mit Kämpfer).
b) Torbau, Nordseite. Nordwestecke mit dem Ansatz des Anbaues.

Tafel XXXVI
a) Torbau, Nikolauskapelle. Schnitt in der Nordwestecke.
b) Torbau, Nikolauskapelle. Schnitt in der Nordwestecke. Estrich mit Rollierung, darunter Lehmestrich mit Rollierungsspuren.

Tafel XXXVII
a) Torbau, Chor der Nikolauskapelle (Osthälfte). Altarunterbau auf dem Mörtelestrich.
b) Torbau, Chor der Nikolauskapelle. Detail der Südostecke.

Tafel XXXVIII
a) Torbau, Chor der Nikolauskapelle. Estrich mit Rollierung und der Altarfundamentgrube.
b) Torbau, Chor der Nikolauskapelle. Tuffmörtelestrich in der Altarfundamentgrube.

Tafel XXXIX
a) Torbau, Chor der Nikolauskapelle. Nordwand mit dem Fundament.
b) Torbau, Chor der Nikolauskapelle. Nordwestecke des Schnittes. Oben Estrich mit Rollierung, Tuffmörtelestrich, schwarze Humusschicht gegen das Fundament gepreßt; unten gelbbraune Kulturschicht. Beides von der mit Sand eingefüllten Fundamentgrube durchstoßen.

Tafel XL
a) Torbau, Anbau (im Vikarhaus). Südwand mit vermauerten Türöffnungen.
b) Torbau, Anbau (im Vikarhaus). Südwand. Stützmauer der einstigen Treppe überlagert das Fundament der Südwand.

Tafel XLI
a) Torbau, Anbau (im Vikarhaus). Westwand des Torbaues mit dem Fundament.
b) Torbau, Anbau (im Vikarhaus). Anschluß der Südwand des Anbaues an den Torbau.

Tafel XLII
a) Münster, östlicher Sanktuariumsbogen (Laibung). Christus mit Engeln.
b) Münster, östlicher Sanktuariumsbogen (südliche Hälfte, Laibung). Martha.
c) Münster, östlicher Sanktuariumsbogen (nördliche Hälfte, Laibung). Maria.

Tafel XLIII
a) Münster, östlicher Sanktuariumsbogen (Laibung). Christus.
b) Münster, östlicher Sanktuariumsbogen (südliche Hälfte, Laibung). Engel.

Tafel XLIV
a) Münster, nördlicher Sanktuariumsbogen (Laibung). Engel.
b) Münster, nördlicher Sanktuariumsbogen (Laibung). Engel.

Tafel XLV
a) Münster, nördlicher Sanktuariumsbogen (westliche Hälfte, Laibung). Reiher.
b) Münster, südlicher Sanktuariumsbogen (Laibung). Taubenfries.

Tafel XLVI
a) Münster, Mittelschiff, Tasche N 4 b. Nördlicher erhaltener Ansatz des romanischen Triumphbogens, darüber der gotische.
b) Münster, nördliches Seitenschiff (Südwand), Mäanderfries.

Tafel XLVII
a) Münster, Mittelschiff, nördliche Hälfte der Ostwand. Das durch das gotische Gewölbe zugemauerte Fenster. Oben Reste des jüngeren Mäanderfrieses über den älteren Freskenresten.
b) Münster, Mittelschiff, südliche Hälfte der Ostwand. Das durch das gotische Gewölbe zugemauerte Fenster. Oben Reste des jüngeren Mäanderfrieses über den älteren Freskenresten.

Tafel XLVIII
a) Münster, Mittelschiff, Südostecke. Reste des älteren Kasettenfrieses, darunter die Reste der rotmonochromen Deesiskomposition.
b) Münster, Mittelschiff, Südwand. Reste der Deesiskomposition.

Tafel XLIX
a) Münster, Sanktuarium (Nordwestecke), Tasche N 4. Esaias (?).
b) Münster, Sanktuarium, Tasche N 3. Die Reste eines älteren Frieses in Rot.

Tafel L
a) Münster, Sanktuarium (Nordwestecke), Tasche N 4. Esaias (?).
b) Münster, Sanktuarium, Tasche N 3. Erzengel links von der Christusdarstellung.

Tafel LI
a) Münster, Sanktuarium, Tasche N 3. Die Christusdarstellung im Zustande der Auffindung.
b) Münster, Sanktuarium. Gesamtblick auf Tasche N 3 (Ezechiel-Vision).

Tafel LII
a) Münster, Sanktuarium (Nordostecke), Tasche N 2. Gedeon.
b) Münster, Sanktuarium (Südostecke), Tasche S 1. Ieroboam.

Tafel LIII
Münster, Sanktuarium, Tasche S 3. Gesamtblick auf Aaron und Moyses.

Tafel LIV
a) Münster, Sanktuarium, Tasche S 3. Hand des Aaron.
b) Münster, Sanktuarium, Tasche S 3. Hand des Moyses.

Tafel LV
Münster, Sanktuarium (Südwestecke), Tasche S 4. „Unbekannter".

Tafel LVI
a) Münster, Südwand der Taufkapelle (östliche Hälfte) mit vermauerten Türen und Arkaden.
b) Münster, Südwand der Taufkapelle (westliche Hälfte) mit vermauerten Arkaden.

Tafel LVII
Torbau, Blick auf den Ostteil der Michaelskapelle.

Tafel LVIII
Torbau, Chor der Michaelskapelle, Ostwand.

Tafel LIX
a) Torbau, Chor der Michaelskapelle, Ostwand. Nördlicher Erzengel.
b) Torbau, Chor der Michaelskapelle, Ostwand. Südlicher Erzengel.

Tafel LX
Torbau, Chor der Michaelskapelle, Ostwand. Nördlicher Erzengel.

Tafel LXI
Torbau, Chor der Michaelskapelle, Ostwand. Südlicher Erzengel mit der nachträglich verputzten Wandstörung im Bereich der Füße.

Tafel LXII
Torbau, Chor der Michaelskapelle, Ostwand. Nördlicher gemalter Pfeiler mit den Resten des Kapitells.

Tafel LXIII
a) Torbau, Chor der Michaelskapelle, Nordwand.
b) Torbau, Chor der Michaelskapelle, Südwand. Reste des östlichen Erzengels.

Tafel LXIV
a) Torbau, Chor der Michaelskapelle, Nordwand. Westlicher Erzengel.
b) Torbau, Chor der Michaelskapelle, Nordwand. Östlicher Erzengel.

Tafel LXV
a) Torbau, Chor der Michaelskapelle, Ostwand. Südlicher Erzengel nach der Freilegung; Beschädigungen noch nicht geschlossen. Fuge der Einputzung der Störung bei den Füßen deutlich sichtbar.
b) Torbau, Chor der Michaelskapelle, Ostwand. Südlicher Erzengel nach der Konservierung (Ultraviolettaufnahme). Die Umrisse der späteren Einputzung sind deutlich zu erkennen.

Tafel LXVI
a) Torbau, Chor der Michaelskapelle, Nordwand. Westlicher Erzengel mit dem Flügel, der hinter dem Barockgewölbe erhalten blieb.
b) Torbau, Chor der Michaelskapelle, Nordwand. Westlicher Erzengel (rechte untere Hälfte konserviert, Ultraviolettaufnahme).

Tafel LXVII
a) Torbau, Michaelskapelle, Ostwand (südliche Hälfte). Romanischer „lehrender Christus".
b) Torbau, Michaelskapelle, Ostwand (nördliche Hälfte). Maria mit dem Christuskind.

Tafel LXVIII
a) Torbau, Michaelskapelle, Ostwand (südliche Hälfte). Älterer Fries und darüber der jüngere Medaillonfries.
b) Torbau, Michaelskapelle, Ostwand. Älterer Fries nach der Entfernung des Medaillonfrieses.

Tafel LXIX
a) Torbau, Michaelskapelle, Triumphbogen (Nordhälfte). Dedikation einer Erneuerung.
b) Torbau, Michaelskapelle, Nordwand. Dedikationsinschrift der Äbtissin Magdalena von Neumühl von 1491 (jetzt abgenommen).

Tafel LXX
a) London, Britisches Museum. Elfenbeindiptychon, Engel.
b) Daphni bei Athen, Klosterkirche. Engel im Bema.
c) Ravenna, S. Apollinare in Classe. Gabriel.

Tafel LXXI
a) und b) Lorsch am Rhein, Ecclesia varia. Freskenbruchstücke.
c) und d) Frauenchiemsee, Torbau. Chor der Michaelskapelle, Ostwand. Nördlicher und südlicher Erzengel.

Tafel LXXII
a) und b) Frauenchiemsee, Torbau. Chor der Michaelskapelle, Nordwand. Westlicher und östlicher Erzengel.

Tafel LXXIII
Paris, Louvre. Reiterstatuette Karls des Großen.

Tafel LXXIV
a) Lorsch am Rhein, Torhalle.
b) Frauenchiemsee, Torbau. Chor der Michaelskapelle (Ostteil).

Tafel LXXV
a) Frauenchiemsee, Torbau. Chor der Michaelskapelle, Ostwand. Nördlicher Erzengel.
b) Rom, Bibliotheca Apostolica Vaticana. Cod. pal. lat. 1719, fol. b^{r}. Engel.

Tafel LXXVI
a), c), e) Frauenchiemsee, Münster. Sanktuarium, Tasche S 3 u. N 4. Aaron, Esaias (?).
b), f) Salzburg, Abteikirche Nonnberg. Hl. Bischof.
d) Cefalù, Kathedrale. Hosea.

Tafel LXXVII
a) und b) Frauenchiemsee, Münster. Sanktuarium, Tasche S 3 u. N 3. Aaron, Ezechiel.
c) Salzburg, Abteikirche Nonnberg. Hl. Benedikt.
d) Frauenchiemsee, Münster. Östlicher Sanktuariumsbogen (Laibung). Engel zur Rechten des Christus.

Tafel LXXVIII
a) Frauenchiemsee, Münster. Sanktuarium, Tasche S 3. Moyses (seitenverkehrt!).
b) Wien, Admonter Riesenbibel, fol. 247 R. Zacharias.

Tafel LXXIX
a) Wien, Admonter Riesenbibel, fol. 206. Christus.
b) Frauenchiemsee, Münster. Östlicher Sanktuariumsbogen (Laibung). Christus.

Tafel LXXX
a) Frauenchiemsee, Münster. Sanktuarium, Tasche N 3. Ezechiel-Vision.
b) Salzburg, St. Peter. Antiphonar, fol. 546. Ezechiel-Vision.

Tafel LXXXI
a) und b) Salzburg, Abteikirche Nonnberg. Hl. Bischof, hl. Oswald.

Tafel LXXXII
a) und b) Frauenchiemsee, Torbau. Michaelskapelle. Medaillons des jüngeren Mäanderfrieses.

Tafel LXXXIII
a) Torbau, Chor der Michaelskapelle. Graffiti an der Nordwand.
b) Torbau, Chor der Michaelskapelle. Graffiti an der Nordwand.
c) Torbau, Michaelskapelle. Graffiti an der Südwand.
d) Münster, Sanktuarium, Tasche S 2. Titulusbuchstaben mit Vorzeichnung.

Tafel LXXXIV
a) und b) Münster, Grab der sel. Irmingard. Bleitäfelchen gefunden 1631. Vorder- und Rückseite (heute im Bayer. Nat. Museum, München. Aufn. Bayer. Nat. Museum, München).

Tafel LXXXV
a) und b) Torbau, Michaelskapelle. Schriftproben der Dedikationsinschrift an der Westwand.

Tafel LXXXVI
a) Schnitt zwischen Münster und Turm (Qu. M II/77), Schicht VII. Gebrannte Tonplatte mit Greifendarstellung.
b) Turm, Nordwestseite. Römischer Inschriftenstein. Heute in der Prähistorischen Staatssammlung, München. Vgl. Tafel xxvi.

TAFELN 1–38

Tafel 1
1–6: Kirche, Sanktuarium. 1–2: Aus der Wandverputzschicht; 3: Aus dem lockeren Boden; 4–6: Aus der Füllerde der Grabgruben. 7–12: Schnitt südlich des Sanktuariums. 7–10: Aus der humosen Störung im Norden des Schnittes; 11–12: Aus der Füllerde der Grabgruben. 1–12 M. 1:2,5.

Tafel 2
1–5: Kirche, Westjoch, Schnitt III. 1–2: Aus dem gelbbraunen Lehm; 3–4: Aus dem lockeren Boden oberhalb des Grabes der sel. Irmingard; 5: Aus der Füllerde des Grabes der sel. Irmingard. 6: Kirche, Taufkapelle, Schnitt V, aus der Störung östlich des Sakrariums. 7–11: Fläche zwischen Turm und Sakristei, Schicht I. 1–11 M. 1:2,5.

Tafel 3
1–16: Fläche zwischen Turm und Sakristei, Schicht I. 1–16 M. 1:2,5.

Tafel 4
1–14: Fläche zwischen Turm und Sakristei, Schicht I. 1–14 M. 1:2,5.

Tafel 5
1–25: Fläche zwischen Turm und Sakristei. 1–11: Schicht II, oberer Teil; 12–25: Schicht II, unterer Teil. 1–25 M. 1:2,5.

Tafel 6
1–16: Fläche zwischen Turm und Sakristei, Schicht III, oberer Teil. 1–16 M. 1:2,5.

Tafel 7
1–20: Fläche zwischen Turm und Sakristei. 1–6: Schicht III, oberer Teil; 7–20: Schicht III, unterer Teil. 1–20 M. 1:2,5.

Tafel 8
1–13: Fläche zwischen Turm und Sakristei. –1–5: Schicht III, unterer Teil; 6: Schicht IV; 7–8: Schicht V; 9–13: Schicht VII. 1–10. 12–13 M. 1:2,5; 11 M. 1:1,25.

Tafel 9
1–15: Fläche zwischen Turm und Sakristei. 1: Schicht VIII; 2–4: Aus modernen Störungen; 5–6: Grube C; 7–15: Grube F. 1–2. 4–15 M. 1:2,5; 3 M. 1:1,25.

Tafel 10
1–5: Fläche zwischen Turm und Sakristei, Grube G. 6–18: Aus dem Turm. 6–9: Schicht IV; 10–12: Schicht VIII; 13–15. 17–18: Schicht XII; 16: Schicht XIII. 1–18 M. 1:2,5.

Tafel 11
1–10: Schnitt westlich des Turmes. 1–2: Aus den vom Turm durchschnittenen Schichten; 3–10: Aus den Schuttschichten in Schräglage. 11–16: Fläche zwischen Turm und Mesnerhaus („Großer Bau"). 11–12: Aus dem unteren Teil der Humusschicht; 13–16: Aus dem Grabschacht O III/44–45. 1–16 M. 1:2,5.

Tafel 12
1–18: Fläche zwischen Turm und Mesnerhaus („Großer Bau"). 1–3: Aus dem Grabschacht O III/25; 4: Aus dem Grabschacht O III/33; 5–6: Aus dem Grabschacht O III/13; 7–8: Aus dem Grabschacht O III/59; 9: Aus dem Grabschacht O III/60; 10–18: Aus dem Abbruchschutt des „Großen Baues". 2–18 M. 1:2,5; 1 M. 1:1,25.

Tafel 13
1–18: Fläche westlich des „Großen Baues", aus der Humusschicht. 1–18 M. 1:2,5.

Tafel 14
1–16: Fläche westlich des „Großen Baues". 1–4: Aus der Humusschicht; 5–10: Aus dem in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Fundamentgraben, obere und mittlere Lage; 11–14: Aus dem gleichen Graben, untere Lage; 15–16: Aus dem Tuffquaderschutt. 1–16 M. 1:2,5.

Tafel 15
1–23: Fläche westlich des „Großen Baues". 1: Aus der Mörtelpfanne; 2–3: Aus der Höhe der Fundamentoberkante des „Großen Baues"; 4: Aus dem Steinkranz des „Herdes"; 5–7: Aus dem aschigen Boden um den „Herd"; 8–14: Aus der Schicht unterhalb des Tuffquaderschuttes; 15–19: Aus Grube A; 20–23: Aus Grube B. 1–23 M. 1:2,5.

Tafel 16
1–15: Anbau nördlich des „Großen Baues". 1–7: Aus der Herdstelle im Norden des Anbaus; 8–12: Aus der oberen Zone des gleichen Herdes; 13–14: Aus der Schicht unterhalb des Tuffquaderschuttes; 15: Aus dem Herd im Nordwesten des Anbaues (Q III/11). 1–12. 14–15 M. 1:2,5; 13 M. 1:1,25.

Tafel 17
1–7: Anbau nördlich des „Großen Baues", aus dem Abbruchschutt. 8–20: „Großer Bau", Raubgraben über der Nordmauer. 1–5. 8–20 M. 1:2,5; 6–7 M. 1:1,25.

Tafel 18
1–5: Anbau nördlich des „Großen Baues". 1–2: Über dem Nordfundament; 3: Aus einer Grube im Schutt; 4–5: Aus den Gräbern im Süden des Anbaues. 6–20: Fläche nördlich des Anbaues. 6: Aus einer Grube; 7–10: Aus der Schicht über dem Abbruchhorizont des Anbaues; 11–20: Aus dem Abbruchhorizont des Anbaues. 1–20 M. 1:2,5.

Tafel 19
1–17: Schnitt östlich des Turmes (N III/51–52). 1: Schicht IX; 2: Schicht VII; 3: Schicht VI; 4–17: Aus der Füllerde zwischen Estrich I und II. 1–17 M. 1:2,5.

Tafel 20
1–8: Schnitt östlich des Turmes (N III/51–52). 1–3: Aus der Füllerde zwischen Estrich I und II; 4: Aus der ausgeraubten Fundamentgrube; 5–8: Schnitt längs des Kirchhofweges, Südende, aus der Füllerde zwischen Estrich I und II. 9–10: Fläche zwischen Kirchhof und Torbau (R IV), aus der Grube R IV/5. 1–10 M. 1:2,5.

Tafel 21
1–11: Fläche zwischen Kirchhof und Torbau (R IV). 1–4: Aus der oberen Zone der Steinpackung; 5–11: Aus der Zone unterhalb der Steinpackung. 12–17: Schnitt 2 im Südwesten des Torbaues. 12–16: Aus der Schicht oberhalb der Steinpflasterung; 17: Aus dem Übergangsniveau zwischen gewachsenem Boden und schwarzen Schichten. 1. 3–17 M. 1:2,5; 2 M. 1:1,25.

Tafel 22
1–15: Schnitt in der Nordwestecke der St.-Nikolaus-Kapelle, aus der den Stuckboden störenden schwarzen Schicht. 1–14 M. 1:2,5; 15 M. 1:1,25.

Tafel 23
1–23: Schnitt im Sanktuarium der St.-Nikolaus-Kapelle, aus der schwarzen Schicht unterhalb aller Estriche. 1–23 M. 1:2,5.

Tafel 24
1–12: Schnitt im Sanktuarium der St.-Nikolaus-Kapelle, aus der schwarzen Schicht unterhalb aller Estriche. 13–14: Vikarhaus, Südostraum. 13: Aus der Pfostengrube vor der Mitte der Südwand; 14: Aus einem in den gelben Lehm eingetieften Rattengang. 15: Vikarhaus, Nordostraum, aus der Fundamentgrube des Torbaues. 1–15 M. 1:2,5.

Tafel 25
1–11: Vikarhaus, Südostraum, aus dem Brennofen. 1–11 M. 1:2,5.

Tafel 26
Gefäßformen der Gruppe A. M. 1:2,5.

Tafel 27
Gefäßformen der Gruppen B bis E 1. M. 1:2,5.

Tafel 28
Gefäßformen der Gruppen E2 bis I, und L. M. 1:2,5.

Tafel 29
Gefäßformen der Gruppe K. M. 1:2,5.

Tafel 30
Gefäßformen der Gruppen M bis P. M. 1:2,5.

Tafel 31
Bruchstücke von Kapitellen, Säulen und Friesen aus weißem Kalkstein. 1–2: Aus R III/35–45 (Nr. 3390). 3: Rekonstruktionsversuch von 1, 2 u. 6. 4–5: Aus O III/28 (Nr. 3389). 6: Aus R III/35 (Nr. 3391). 7–8: Aus Q III/66 (Nr. 3388). 9–10: Streufund (Nr. 3396). M. 1:3.

Tafel 32
Münster, östlicher Sanktuariumsbogen (Laibung). Verteilung der Putzarten und Malflächen (a Südseite, b Nordseite).

Tafel 33
Münster, nördlicher (a) und südlicher (b) Sanktuariumsbogen (Laibung). Verteilung der Putzarten und Malflächen.

Tafel 34
Torbau, Chor der Michaelskapelle, Ostwand. Verhältnis der Malerei zum schräglaufenden Fries.

Tafel 35
Münster, Sanktuarium, Tasche S 3. a) Rekonstruktion des jüngeren Mäanderfrieses. b) Versuch einer Rekonstruktion des älteren Frieses.

Tafel 36
Münster. Versuch einer Rekonstruktion des Frieses an der Südwand des nördlichen Seitenschiffes (a) und des älteren Frieses im Hauptraum des Mittelschiffes (b u. c).

TAFEL 37
a) Münster, Mittelschiff, über dem Umgang bzw. der Institutskapelle (Raum I). Rekonstruktion des älteren Frieses. b) Torbau, Chor der Michaelskapelle. Rekonstruktion des älteren Frieses. c) Torbau, Michaelskapelle. Rekonstruktion des älteren Frieses.

TAFEL 38
a) Münster, Mittelschiff, über dem Umgang bzw. der Institutskapelle (Raum I). Rekonstruktion des jüngeren Frieses. b) Torbau, Chor der Michaelskapelle. Rekonstruktion des jüngeren Frieses. c) Torbau, Michaelskapelle. Rekonstruktion des jüngeren Frieses.



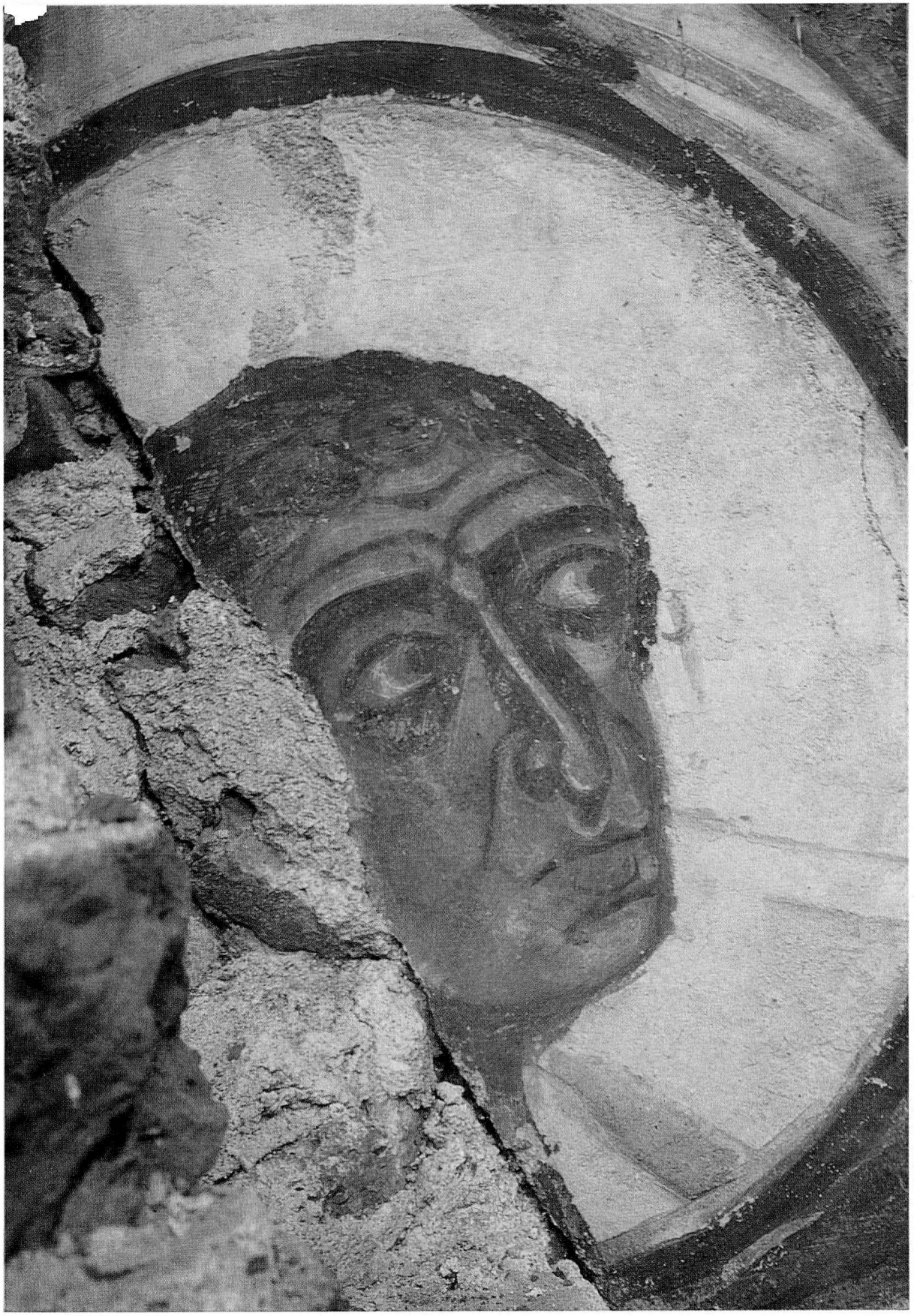
Münster, östlicher Sanktuariumsbogen. Christus im Scheitel der Laibung.



Münster, östlicher Sanktuariumsbogen (Laibung). Engel zur Rechten des Christus.



Münster, Sanktuarium, Tasche N 4. Esaias(?).



Münster, Sanktuarium, Tasche N 3. Engel.



Münster, Sanktuarium, Tasche N 3. Christus.



Münster, Sanktuarium, Tasche N 3. Ezechiel.



Münster, Sanktuarium, Tasche N 2. Gedeon.



Münster, Sanktuarium, Tasche S 2. Ieroboam.



Münster, Sanktuarium, Tasche S 3. Aaron.



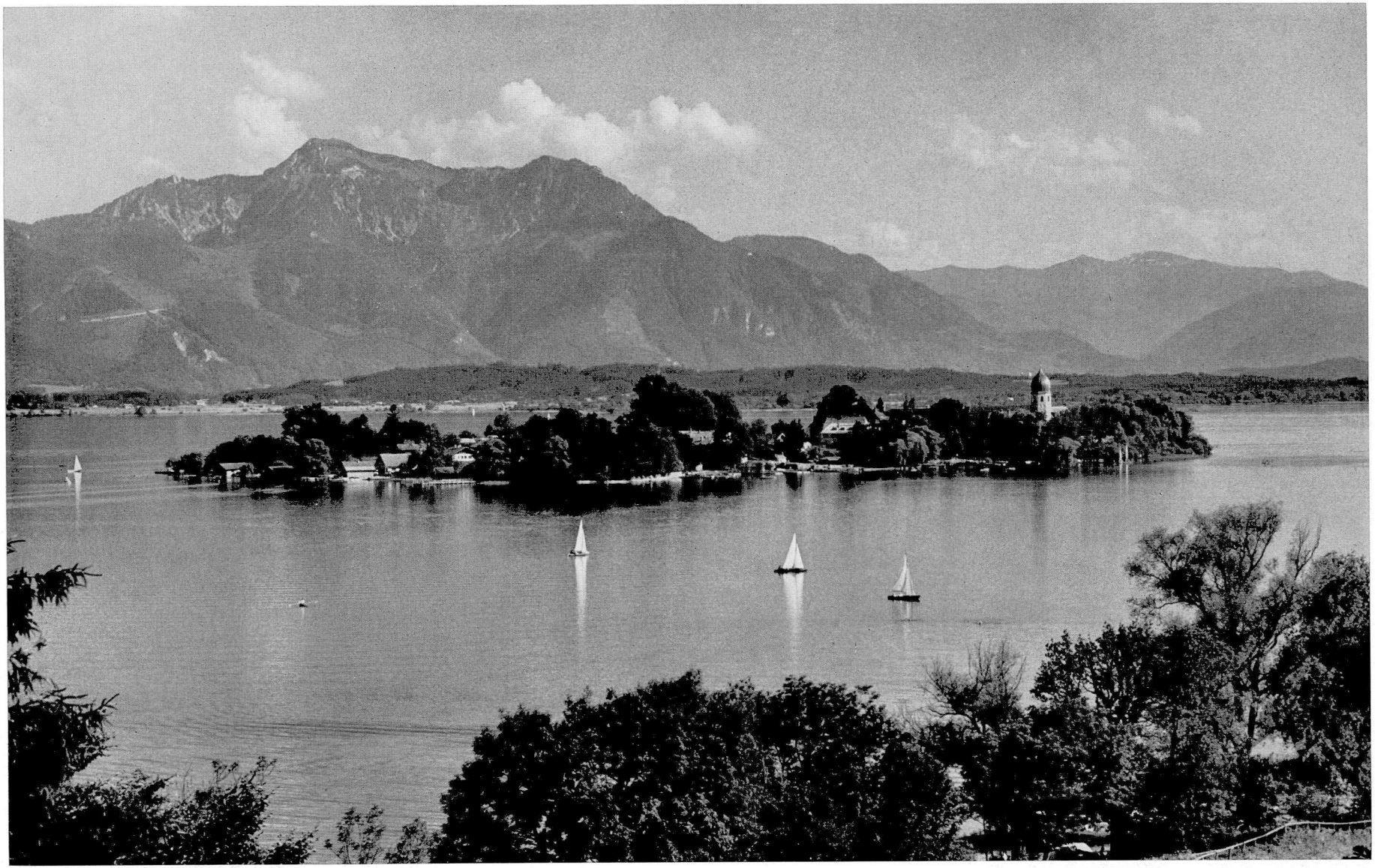
Münster, Sanktuarium, Tasche S 3. Moyses.



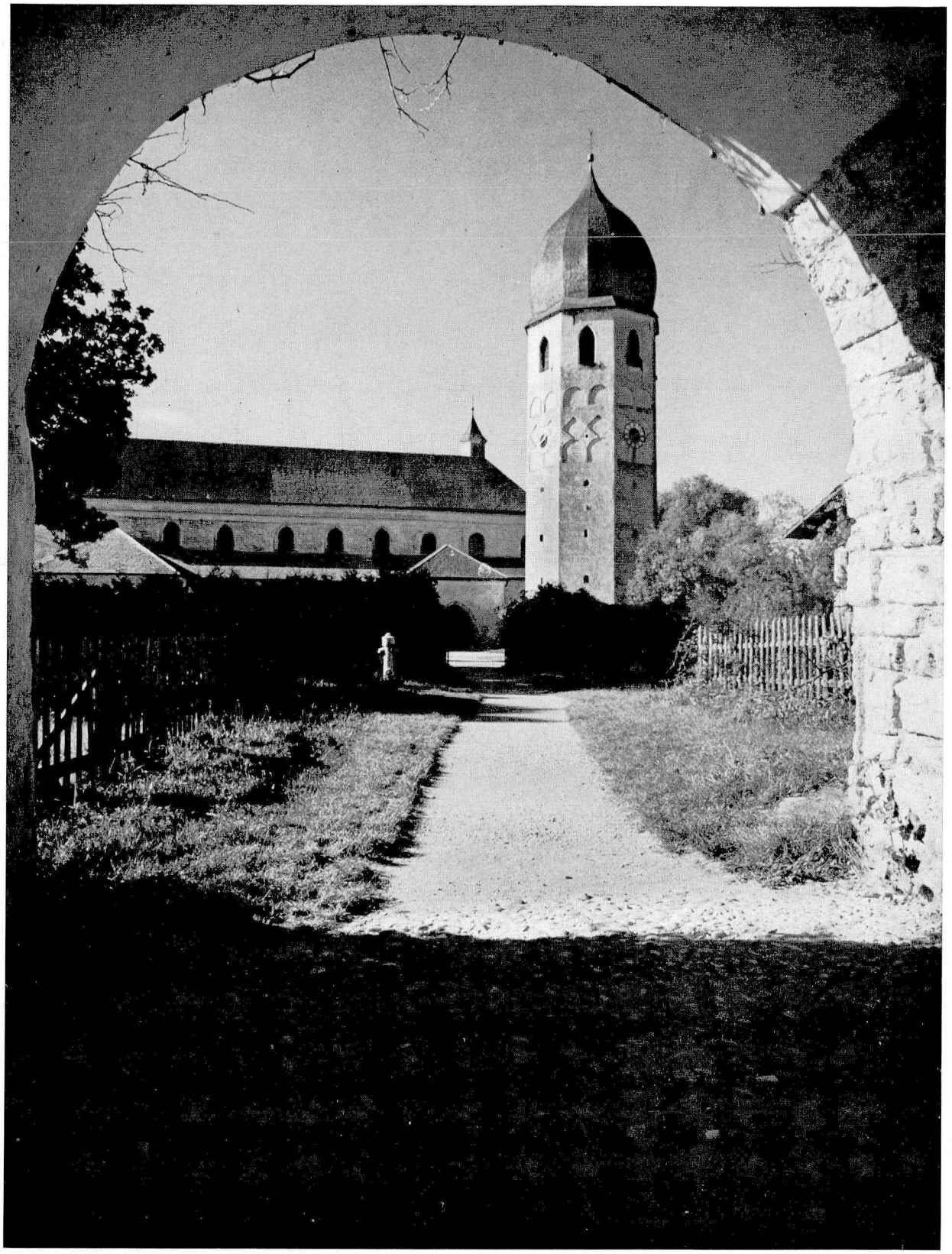
Münster, Sanktuarium, Tasche S 4. „Unbekannter".



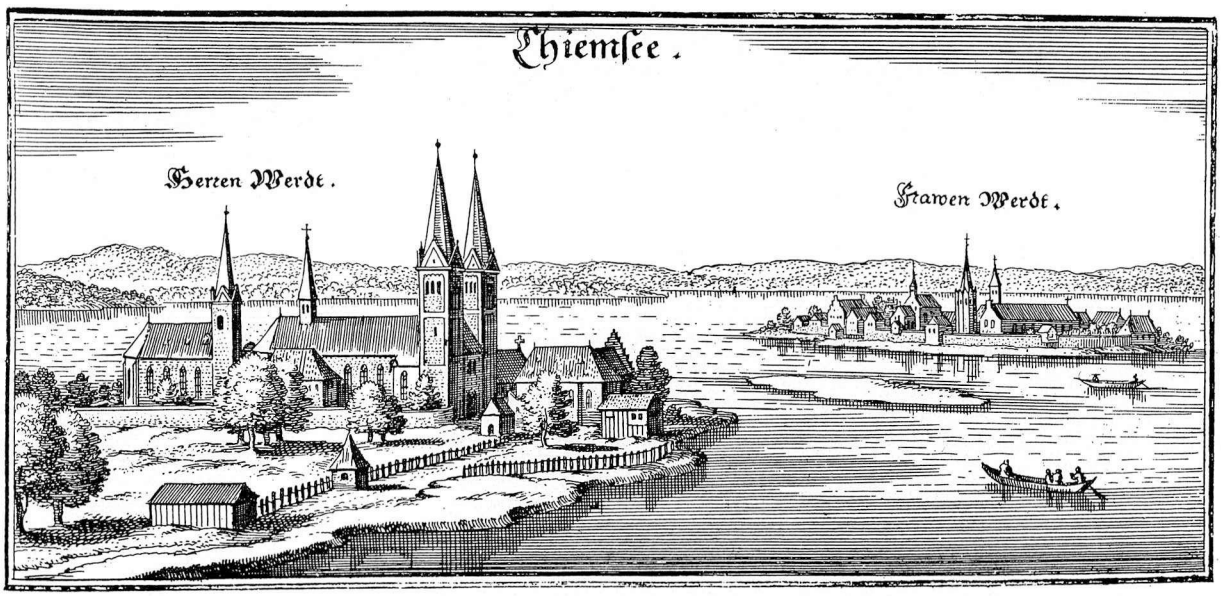
Torbau, Chor der Michaelskapelle, Ostwand. Nördlicher Erzengel.



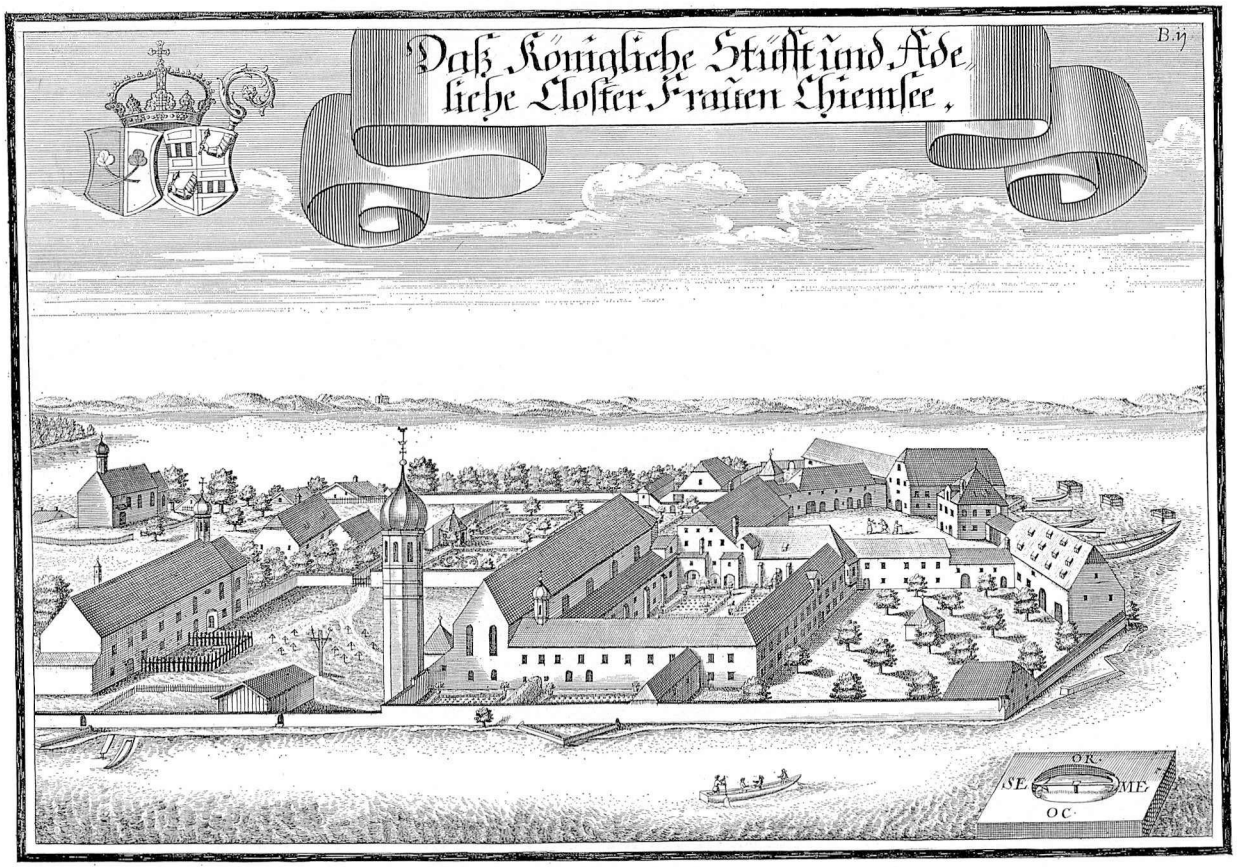
Blick auf die Fraueninsel, von Norden (Aufn. R. Müller).



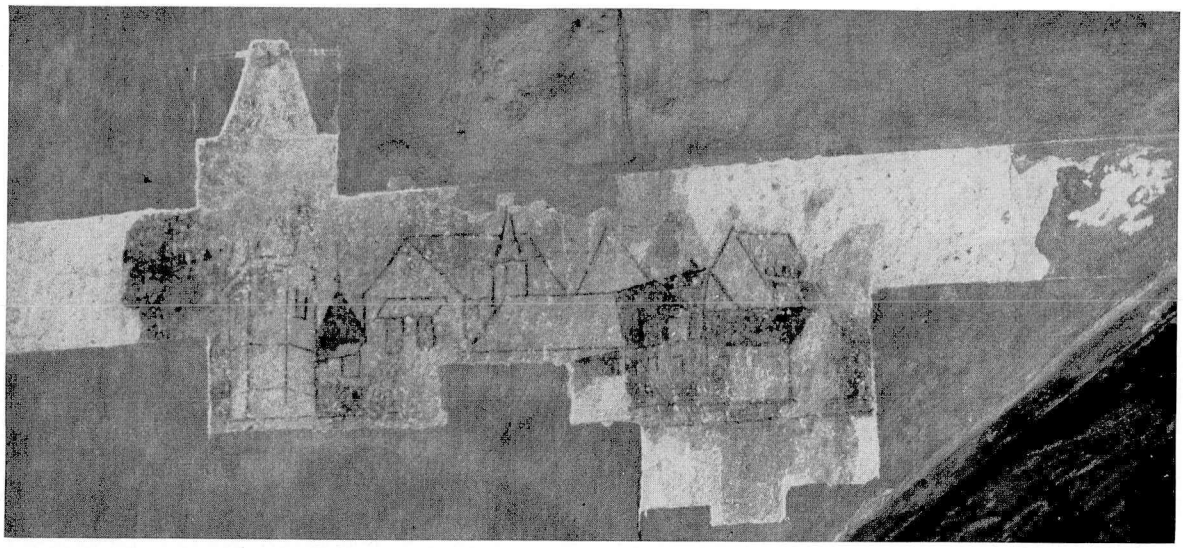
Blick aus der Durchfahrt des Torbaues (Aufn. W. Bahnmüller).



a) Herren-, Kraut- und Fraueninsel nach Merian.



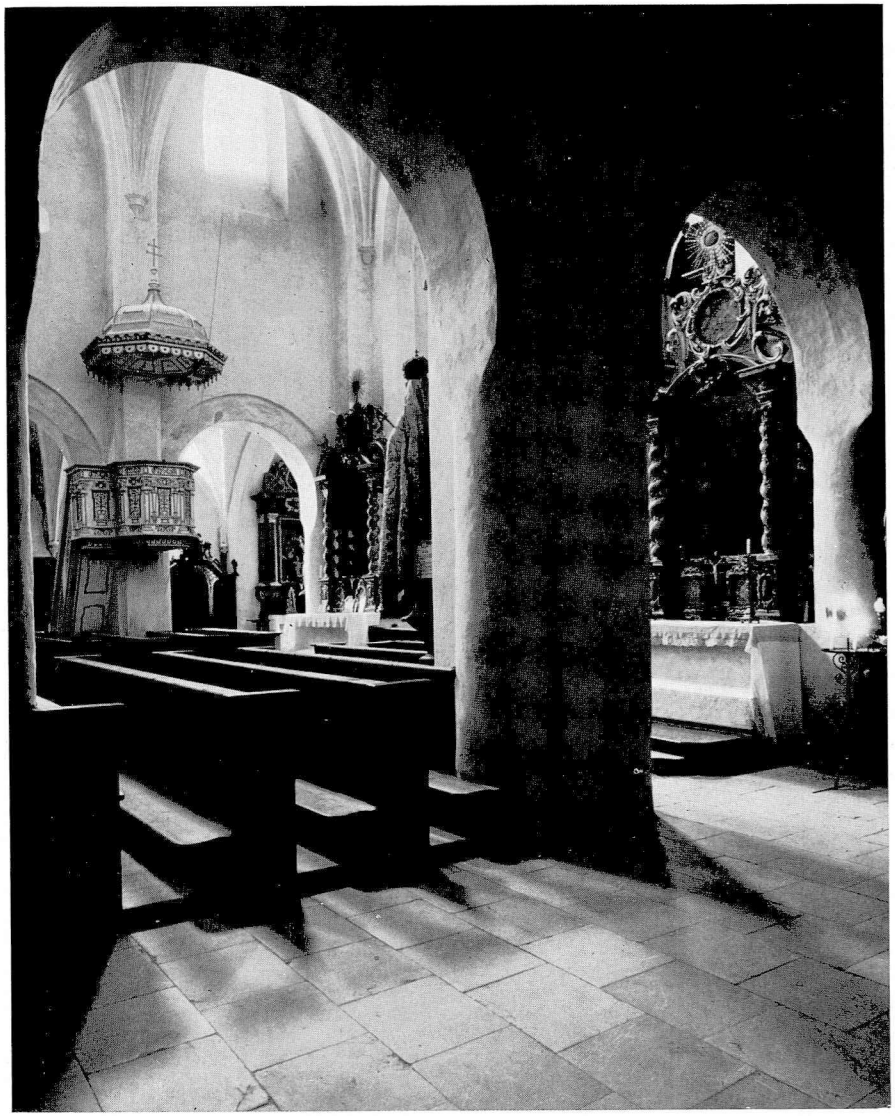
b) Abtei Frauenwörth nach Wening.



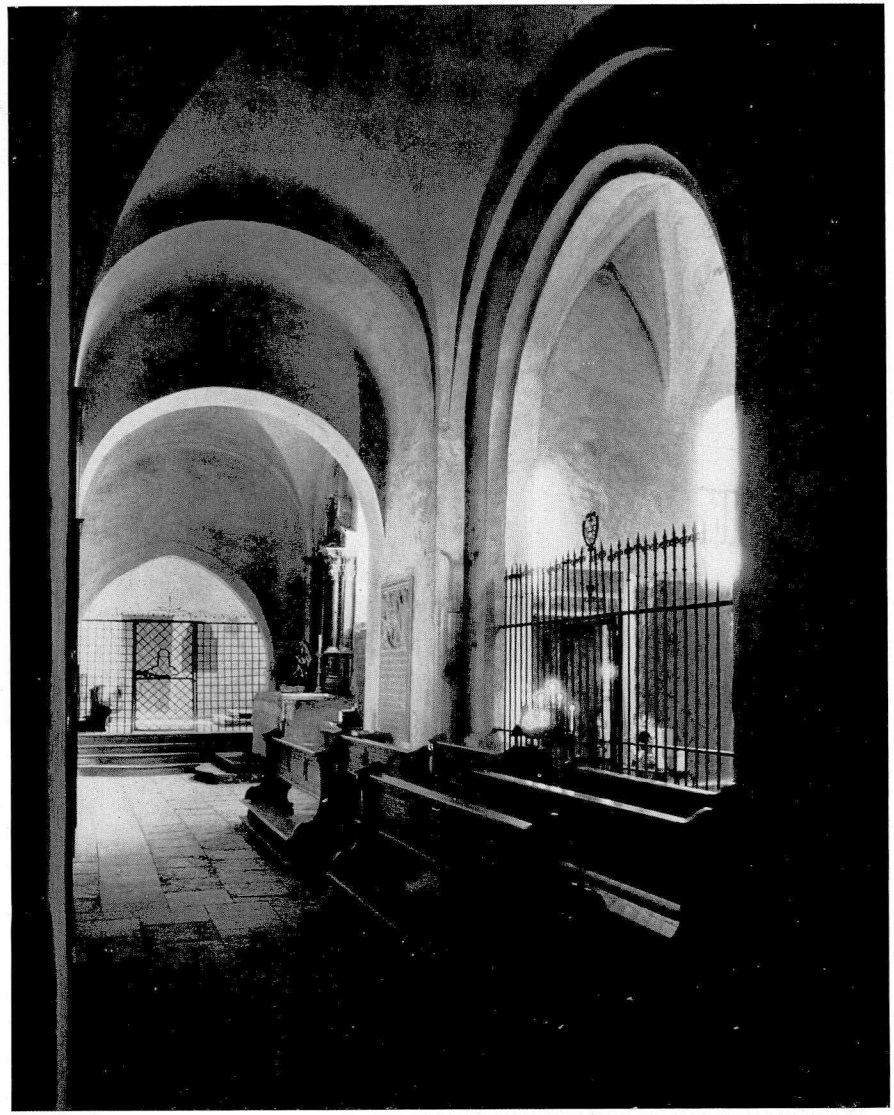
a) Frauenchiemsee, Münster, nördliche Sanktuariumswand.
Zeichnung des Klostermodells in den Händen der Äbtissin Sabina Preyndorfer (1582–1609).



b) Münster, romanisches Portal (Aufn. W. Bahnmüller).



a) Münster, Blick aus dem südlichen Seitenschiff in das Mittelschiff (Aufn. W. Grimm).



b) Münster, Blick in den östlichen Umgang des Sanktuariums (Aufn. W. Grimm).



a) Münster, Südseite des Sanktuariums. Verkeiltes Pfostenloch vom Fundament geschnitten.



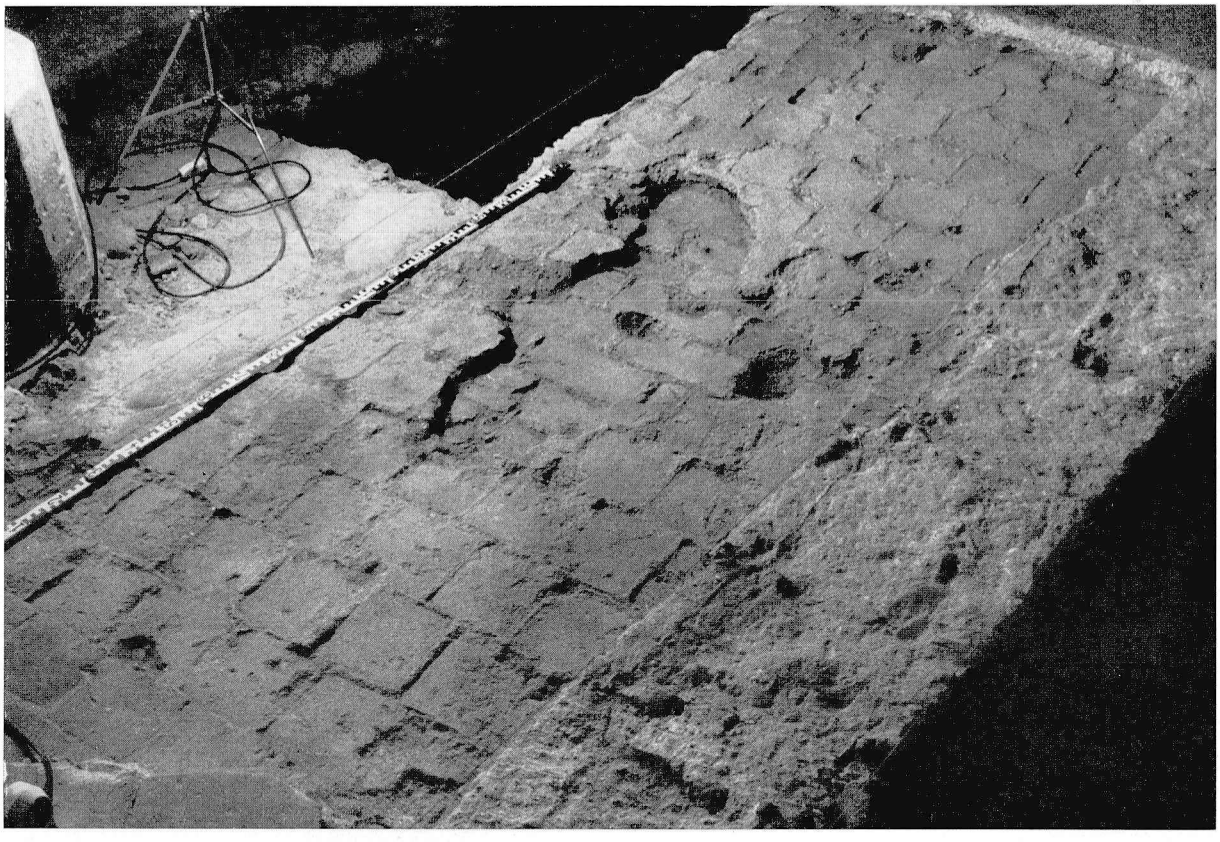
b) Münster, Südseite des Sanktuariums. Fundamentstufe, rechts verkeiltes Pfostenloch.



a) Münster, südlicher Sanktuariumsumgang.
Fundament des Sanktuariums mit dem davorgesetzten Fundament des Umgangsgewölbes.



b) Münster, südlicher Sanktuariumsumgang. Links oben vorgesetztes Fundament des Umgangsgewölbes, dahinter das Fundament der Südwand des Münsters.



a) Münster, Westjoch des Mittelschiffes. Schnitt I, Abdrücke der zerstörten Ziegelböden B und C.



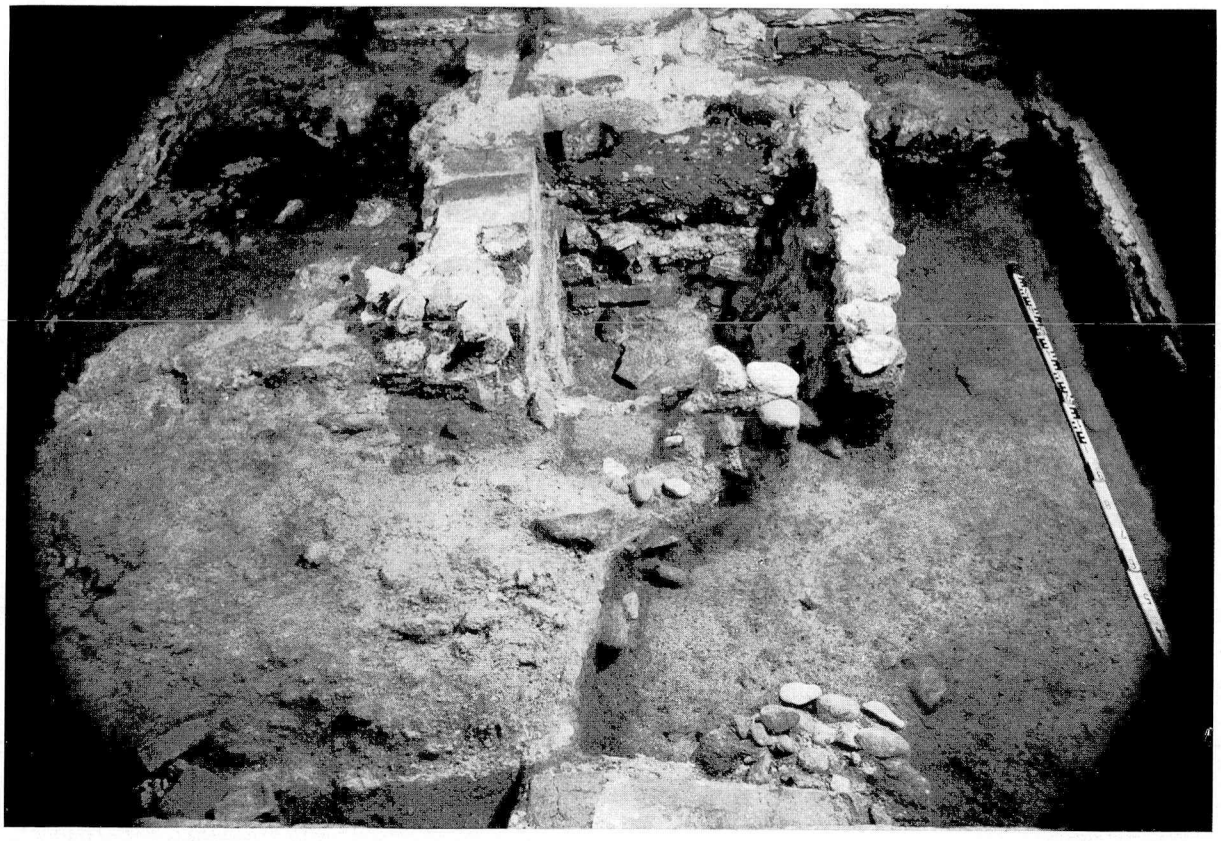
b) Münster, Westjoch des Mittelschiffes. Schnitt I, Spannfundament gegen Westen.



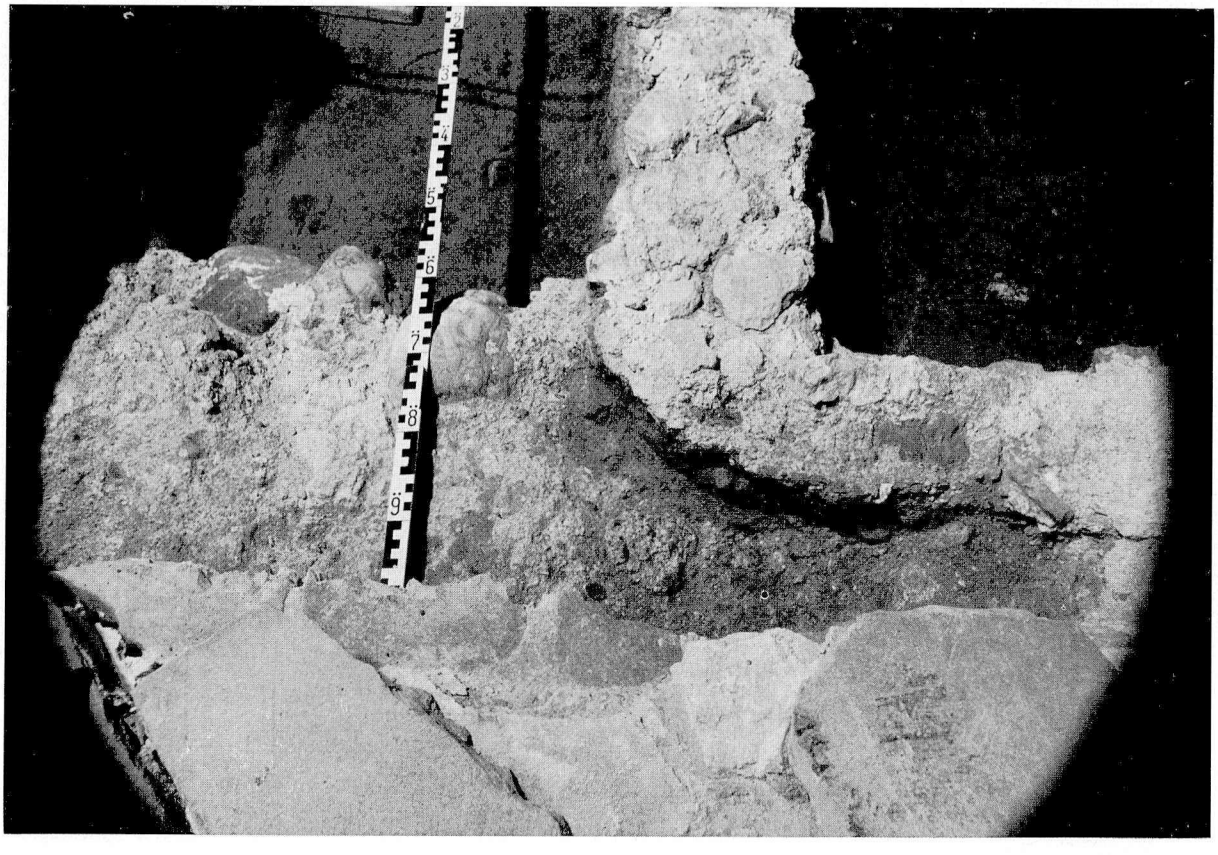
a) Münster, Westjoch des Mittelschiffes. Schnitt I, Nordostecke.
Lehmestrich läuft über das Spannfundament, darüber die Reste der Kieselrollierung.



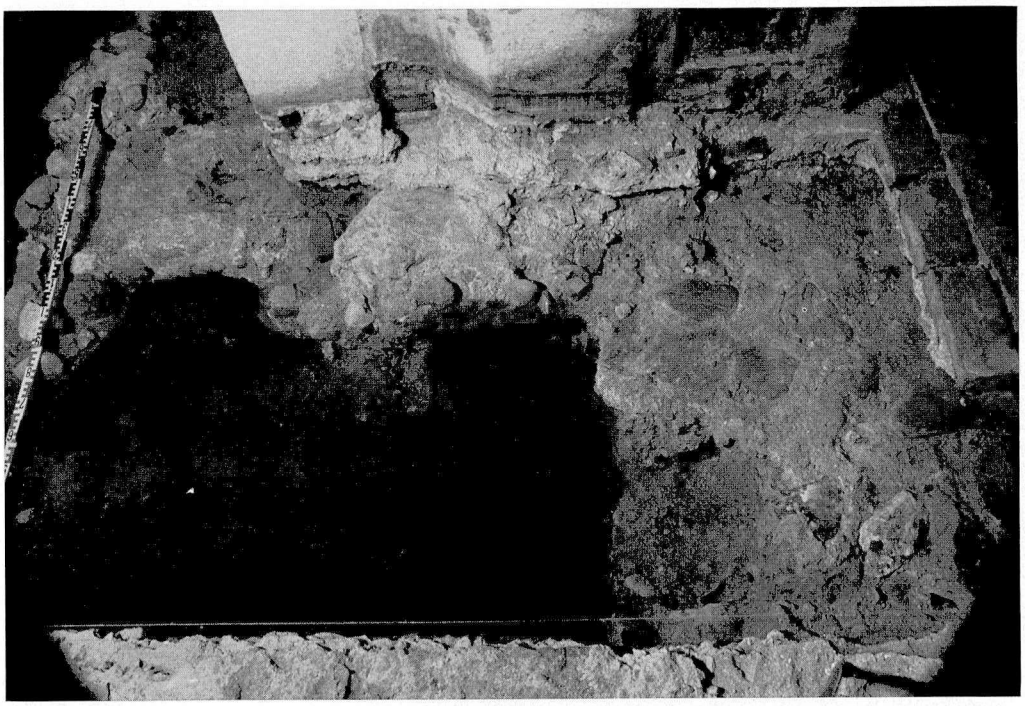
b) Münster, Westjoch des Mittelschiffes. Schnitt II, Nordwestecke.
Lehmestrich läuft über das westliche Spannfundament.



a) Münster, Westjoch des Mittelschiffes. Blick auf die Kenotaphgrube von 1634.
Links unten die Mörtelgrube, hinten das westliche Spannfundament.



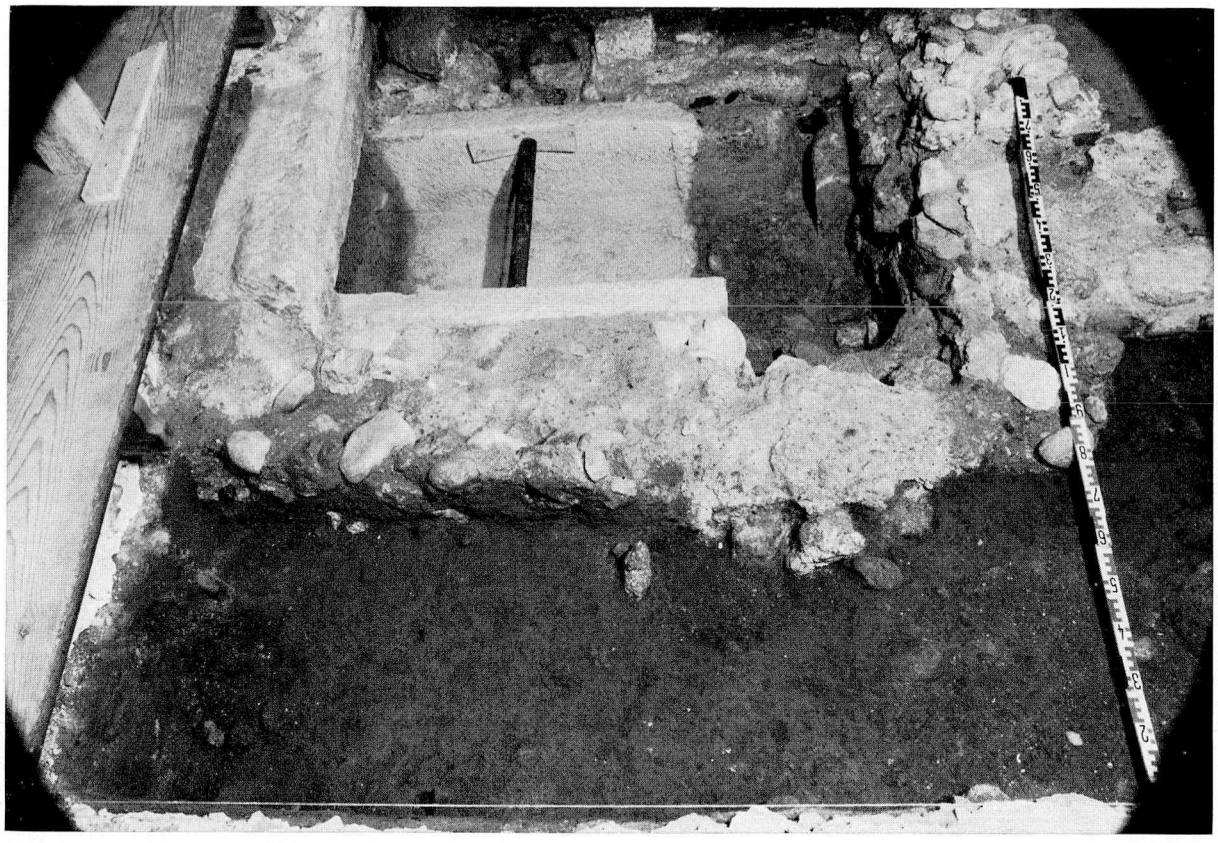
b) Münster, Westjoch des Mittelschiffes.
Westliches Spannfundament von der Mauer der Kenotaphgrube geschnitten.



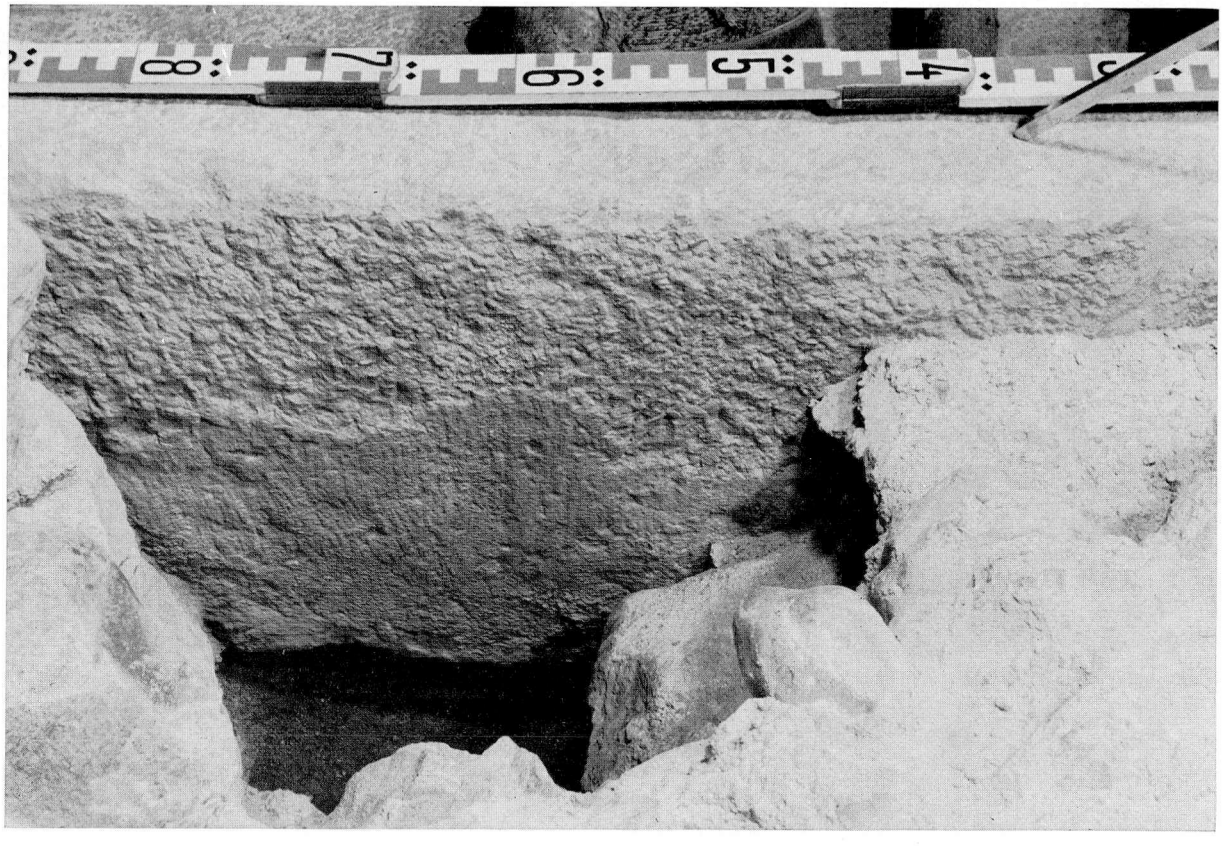
a) Münster, Westjoch des Mittelschiffes.
Fundamentierung des gotischen Gewölbepfeilers im Süden. Rechts das westliche Spannfundament.



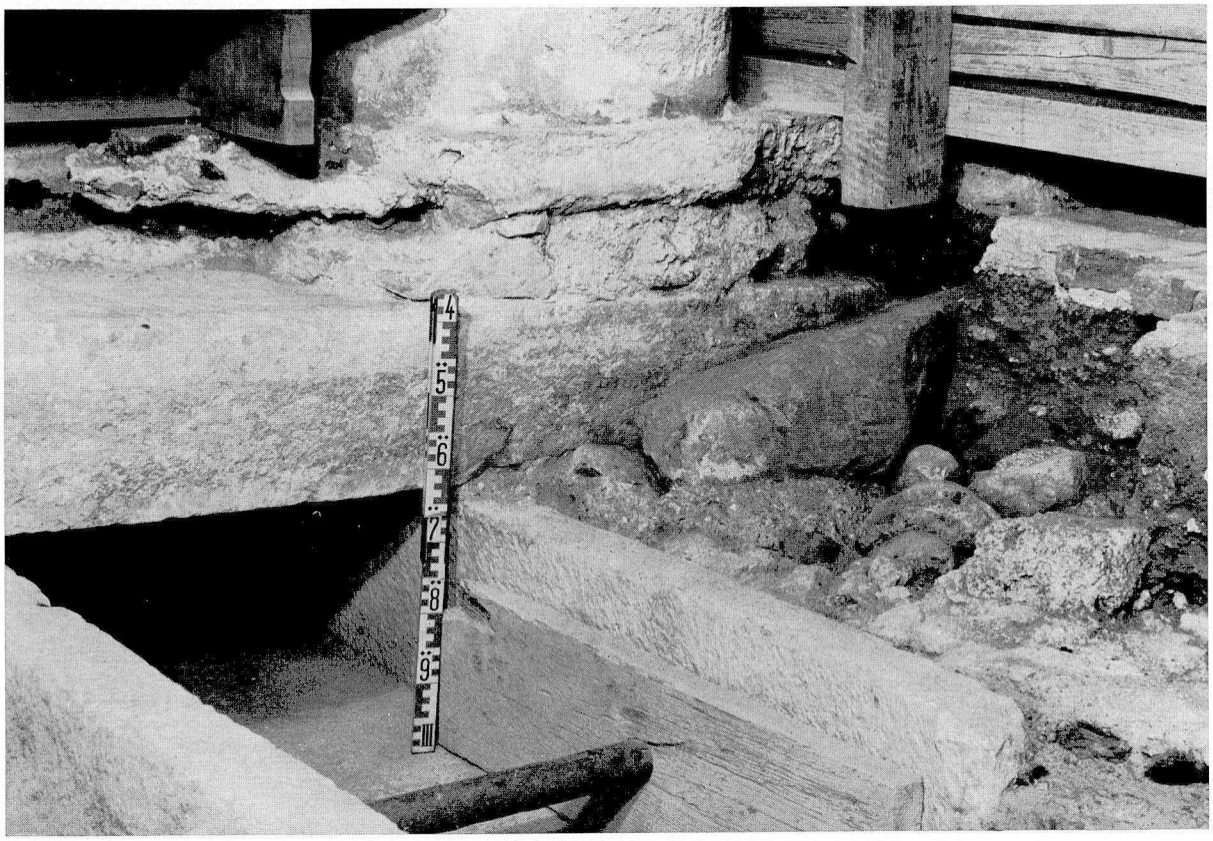
b) Münster, Westjoch des Mittelschiffes.
Reste der Basis vor dem Epitaph der sel. Irmingard von 1474.



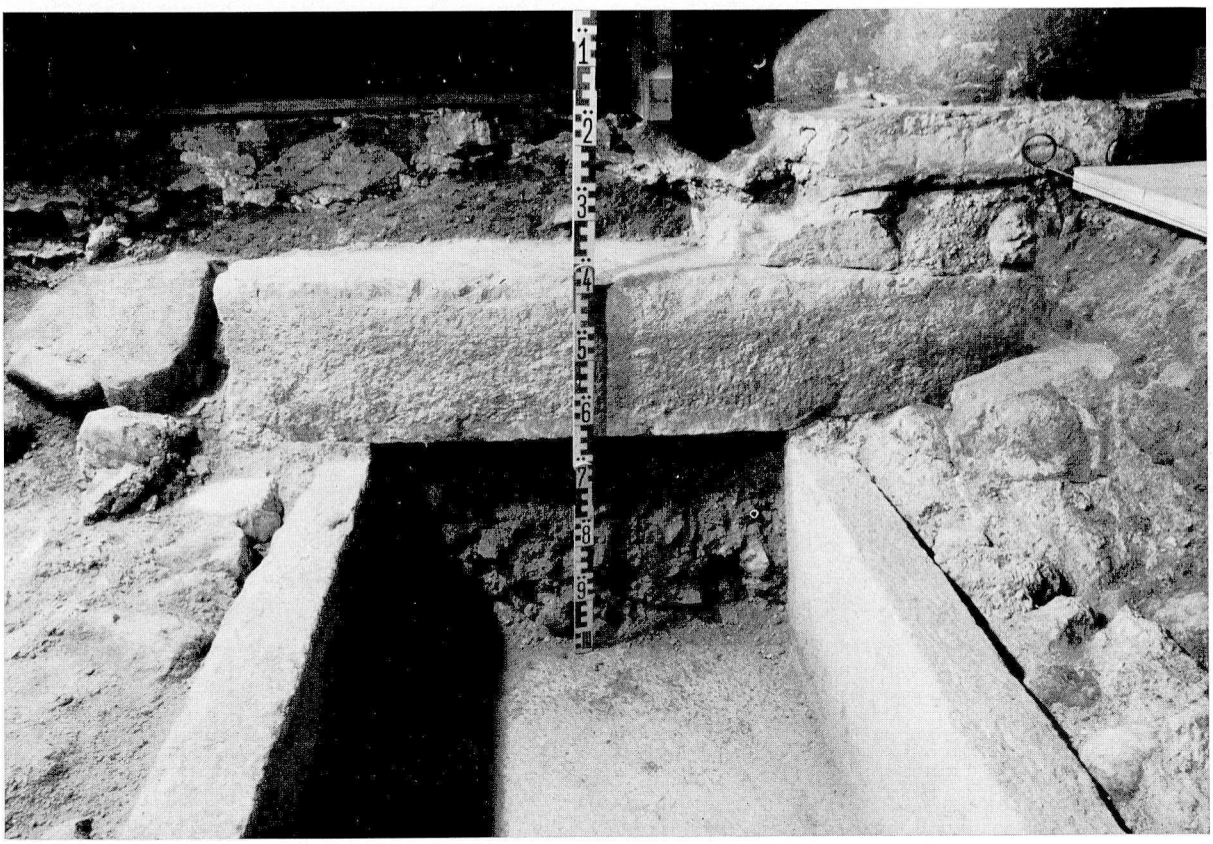
a) Münster, Westjoch des Mittelschiffes. Blick auf das Grab der sel. Irmingard, von Norden.



b) Münster, Grab der sel. Irmingard. Bearbeitungsspuren auf der Nordseite des Sarkophages.



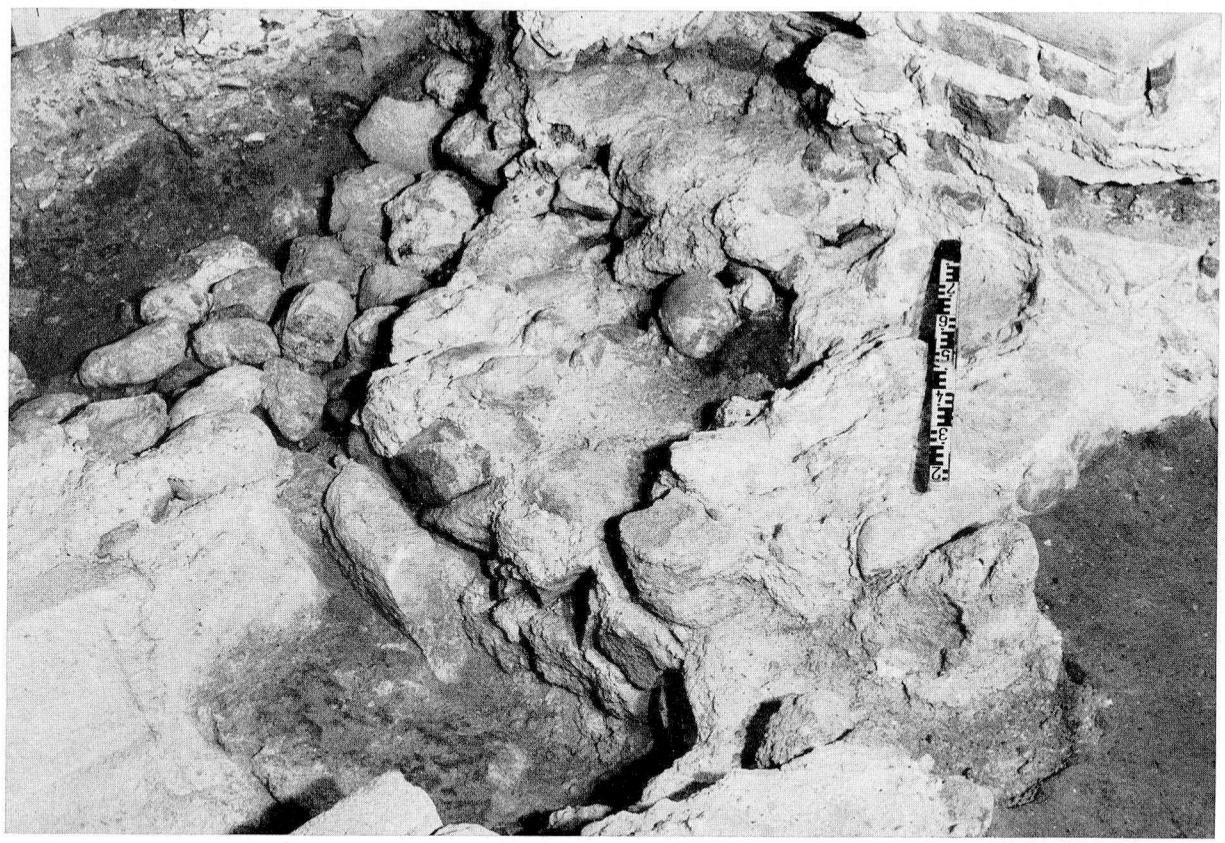
a) Münster, Grab der sel. Irmingard.
Blick auf die Stützplatte des gotischen und des romanischen Pfeilers, von Nordwesten.



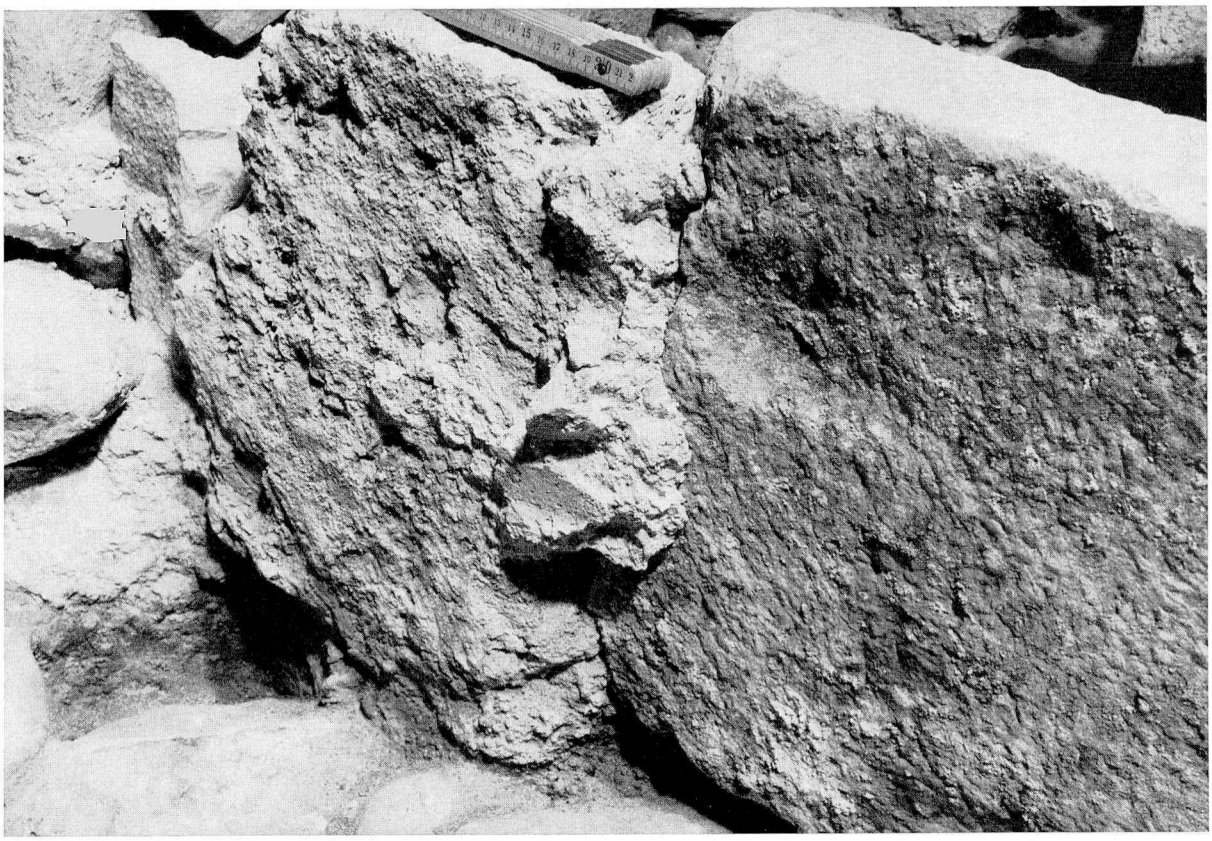
b) Münster, Grab der sel. Irmingard (von Westen)
mit der Verkeilung zwischen der Platte und der romanischen Pfeilerbasis oben rechts.



a) Münster, Grab der sel. Irmingard.
Blick auf die Ummauerung im Westen, links das zerstörte alte Fundament.



b) Münster, Grab der sel. Irmingard mit den Resten der Basis über der Ummauerung.



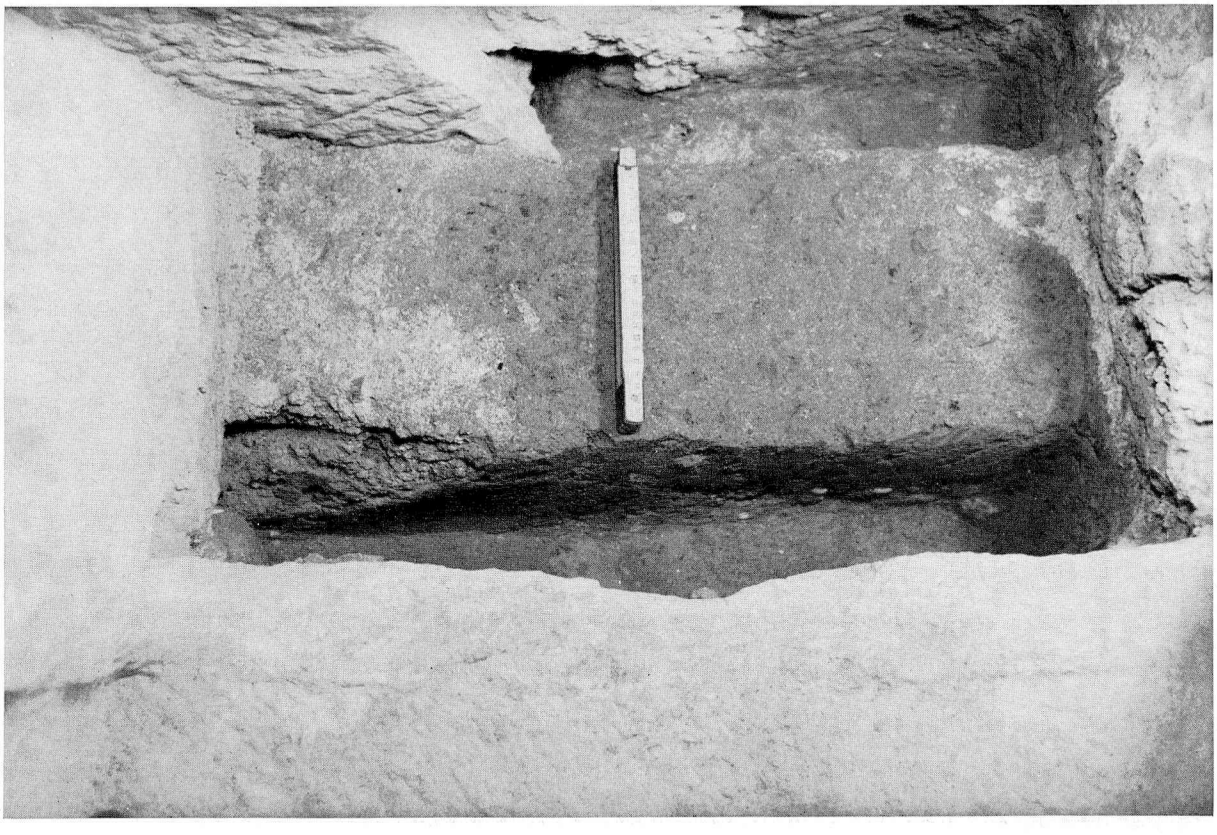
a) Münster, Grab der sel. Irmingard. Mörtelzapfen zwischen dem Steinsarg und der Verlängerung aus Tuff. Die Abdrücke am Mörtelzapfen zeigen, daß das Grab gegen ein vorhandenes Fundament gebaut wurde.



b) Münster, Grab der sel. Irmingard. Blick auf die locker geworfenen Steine des zerstörten Spannfundamentes.



a) Münster, Grab der sel. Irmingard. Grabverlängerung nach der Entfernung der Bodenplatten. Oben Plattenschlitz, links die Einfüllung des Fundamentgrabens.



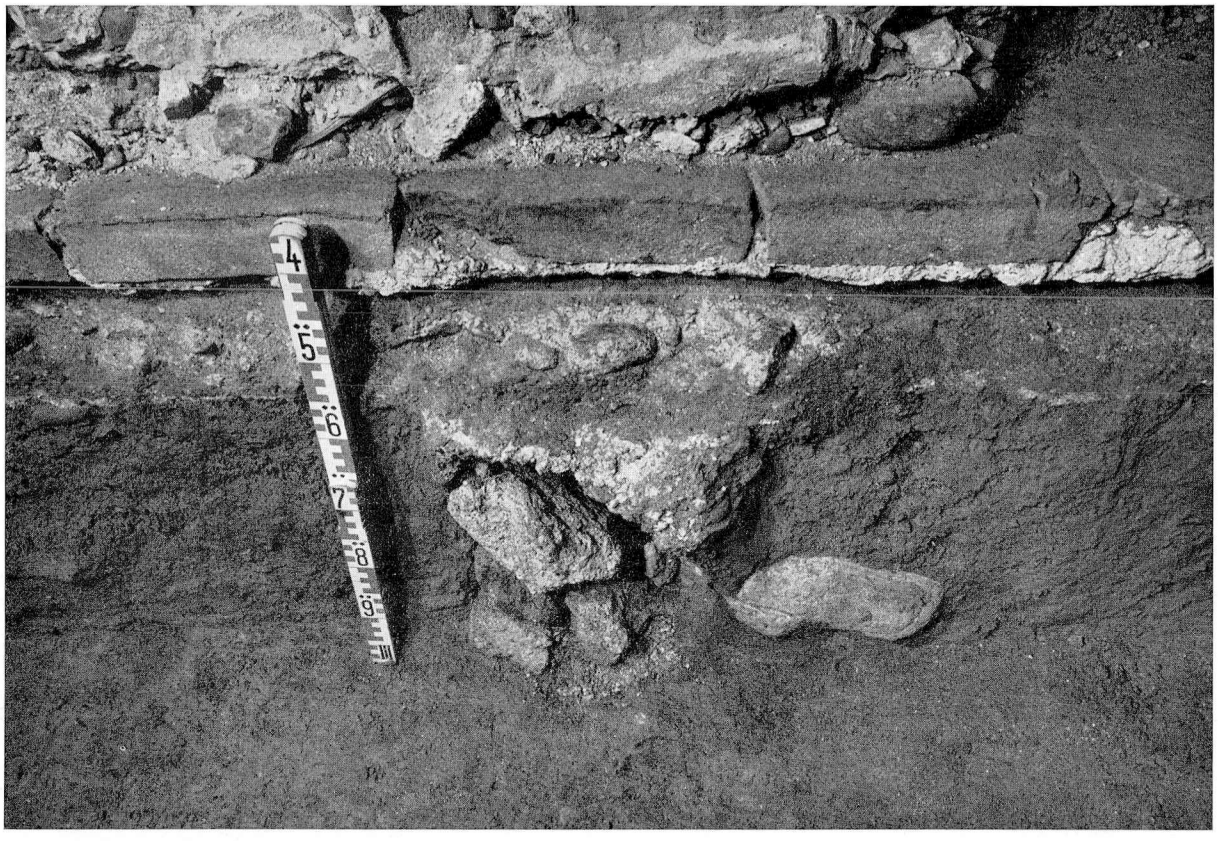
b) Münster, Grab der sel. Irmingard. Schnitt durch den eingefüllten Fundamentgraben.



a) Münster, Taufkapelle. Blick auf Schnitt IV mit den Resten des Lehm- und des Mörtelestrichs.
Rechts oben der Rest des Mörtelestrichs mit Kieselrollierung.



b) Münster, Taufkapelle. Schnitt IV, Nordostecke.
Lehm- und Mörtelestrich laufen auf das Spannfundament.



a) Münster, Taufkapelle. Schnitt IV, verkeiltes Pfostenloch im Nordprofil.



b) Münster, Taufkapelle. Schnitt IV, Südseite. Südfundament.



a) Münster, Taufkapelle. Schnitt IV.
Südwand mit vermauerter Tür, darunter Estrich und das Fundament.



b) Münster, Taufkapelle. Schnitt V. Südwand, Herdstelle. Der rechte Stein schneidet den Herd.
Rollierungsabdrücke des Mörtelestrichs im Lehmestrich.



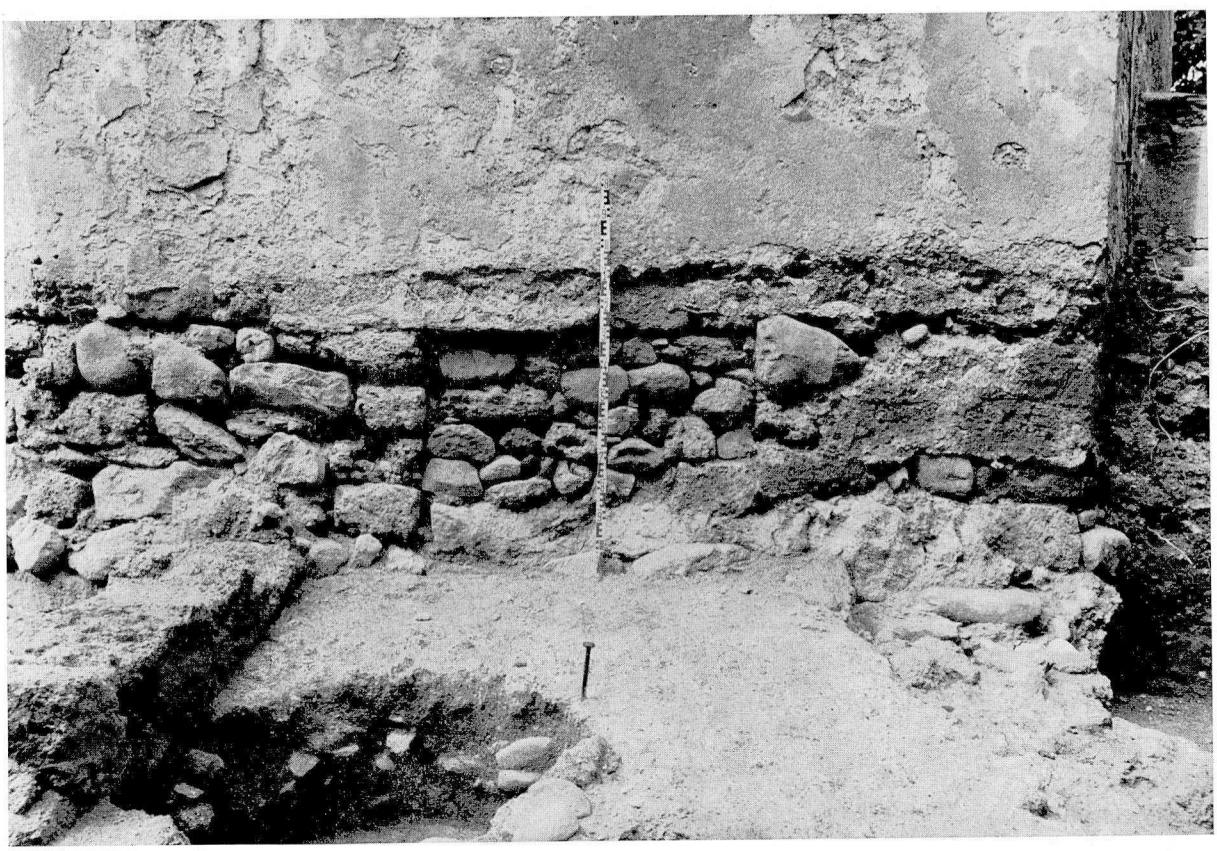
a) Münster, gotische Vorhalle. Blick auf den Schnitt in der Südwestecke



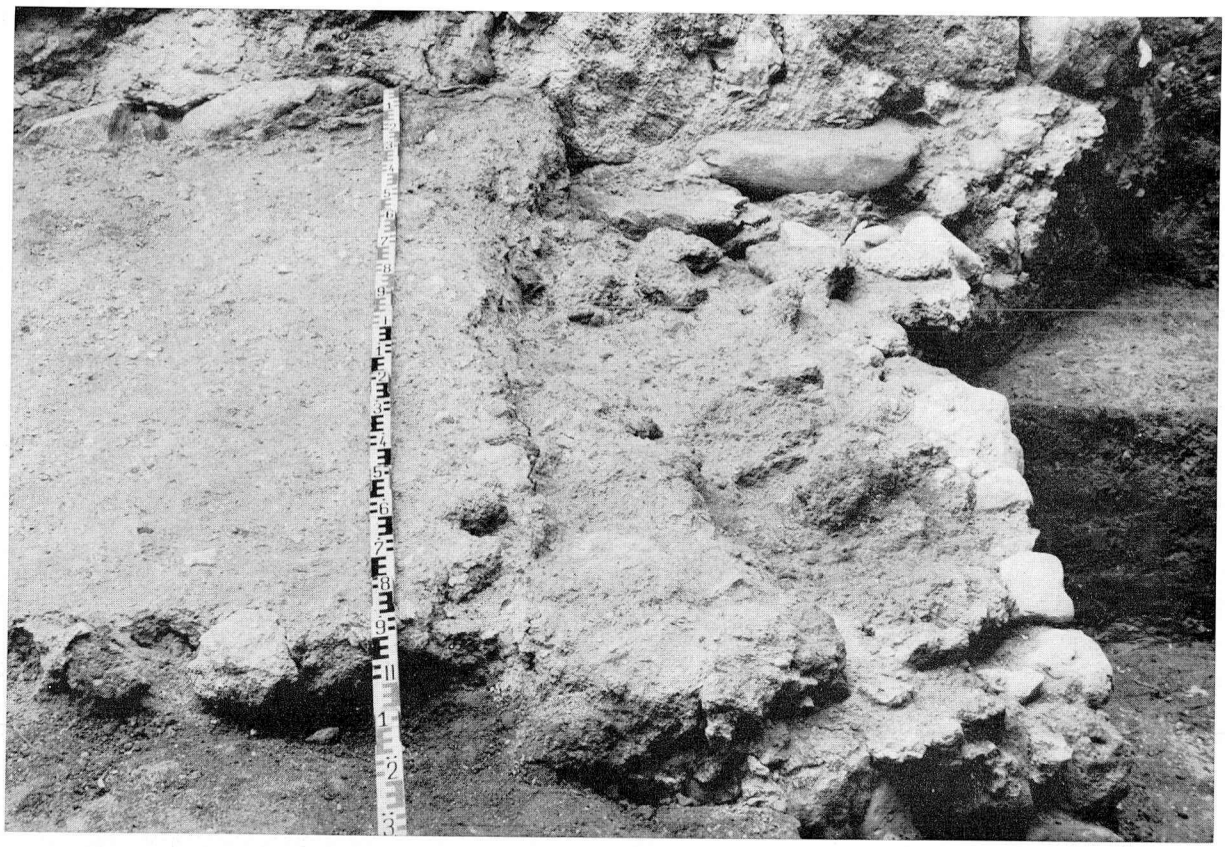
b) Grabungsfläche zwischen Münster und Turm mit den Resten des Verbindungsganges.



a) Grabungsfläche zwischen Münster und Turm.
Estrich des Verbindungsganges, links die Reste der aufgehenden Mauer.



b) Grabungsfläche zwischen Münster und Turm.
Blick auf den vermauerten Eingang in den Turm, rechts Mitte erster Turmputz, oben der jüngere Putz.



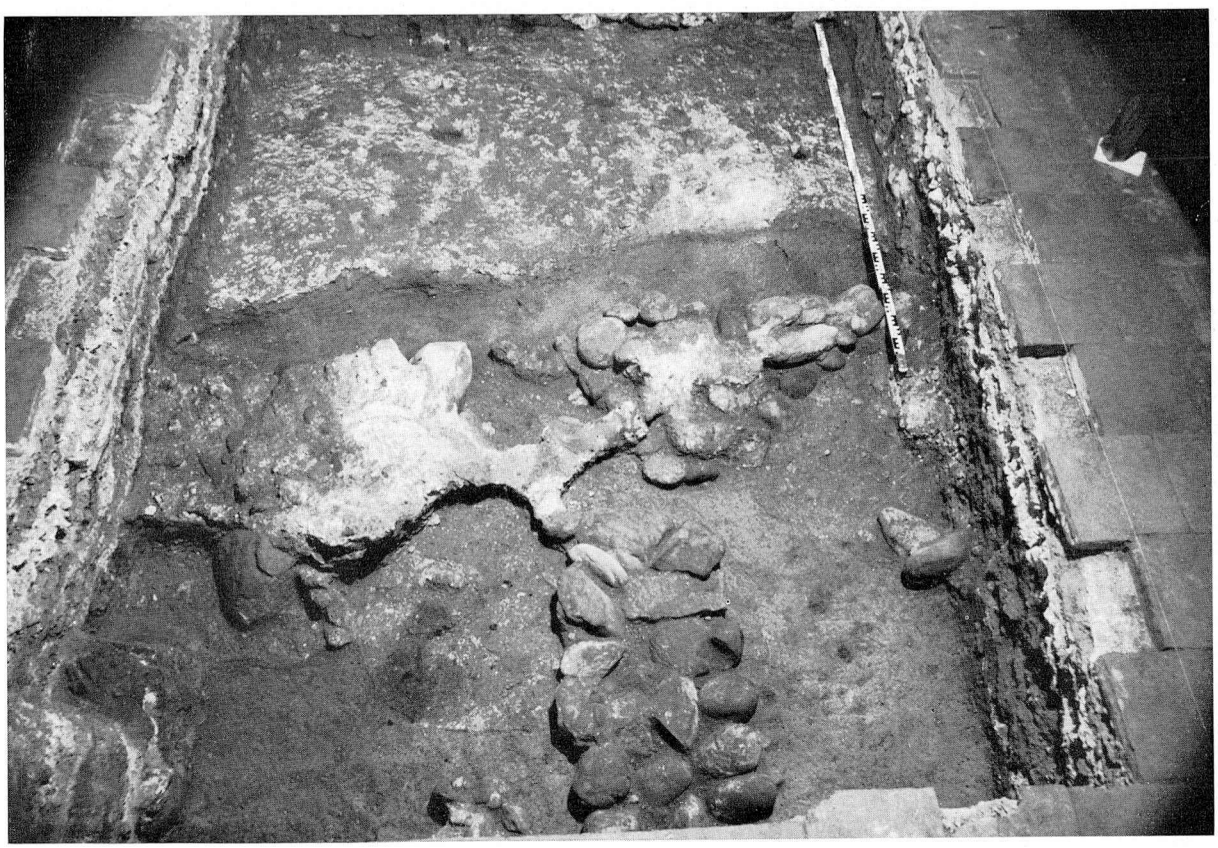
a) Grabungsfläche zwischen Münster und Turm.
Blick auf den Estrich und das ausgebrochene Fundament des Verbindungsganges.



b) Grabungsfläche zwischen Münster und Turm.
Links die Reste des Estrichs vom „Großen Bau", die vom Turmfundament geschnitten werden.



a) Grabungsfläche zwischen Münster und Turm. Das Turmfundament schneidet den roten Estrich.



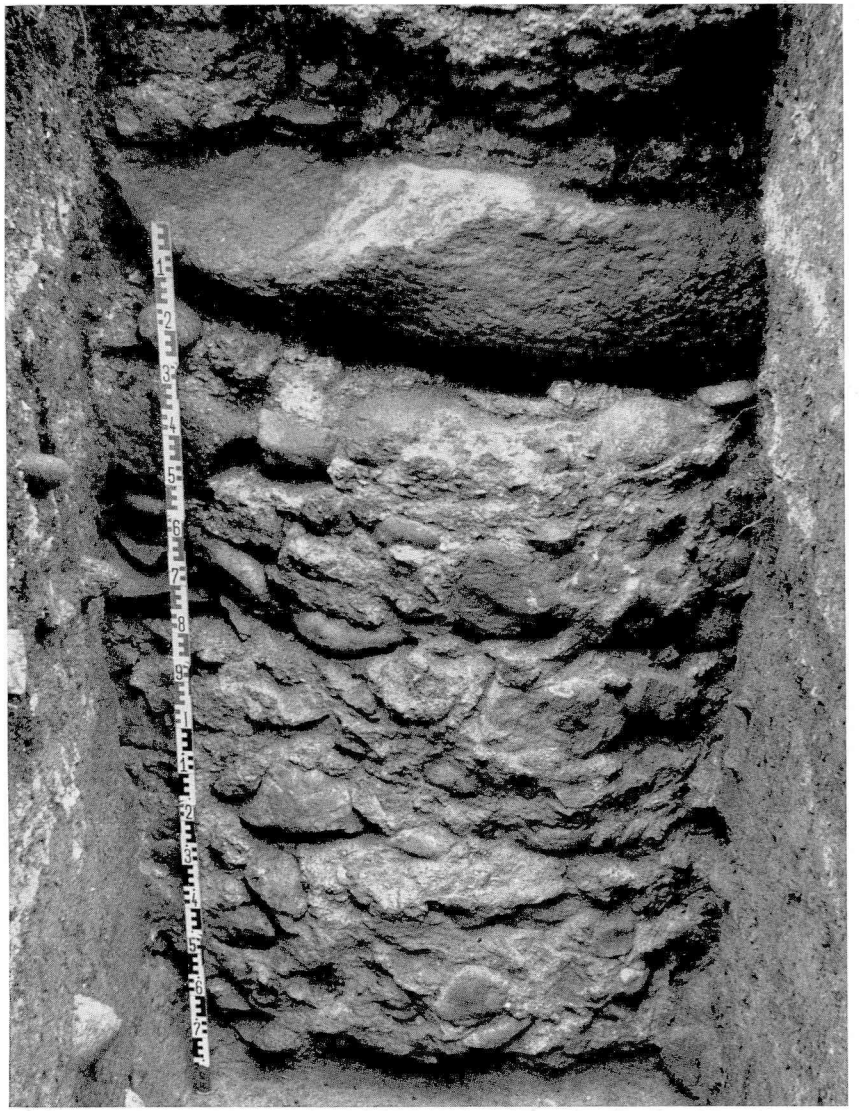
b) Turm, Schnitt im Inneren. Oben die Reste des roten Estrichs vom „ Großen Bau“,
vorne die Reste der Mauerzüge späterer Bauten und Störungen.



a) Turm, Schnitt im Inneren, Nordwestecke.
Die Nord-Süd-Mauer überreitet die abgebrochene Westmauer des „Großen Baues", die Turmmauer ruht auf diesen beiden Mauern.



b) Turm, Schnitt im Inneren. Das Turmfundament überlagert die Nord-Süd-Mauer.



a) Schnitt westlich des Turmes. Turmfundament.



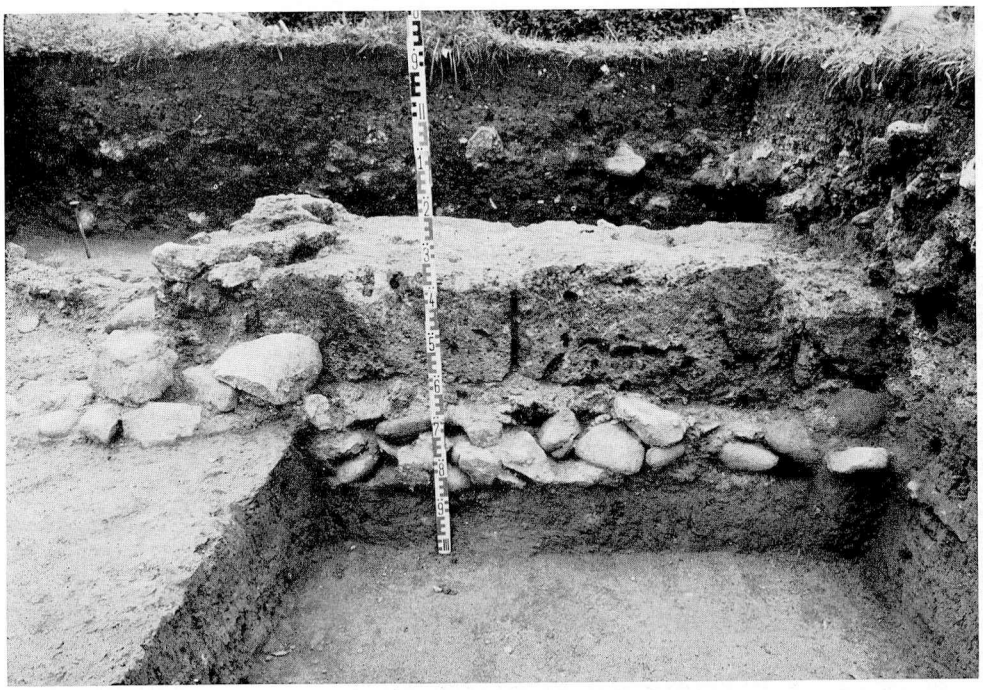
b) Schnitt westlich des Turmes.
Die Umfassungsmauer überlagert die älteren Baureste.



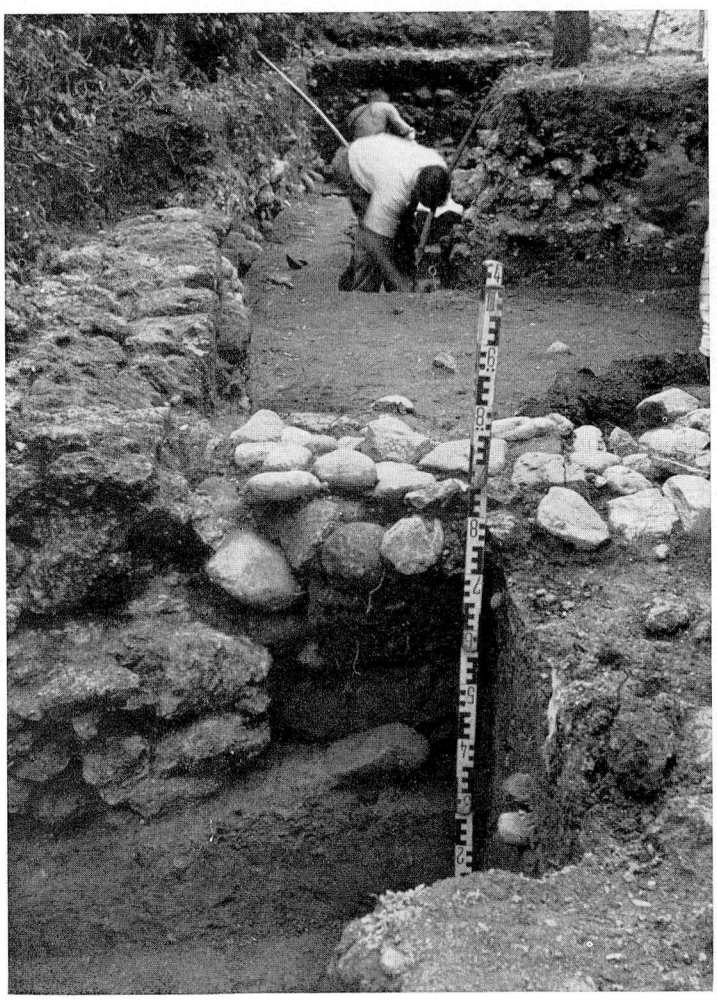
a) Schnitt nördlich des Turmes.
Turmwand mit eingebautem römischen Inschriftenstein überlagert die Westwand des „Großen Baues".



b) Schnitt nördlich des Turmes. Vermauerter Eingang in der Westwand des „Großen Baues",
links oben die Reste einer späteren Zwischenmauer auf dem roten Estrich.



a) Schnitt nördlich des Turmes. Westmauer des „Großen Baues“ mit dem Fundament, links vermauerter Eingang.



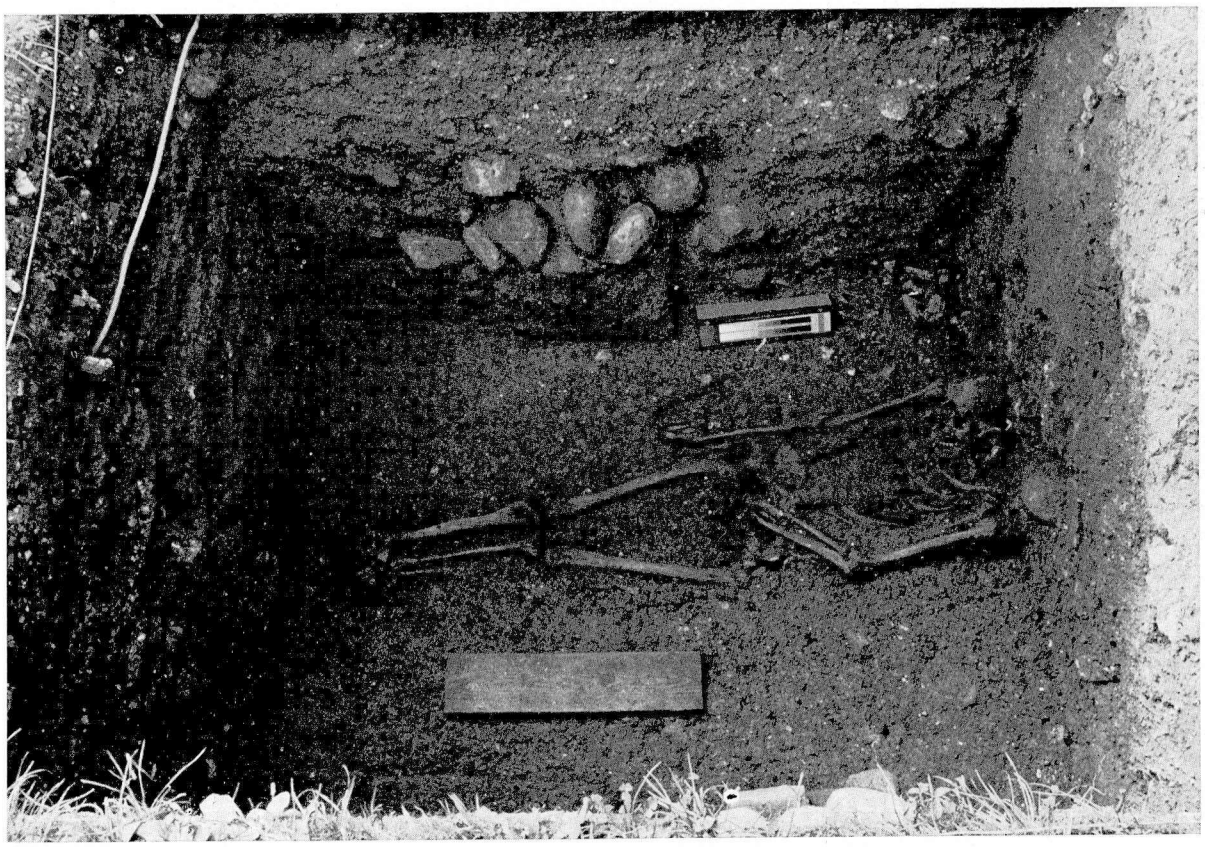
b) Schnitte östlich des Mesnerhauses. Blick auf die Anschlußstelle im Nordosten des Küchenanbaues, linke Mauer aus Spolien gebaut.



a) Schnitte östlich des Mesnerhauses.
Blick auf die Herdstelle im Küchenanbau, links oben ausgemeißelter Ansatz des Kamins (?).



b) Schnitte östlich des Mesnerhauses.
Mittelalterlicher Friedhof. Oben: Bestattung stört die Nordwand des „Großen Baues".



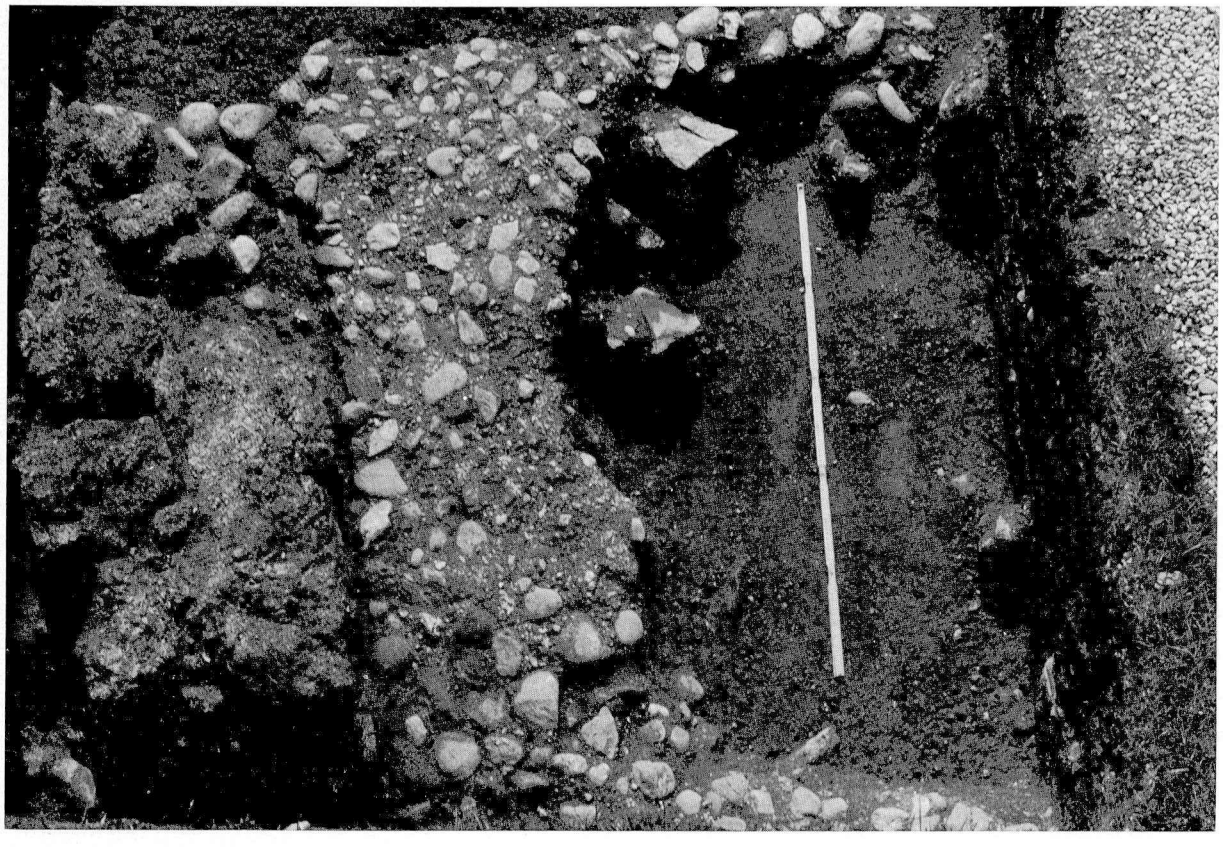
a) Schnitt im Friedhof (Qu. N III). Oben die Reste des Fundamentes des „Großen Baues“ (?).



b) Schnitt im Friedhof (Qu. O IV/P IV). Der Nord-Süd-Mauerzug mit der Südwestecke des Querbaues.



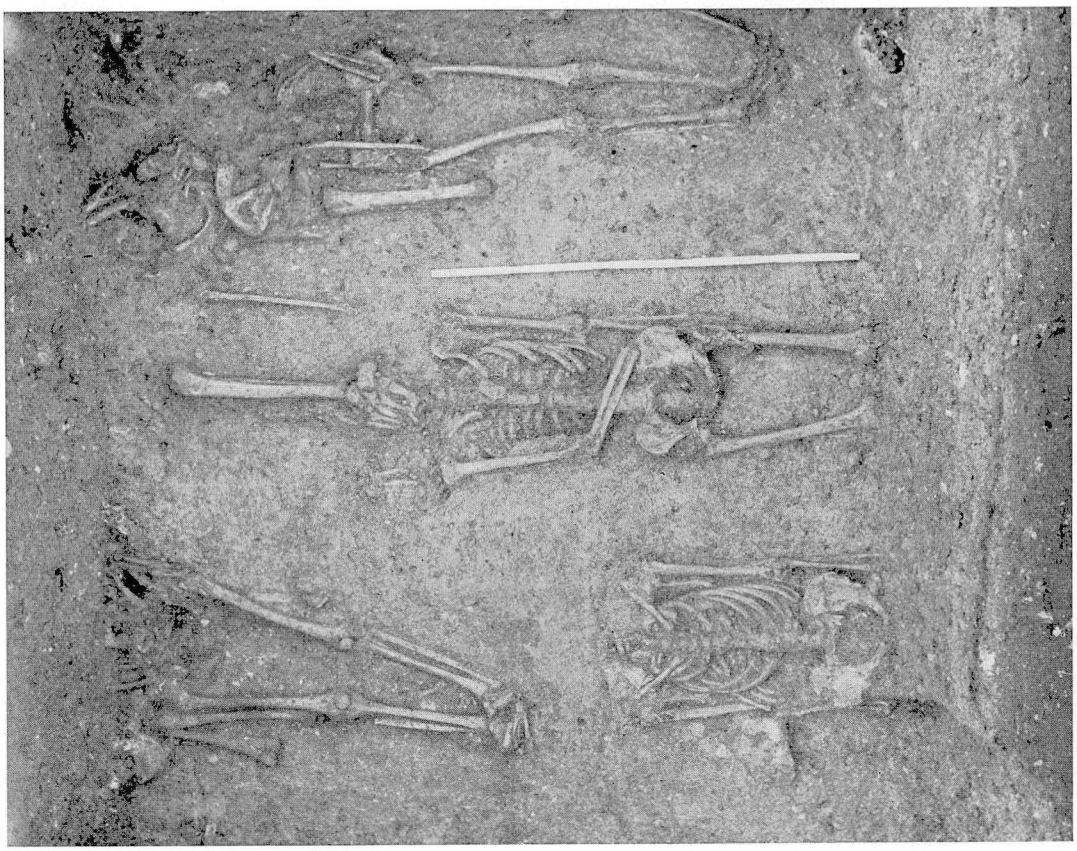
a) Schnitt im Friedhof. Bestattungen des mittelalterlichen Friedhofes schneiden die Baureste in Qu. O IV/P IV.



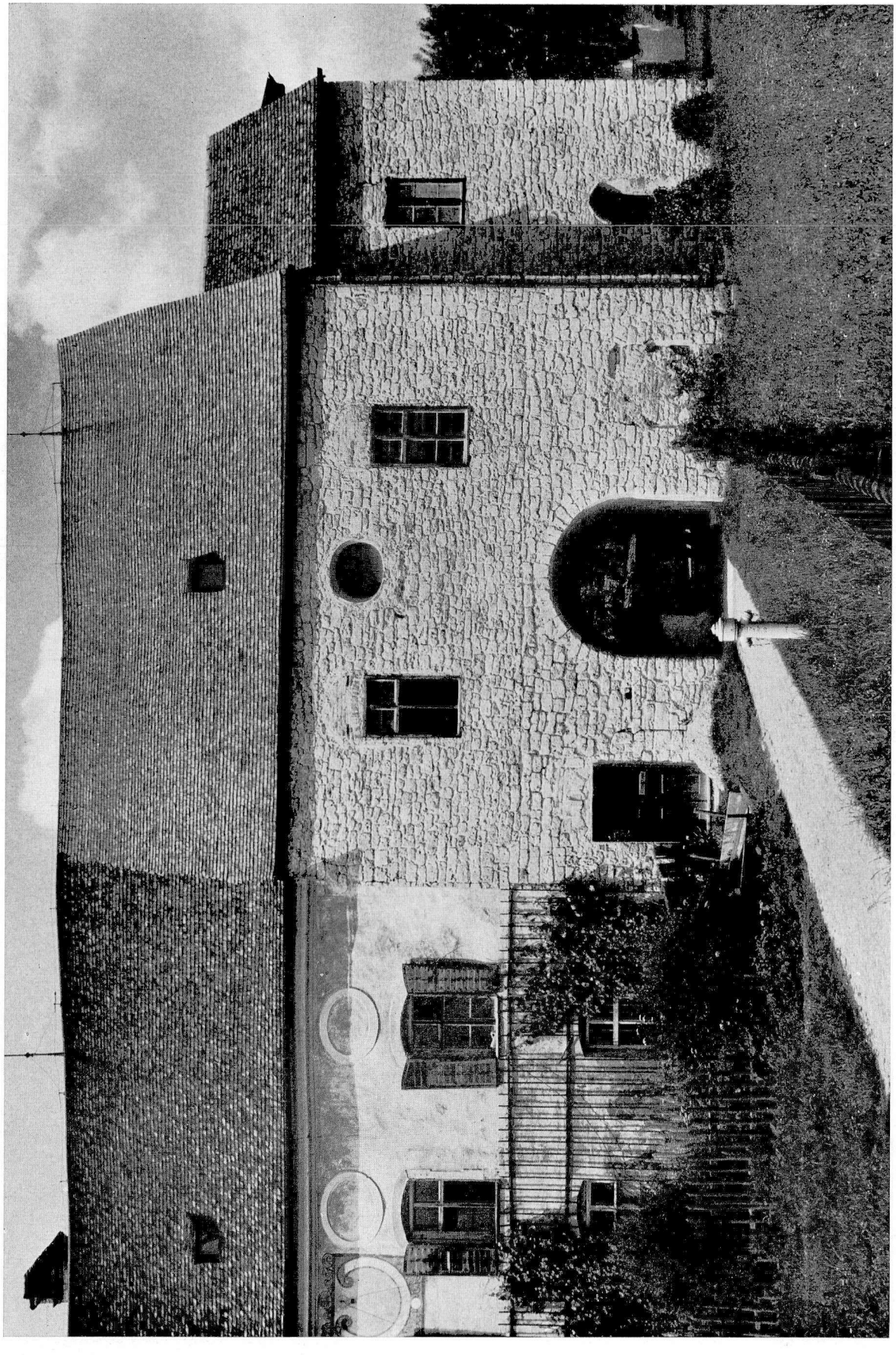
b) Schnitt im Friedhof. Die Kieselpflasterung schließt an den Mauerstumpf (Qu. O III/O IV).



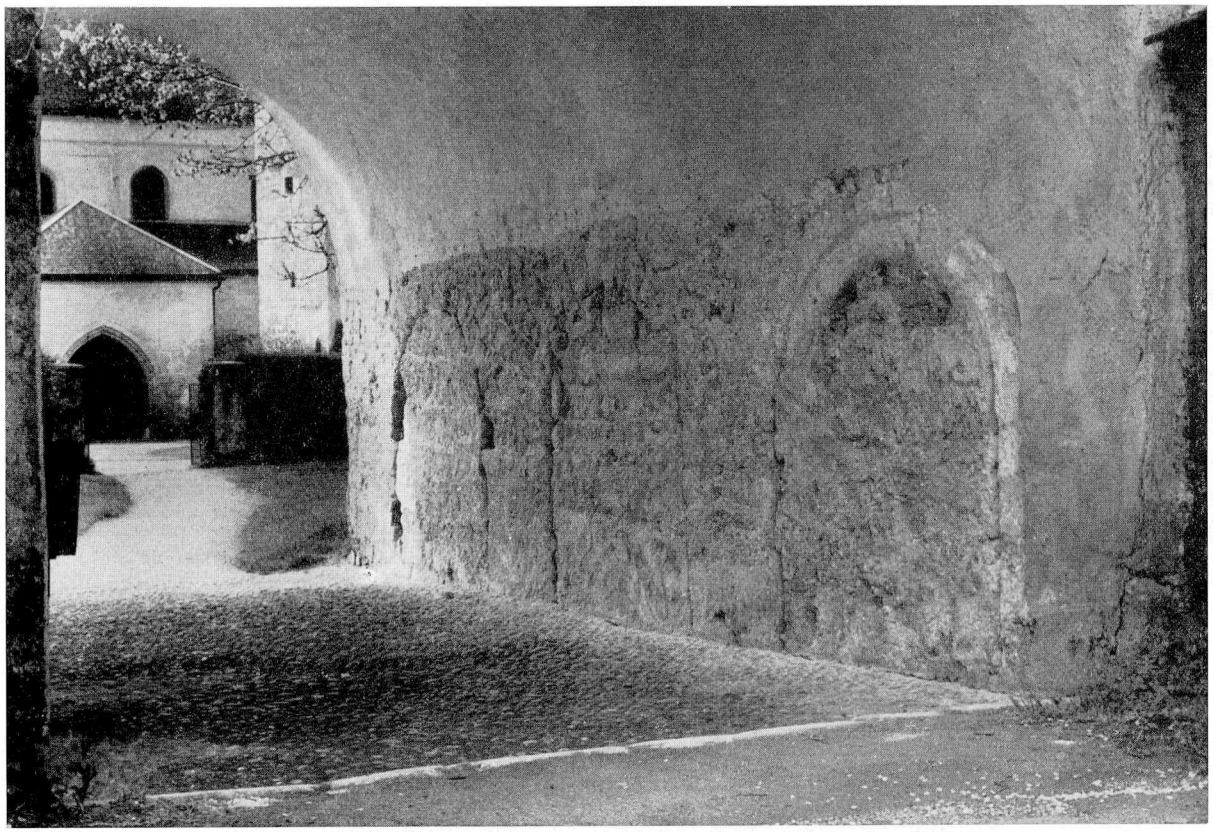
a) Schnitt im Friedhof. Holzschwelle der älteren gotischen Vorhalle des Münsters (Qu. N III/N IV).



b) Schnitt im Friedhof. Bestattungen des mittelalterlichen Friedhofes (Qu. O III/O IV) unter den Estrichen der älteren gotischen Vorhalle.



Frauenchiemsee, Torbau. Südseite.



a) Torbau, Durchfahrt mit den drei westlichen vermauerten Seitenarkaden.



b) Torbau, Nordseite. Östliches Doppelarkadenfenster.



a) Torbau, Südseite. Zugemauerte Türe des Anbaues;
Türbogen in die Südwestecke des Torbaues eingeschlagen.



b) Torbau, Südseite. Chor der Michaelskapelle, Konstruktion des Fensters.



a) Torbau, Nordseite. Östliches Doppelarkadenfenster (Detail mit Kämpfer).



b) Torbau, Nordseite. Nordwestecke mit dem Ansatz des Anbaues.



a) Torbau, Nikolauskapelle. Schnitt in der Nordwestecke.



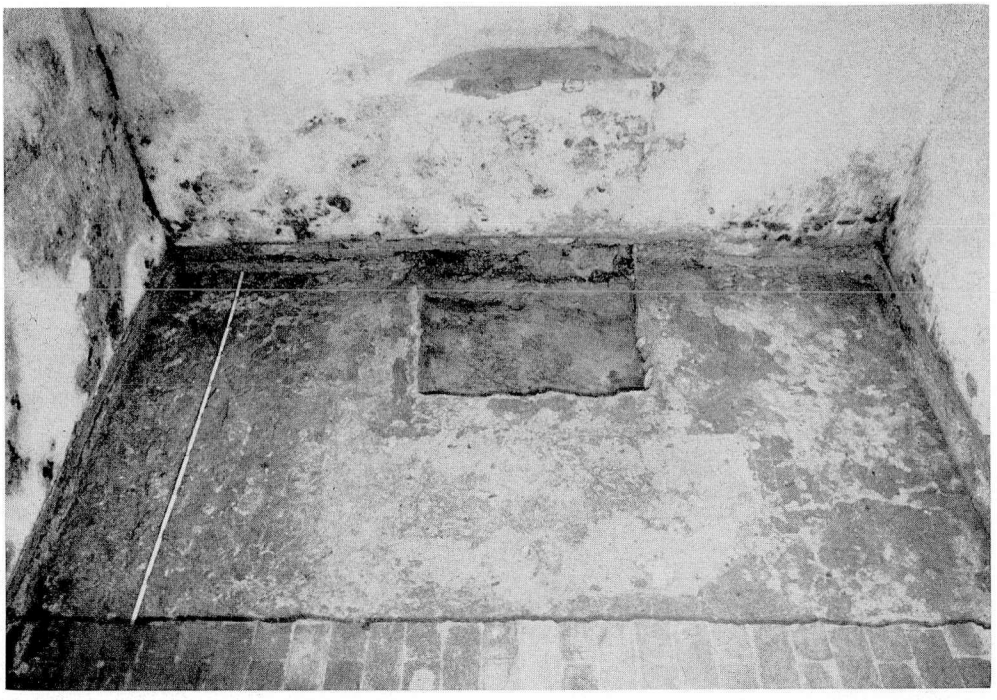
b) Torbau, Nikolauskapelle. Schnitt in der Nordwestecke.
Estrich mit Rollierung, darunter Lehmestrich mit Rollierungsspuren.



a) Torbau, Chor der Nikolauskapelle (Osthälfte). Altarunterbau auf dem Mörtelestrich.



b) Torbau, Chor der Nikolauskapelle. Detail der Südostecke.



a) Torbau, Chor der Nikolauskapelle. Estrich mit Rollierung und der Altarfundamentgrube.



b) Torbau, Chor der Nikolauskapelle. Tuffmörtelestrich in der Altarfundamentgrube.



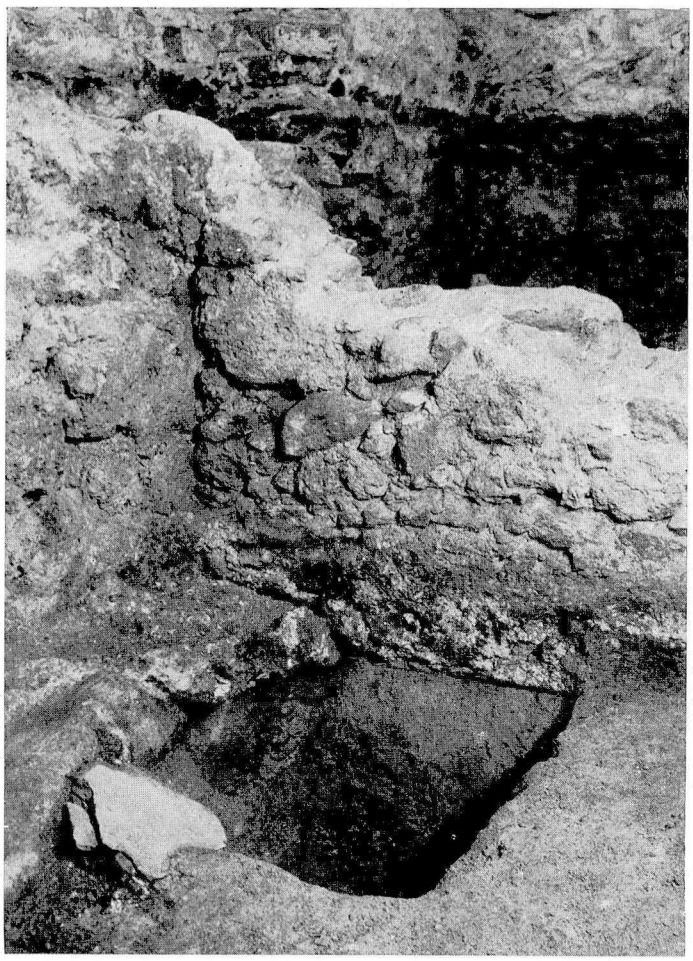
a) Torbau, Chor der Nikolauskapelle. Nordwand mit dem Fundament.



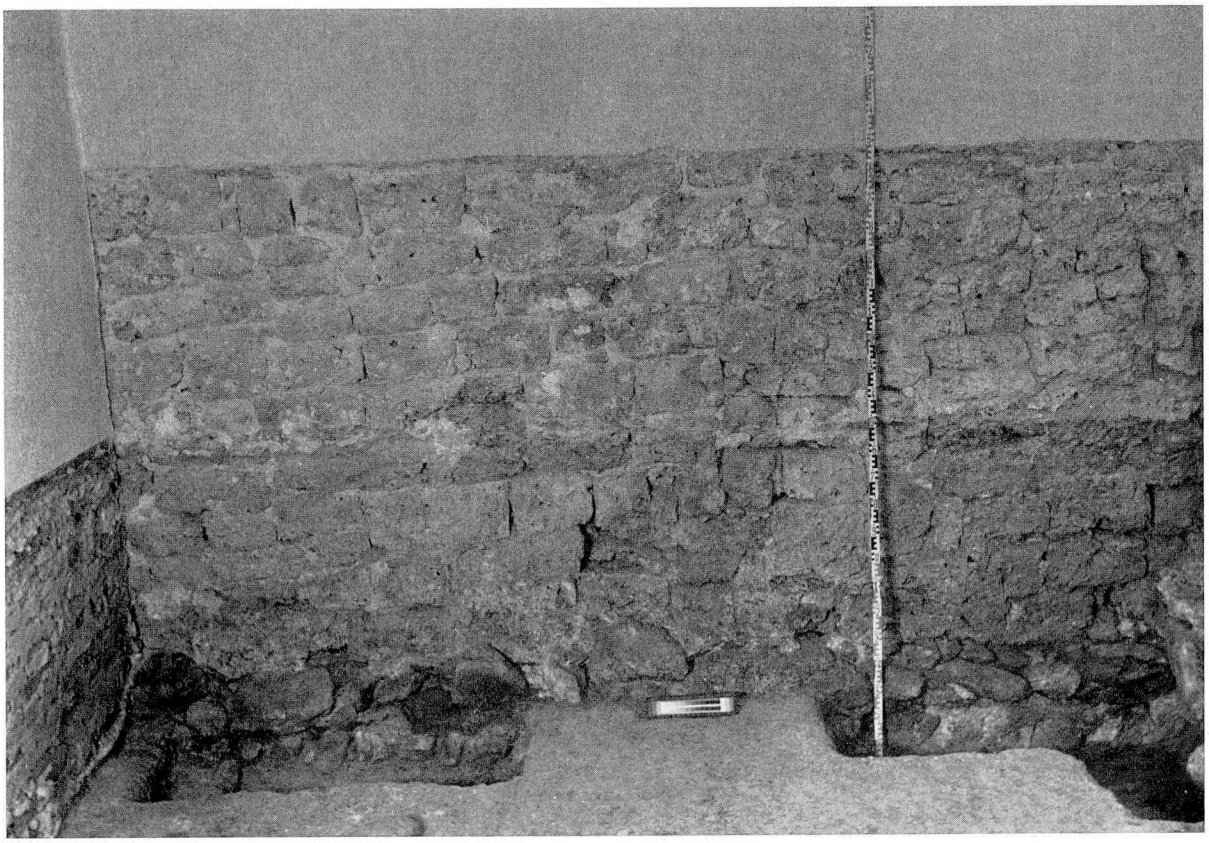
b) Torbau, Chor der Nikolauskapelle. Nordwestecke des Schnittes.
Oben Estrich mit Rollierung, Tuffmörtelestrich, schwarze Humusschicht gegen das Fundament gepreßt; unten gelbbraune Kulturschicht. Beides von der mit Sand eingefüllten Fundamentgrube durchstoßen.



a) Torbau, Anbau (im Vikarhaus). Südwand mit vermauerten Türöffnungen.



b) Torbau, Anbau (im Vikarhaus). Südwand.
Stützmauer der einstigen Treppe überlagert das Fundament der Südwand.



a) Torbau, Anbau (im Vikarhaus). Westwand des Torbaues mit dem Fundament.



b) Torbau, Anbau (im Vikarhaus). Anschluß der Südwand des Anbaues an den Torbau.



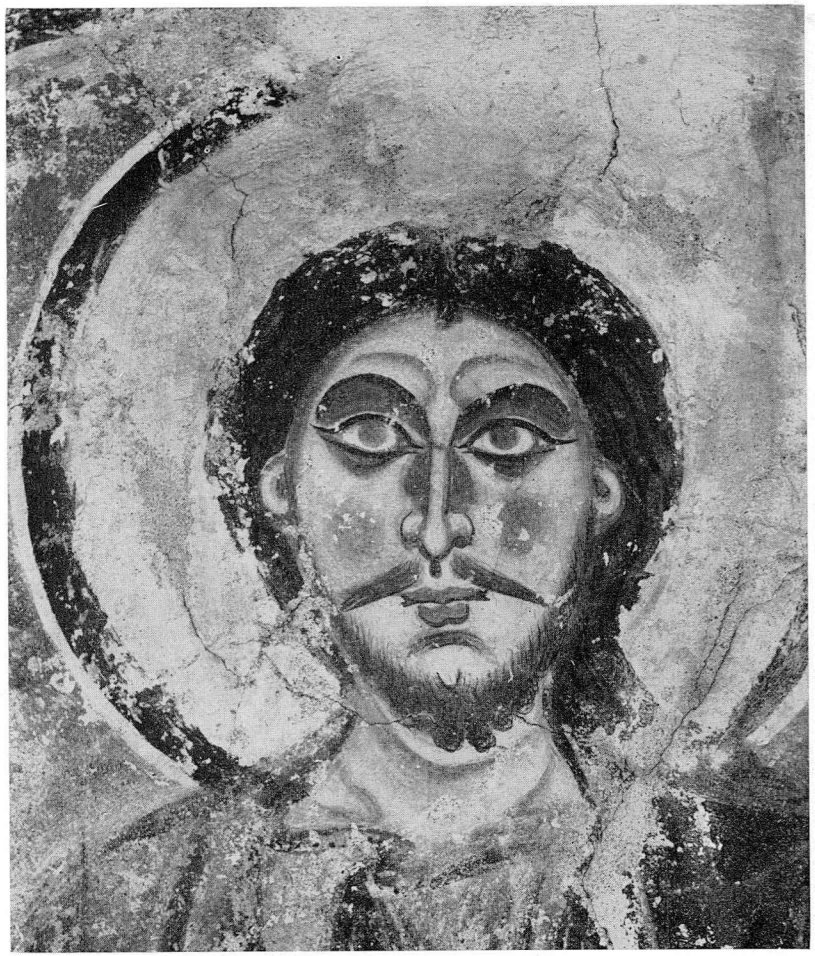
a) Münster, östlicher Sanktuariumsbogen (Laibung). Christus mit Engeln.



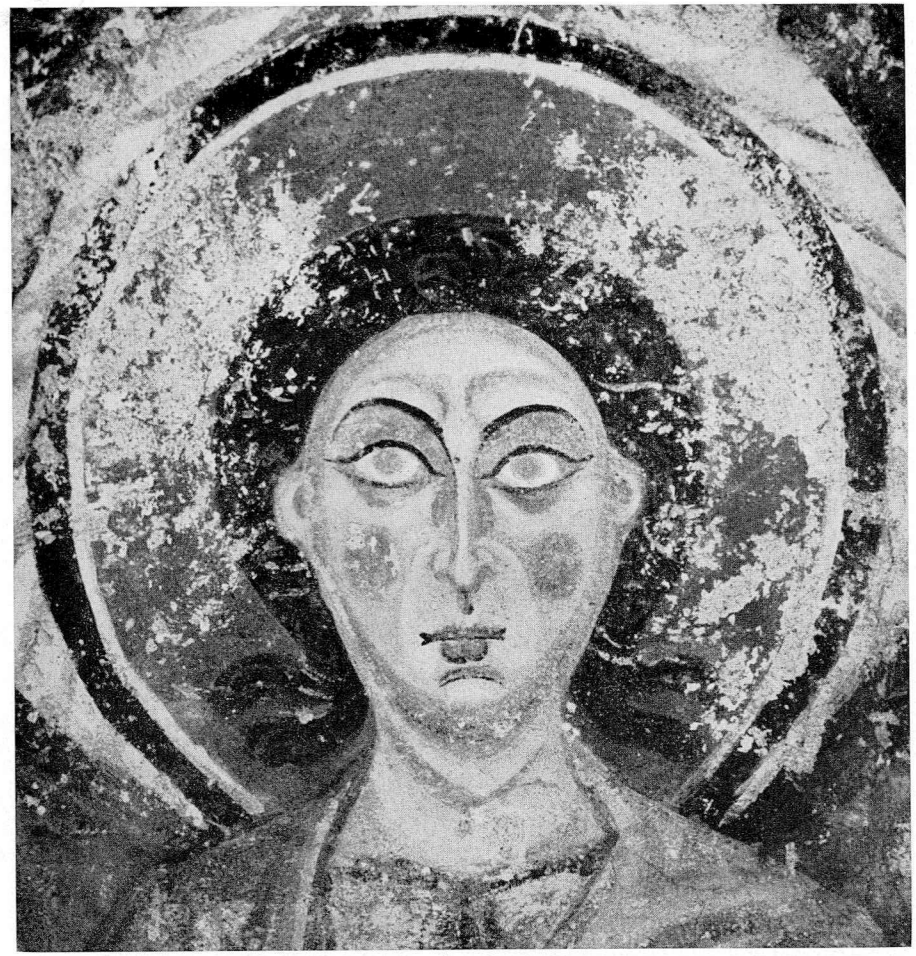
b) Münster, östlicher Sanktuariumsbogen (südliche Hälfte, Laibung). Martha.



c) Münster, östlicher Sanktuariumsbogen (nördliche Hälfte, Laibung). Maria.



a) Münster, östlicher Sanktuariumsbogen (Laibung). Christus.



b) Münster, östlicher Sanktuariumsbogen (südliche Hälfte, Laibung). Engel.



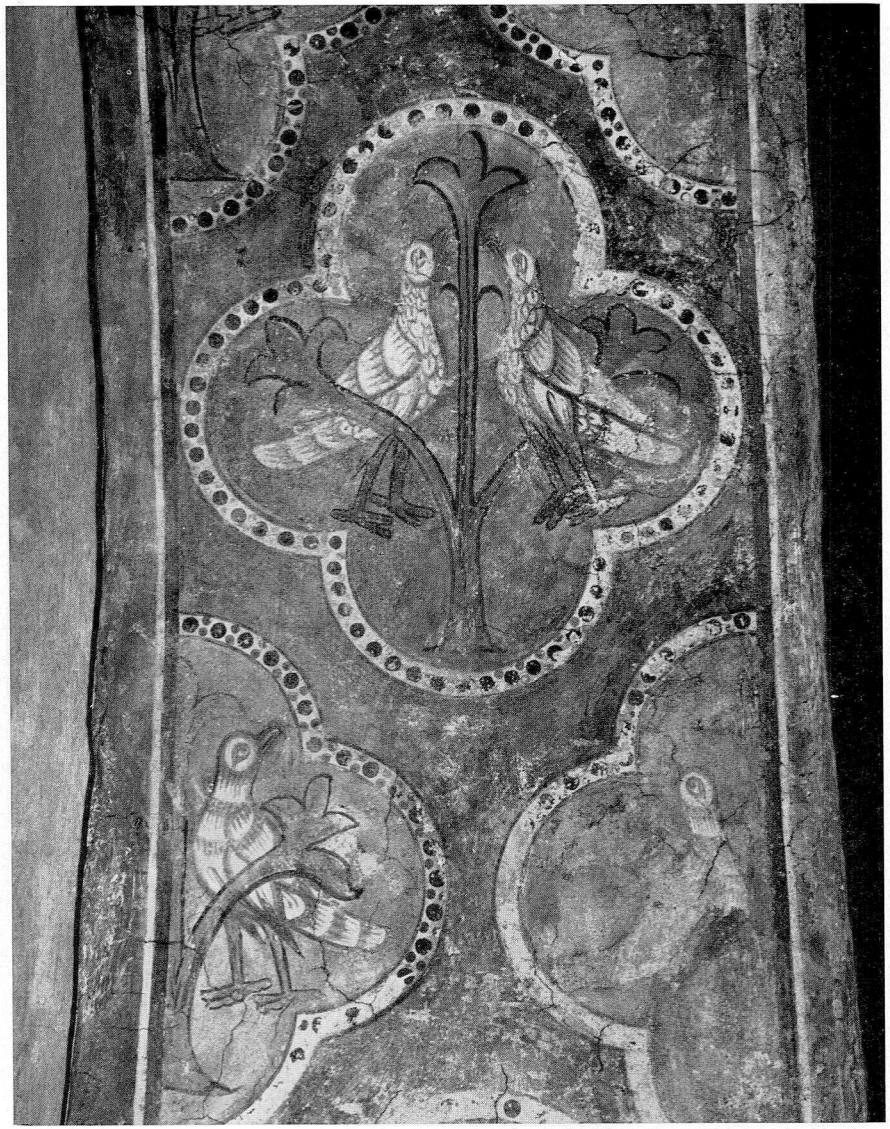
a) Münster, nördlicher Sanktuariumsbogen (Laibung). Engel.



b) Münster, nördlicher Sanktuariumsbogen (Laibung). Engel.



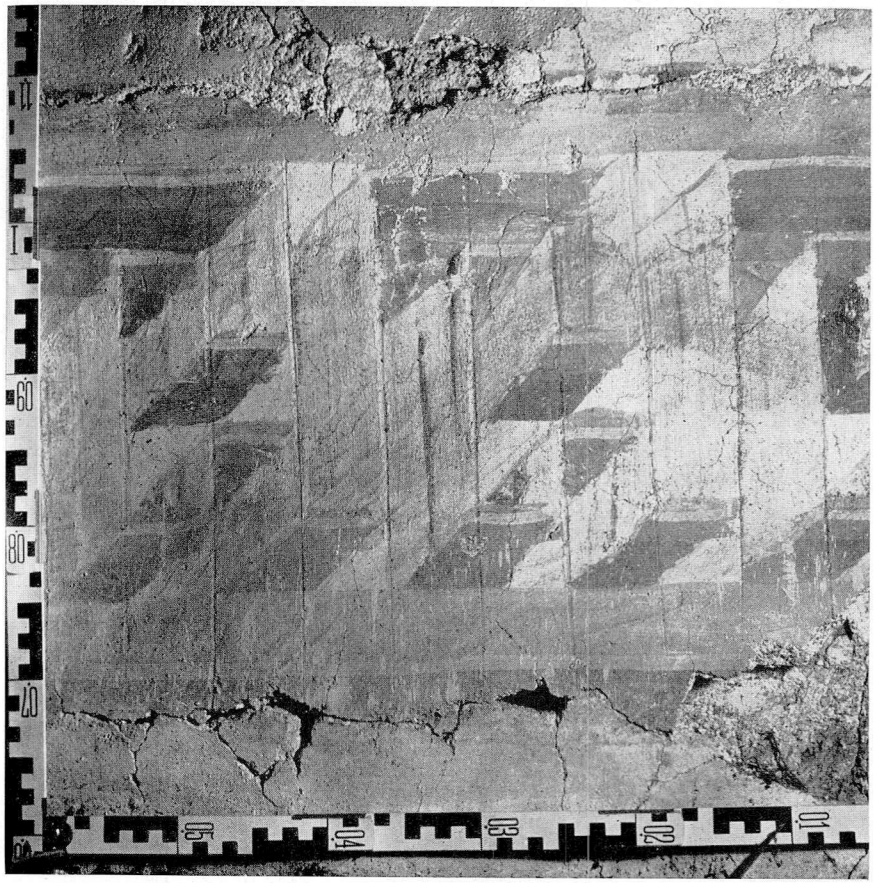
a) Münster, nördlicher Sanktuariumsbogen (westliche Hälfte, Laibung). Reiher.



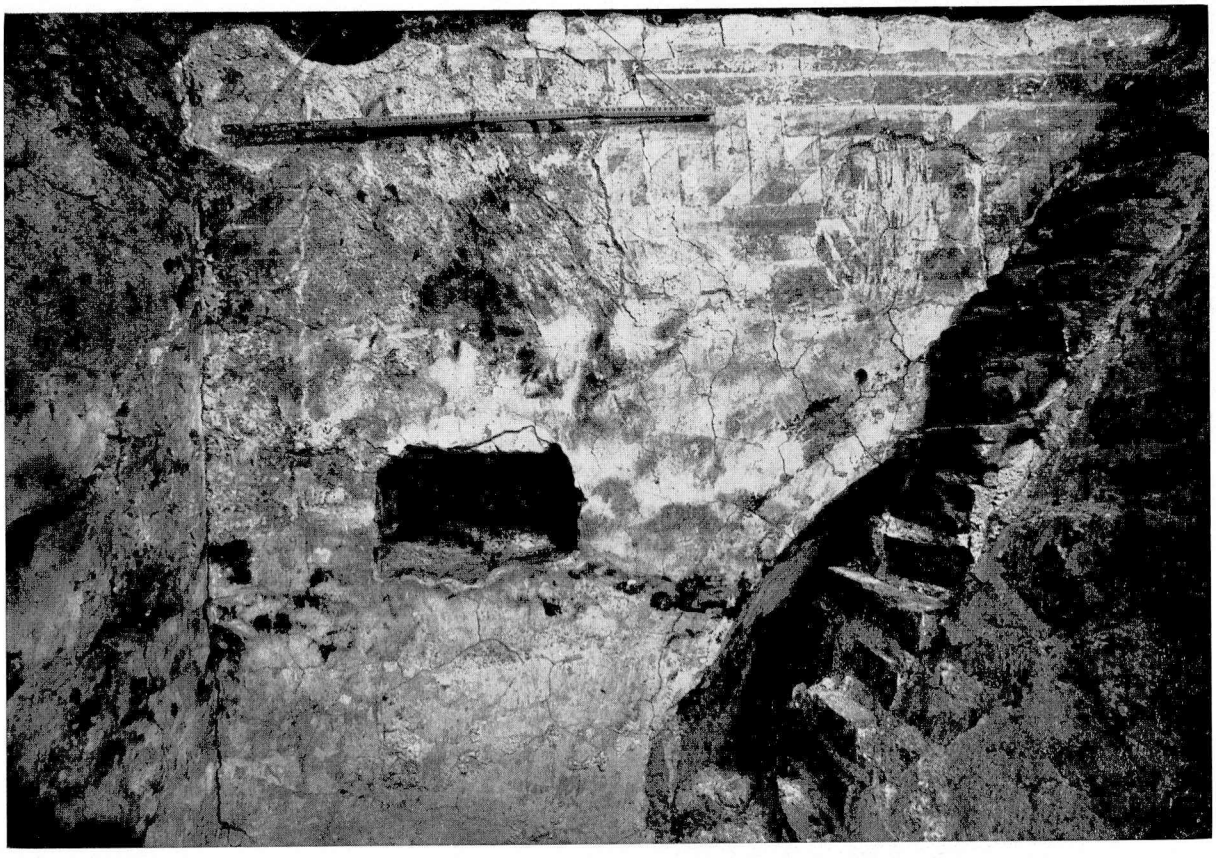
b) Münster, südlicher Sanktuariumsbogen (Laibung). Taubenfries.



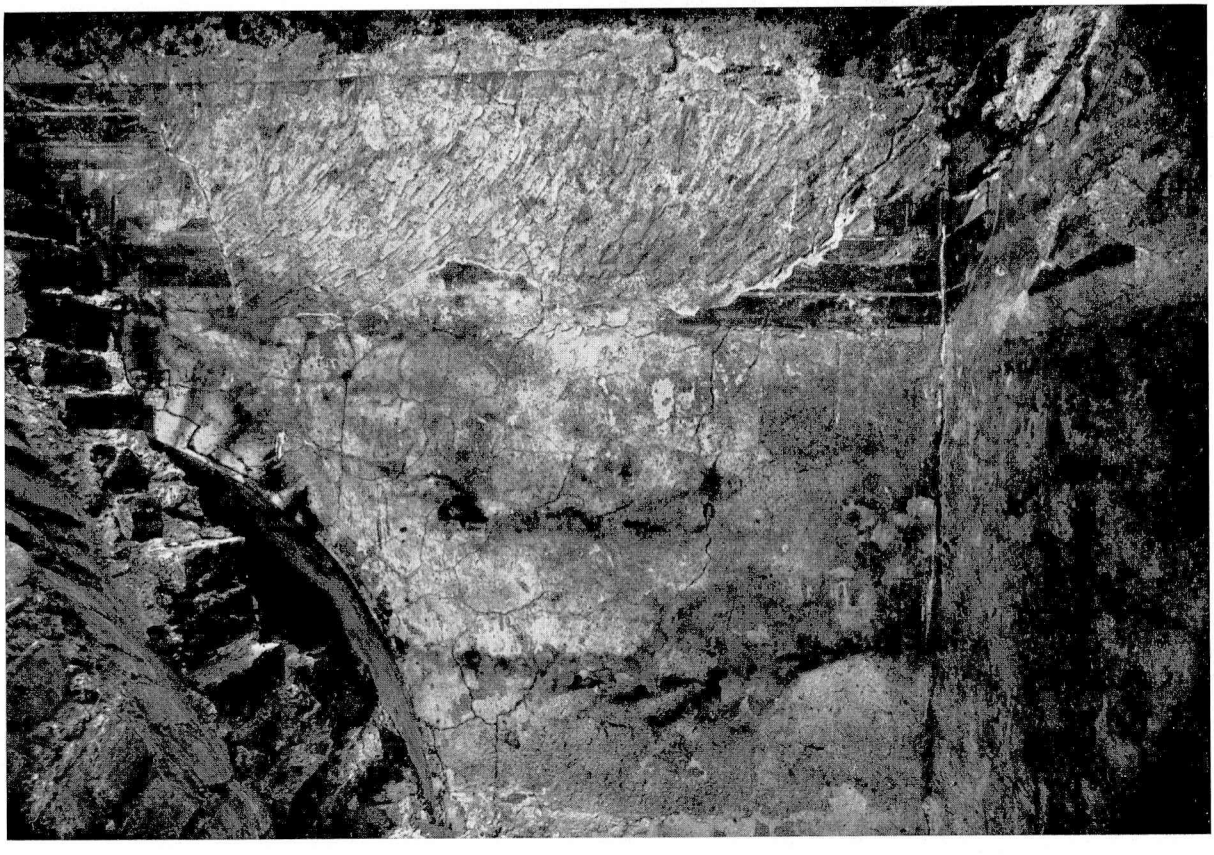
a) Münster, Mittelschiff, Tasche N 4 b.
Nördlicher erhaltener Ansatz des romanischen Triumphbogens, darüber der gotische.



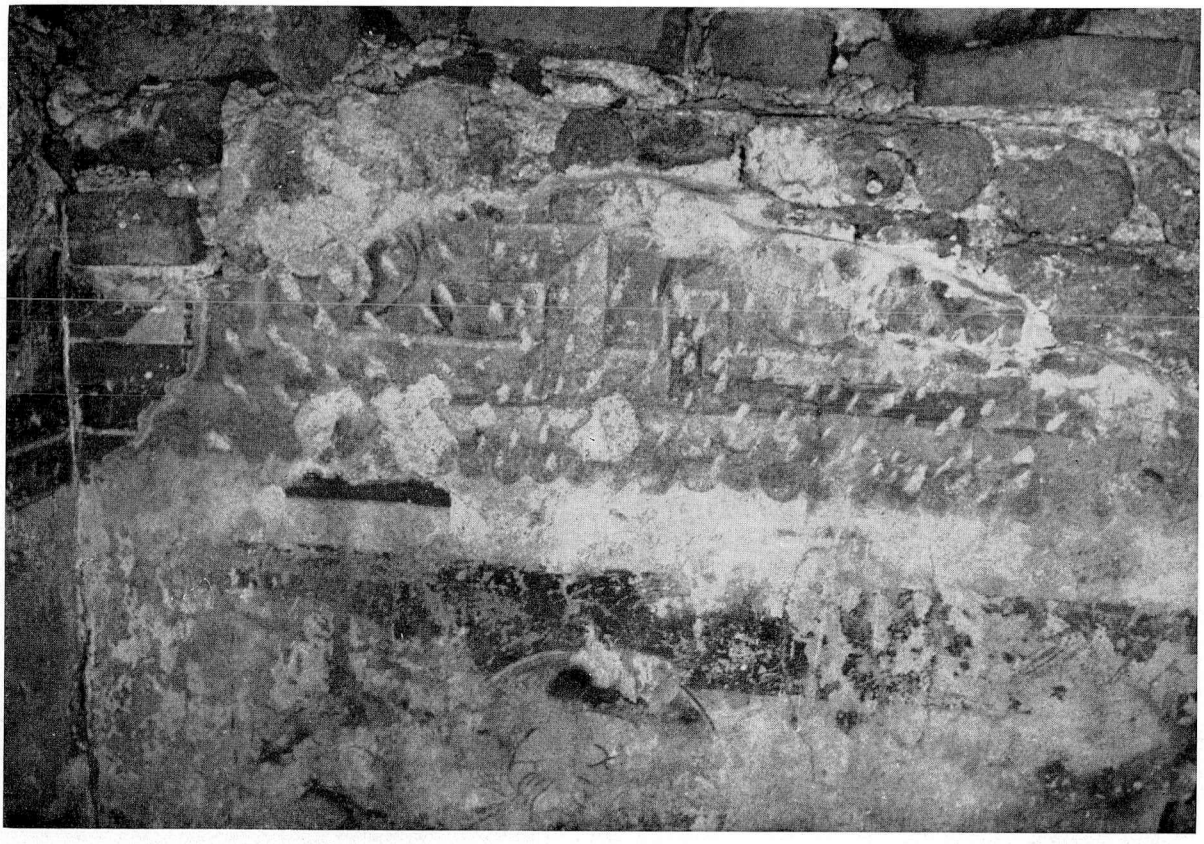
b) Münster, nördliches Seitenschiff (Südwand), Mäanderfries.



a) Münster, Mittelschiff, nördliche Hälfte der Ostwand. Das durch das gotische Gewölbe zugemauerte Fenster. Oben Reste des jüngeren Mäanderfrieses über den älteren Freskenresten.



b) Münster, Mittelschiff, südliche Hälfte der Ostwand. Das durch das gotische Gewölbe zugemauerte Fenster. Oben Reste des jüngeren Mäanderfrieses über den älteren Freskenresten.



a) Münster, Mittelschiff, Südostecke. Reste des älteren Kassettenfrieses, darunter die Reste der rotmonochromen Deesiskomposition.



b) Münster, Mittelschiff, Südwand. Reste der Deesiskomposition.



a) Münster, Sanktuarium (Nordwestecke), Tasche N 4. Esaias (?).



b) Münster, Sanktuarium, Tasche N 3. Die Reste eines älteren Frieses in Rot.

a) Münster, Sanktuarium (Nordwestecke), Tasche N 4. Esaias (?).

b) Münster, Sanktuarium, Tasche N 3. Erzengel links von der Christusdarstellung.



a) Münster, Sanktuarium, Tasche N 3. Die Christusdarstellung im Zustande der Auffindung.



b) Münster, Sanktuarium. Gesamtblick auf Tasche N 3 (Ezechiel-Vision).



a) Münster, Sanktuarium (Nordostecke), Tasche N 2. Gedeon.



b) Münster, Sanktuarium (Südostecke), Tasche S 1. Ieroboam.



Münster, Sanktuarium, Tasche S 3. Gesamtblick auf Aaron und Moyses.



a) Münster, Sanktuarium, Tasche S 3. Hand des Aaron.



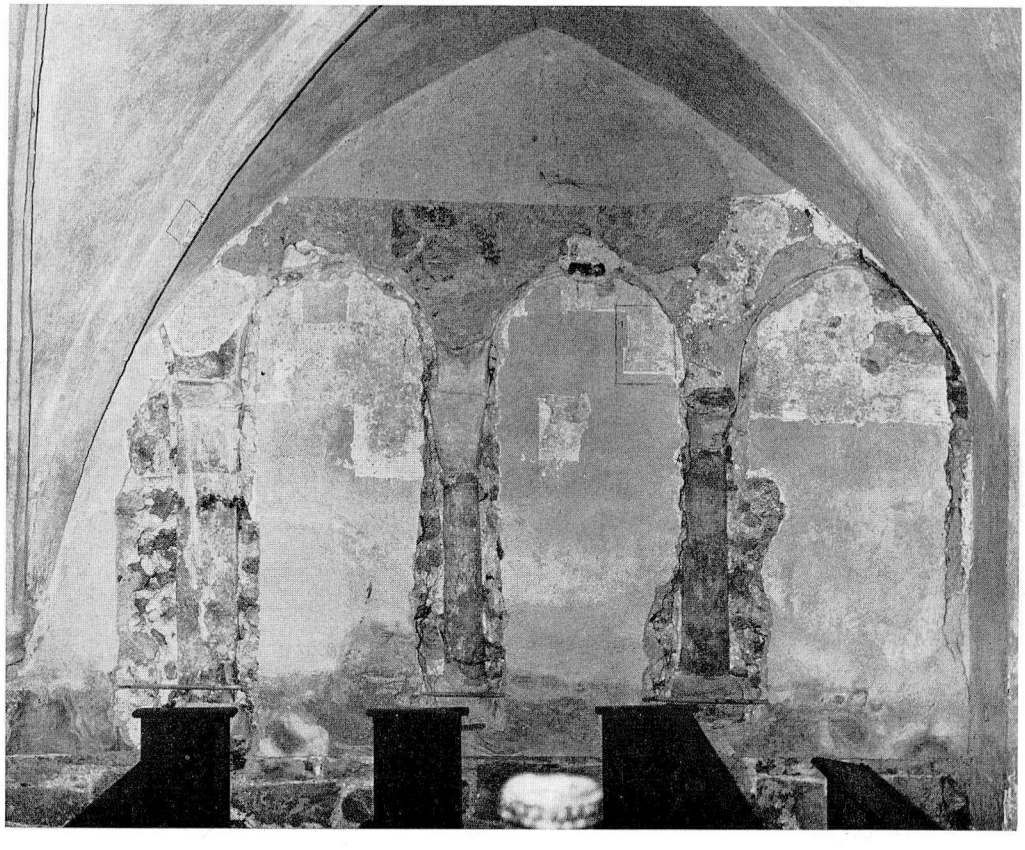
b) Münster, Sanktuarium, Tasche S 3. Hand des Moyses.



Münster, Sanktuarium (Südwestecke), Tasche S 4. „Unbekannter".



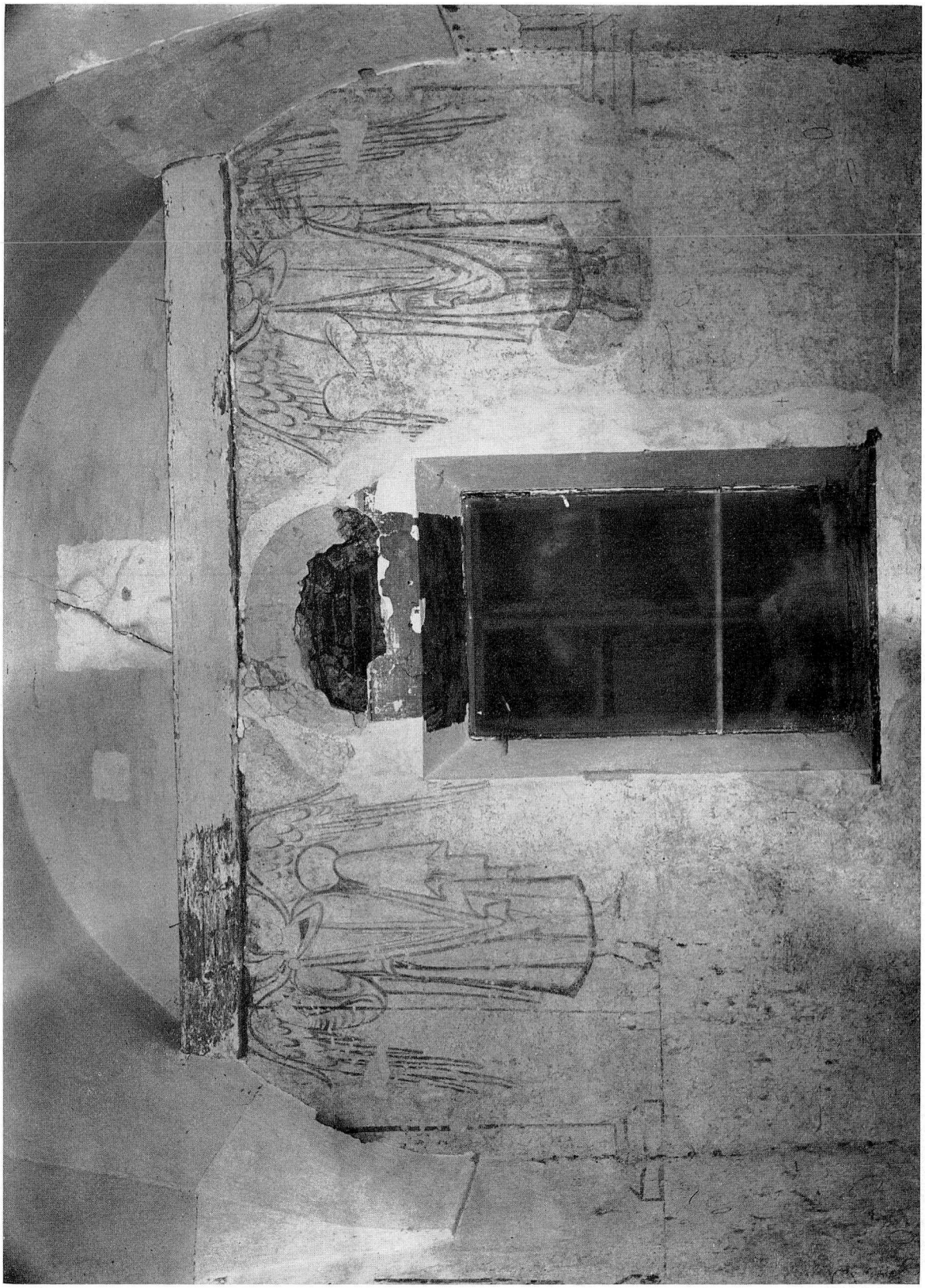
a) Münster, Südwand der Taufkapelle (östliche Hälfte) mit vermauerten Türen und Arkaden.



b) Münster, Südwand der Taufkapelle (westliche Hälfte) mit vermauerten Arkaden.



Torbau, Blick auf den Ostteil der Michaelskapelle.



Torbau, Chor der Michaelskapelle, Ostwand.



a) Torbau, Chor der Michaelskapelle, Ostwand. Nördlicher Erzengel.



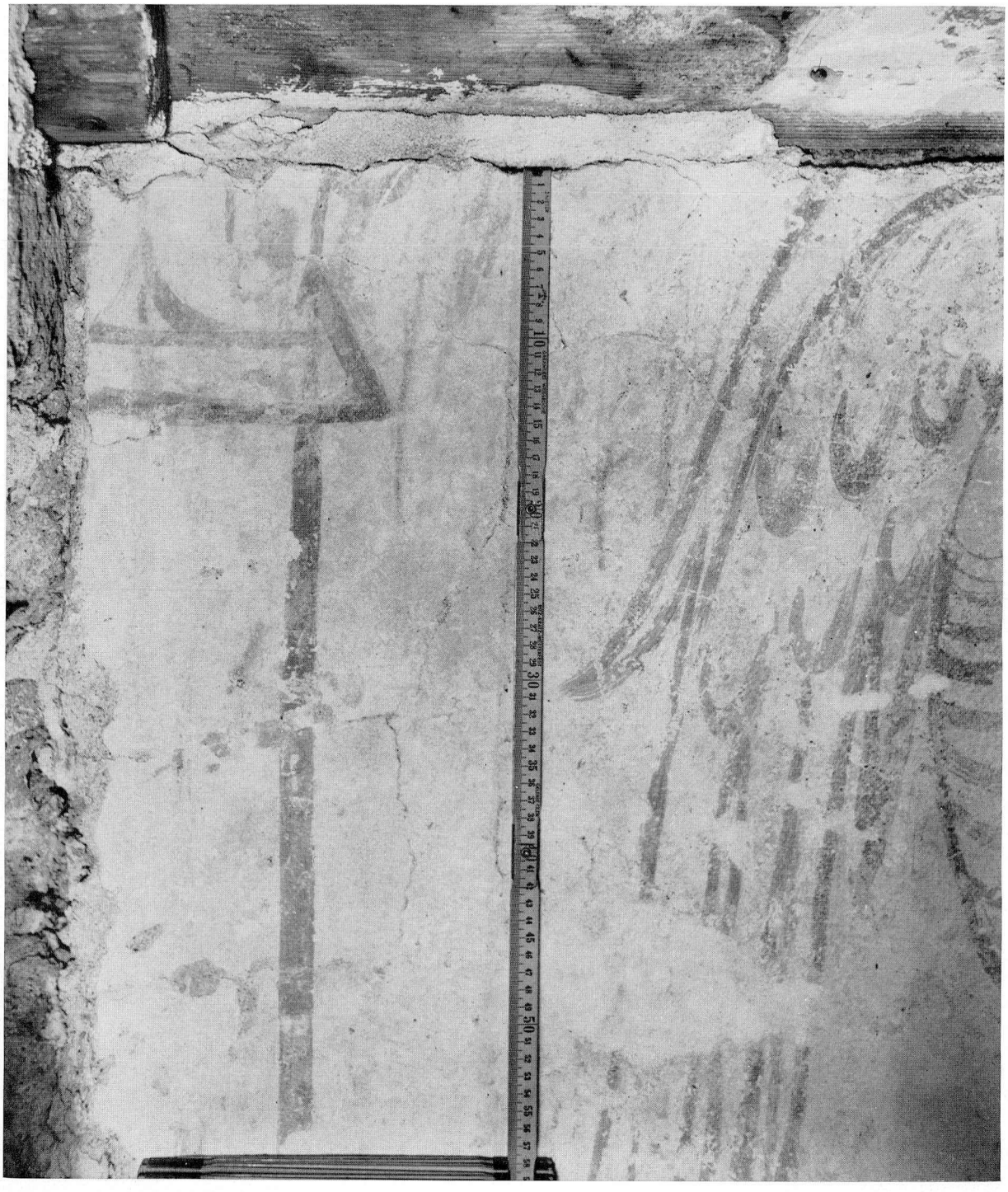
b) Torbau, Chor der Michaelskapelle, Ostwand. Südlicher Erzengel.



Torbau, Chor der Michaelskapelle, Ostwand. Nördlicher Erzengel.



Torbau, Chor der Michaelskapelle, Ostwand.
Südlicher Erzengel mit der nachträglich verputzten Wandstörung im Bereich der Füße.



Torbau, Chor der Michaelskapelle, Ostwand. Nördlicher gemalter Pfeiler mit den Resten des Kapitells.



a) Torbau, Chor der Michaelskapelle, Nordwand.



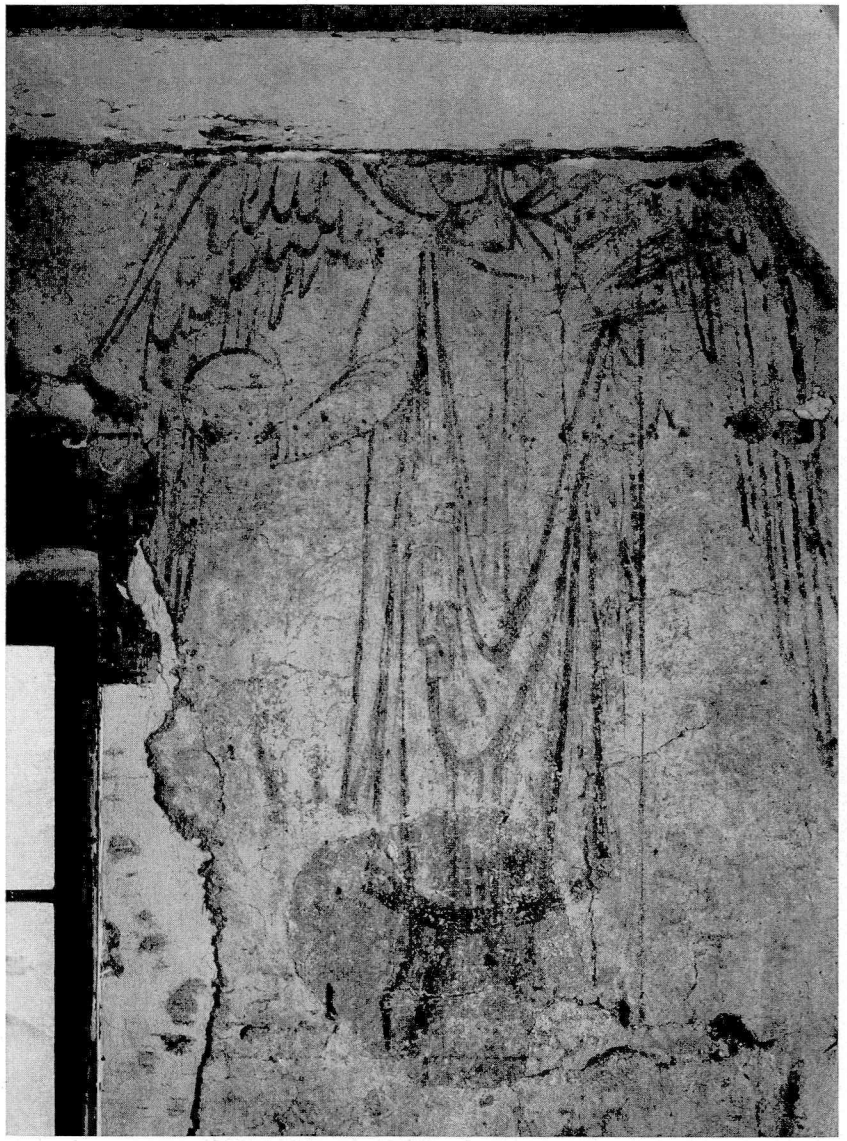
b) Torbau, Chor der Michaelskapelle, Südwand. Reste des östlichen Erzengels.



a) Torbau, Chor der Michaelskapelle, Nordwand. Westlicher Erzengel.



b) Torbau, Chor der Michaelskapelle, Nordwand. Östlicher Erzengel.



a) Torbau, Chor der Michaelskapelle, Ostwand.
Südlicher Erzengel nach der Freilegung; Beschädigungen noch nicht geschlossen.
Fuge der Einputzung der Störung bei den Füßen deutlich sichtbar.



b) Torbau, Chor der Michaelskapelle, Ostwand.
Südlicher Erzengel nach der Konservierung (Ultraviolettaufnahme).
Die Umrisse der späteren Einputzung sind deutlich zu erkennen.



a) Torbau, Chor der Michaelskapelle, Nordwand.
Westlicher Erzengel mit dem Flügel, der hinter dem Barockgewölbe erhalten blieb.



b) Torbau, Chor der Michaelskapelle, Nordwand.
Westlicher Erzengel (rechte untere Hälfte konserviert, Ultraviolettaufnahme).



a) Torbau, Michaelskapelle, Ostwand (südliche Hälfte). Romanischer „lehrender Christus".



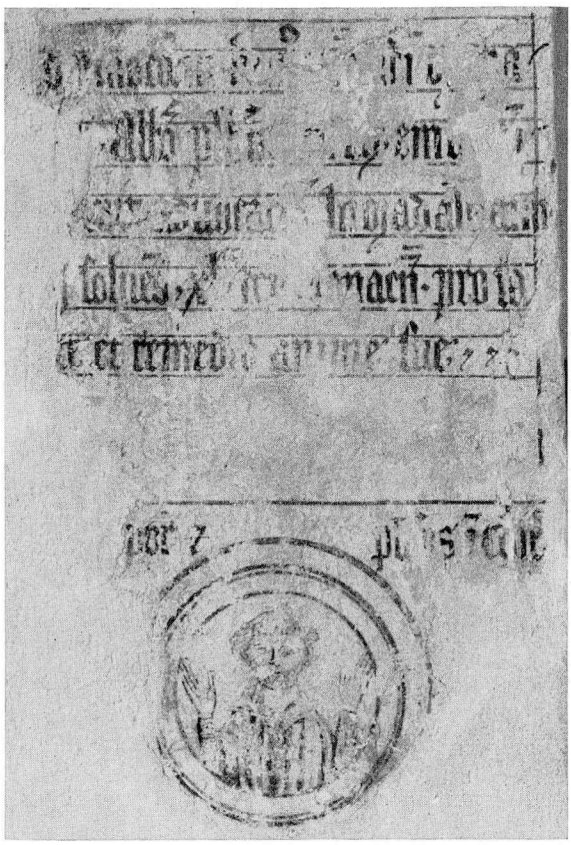
b) Torbau, Michaelskapelle, Ostwand (nördliche Hälfte). Maria mit dem Christuskind.



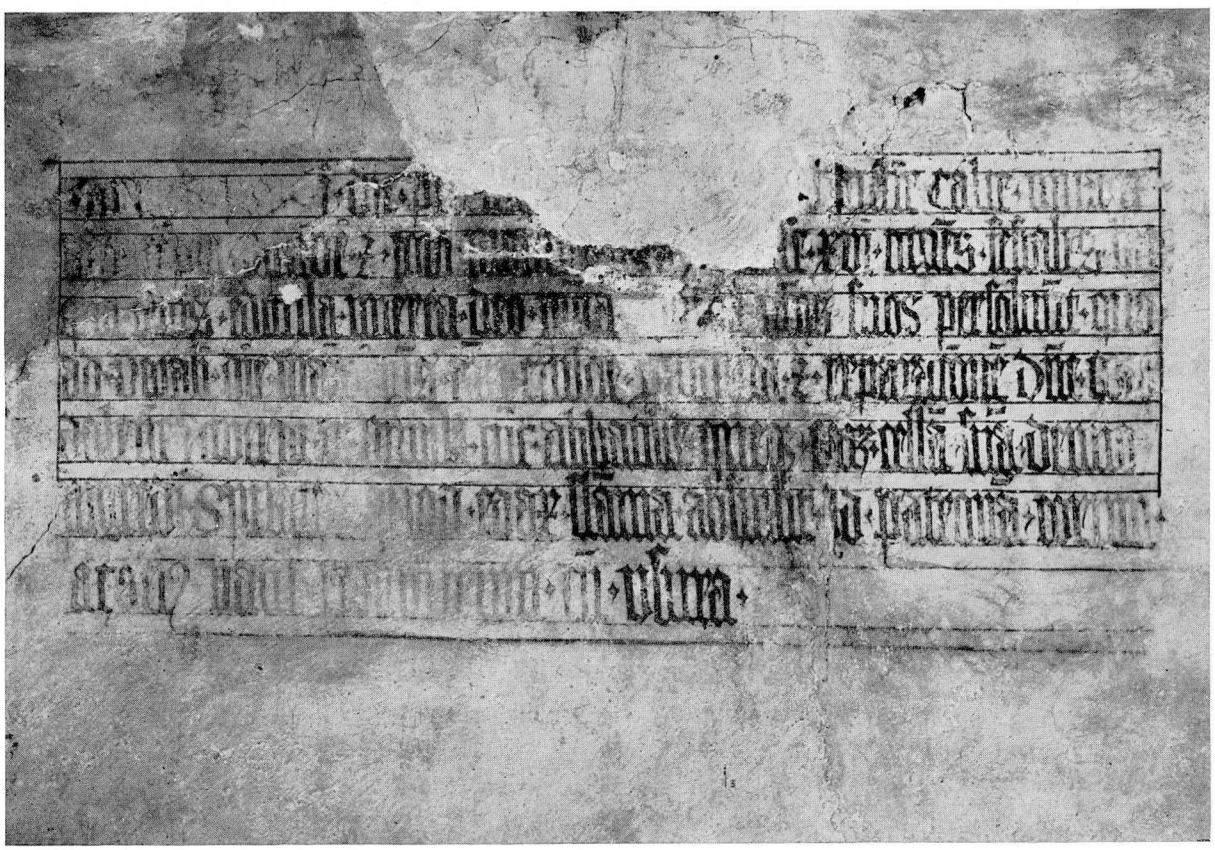
a) Torbau, Michaelskapelle, Ostwand (südliche Hälfte). Älterer Fries und darüber der jüngere Medaillonfries.



b) Torbau, Michaelskapelle, Ostwand. Älterer Fries nach der Entfernung des Medaillonfrieses.



a) Torbau, Michaelskapelle, Triumphbogen (Nordhälfte). Dedikation einer Erneuerung.



b) Torbau, Michaelskapelle, Nordwand.
Dedikationsinschrift der Äbtissin Magdalena von Neumühl von 1491 (jetzt abgenommen).



a) London, Britisches Museum.
Elfenbeindiptychon, Engel.



b) Daphni bei Athen, Klosterkirche. Engel im Bema.



c) Ravenna, S. Apollinare in Classe. Gabriel.





a) und b) Lorsch am Rhein, Ecclesia varia. Freskenbruchstücke.



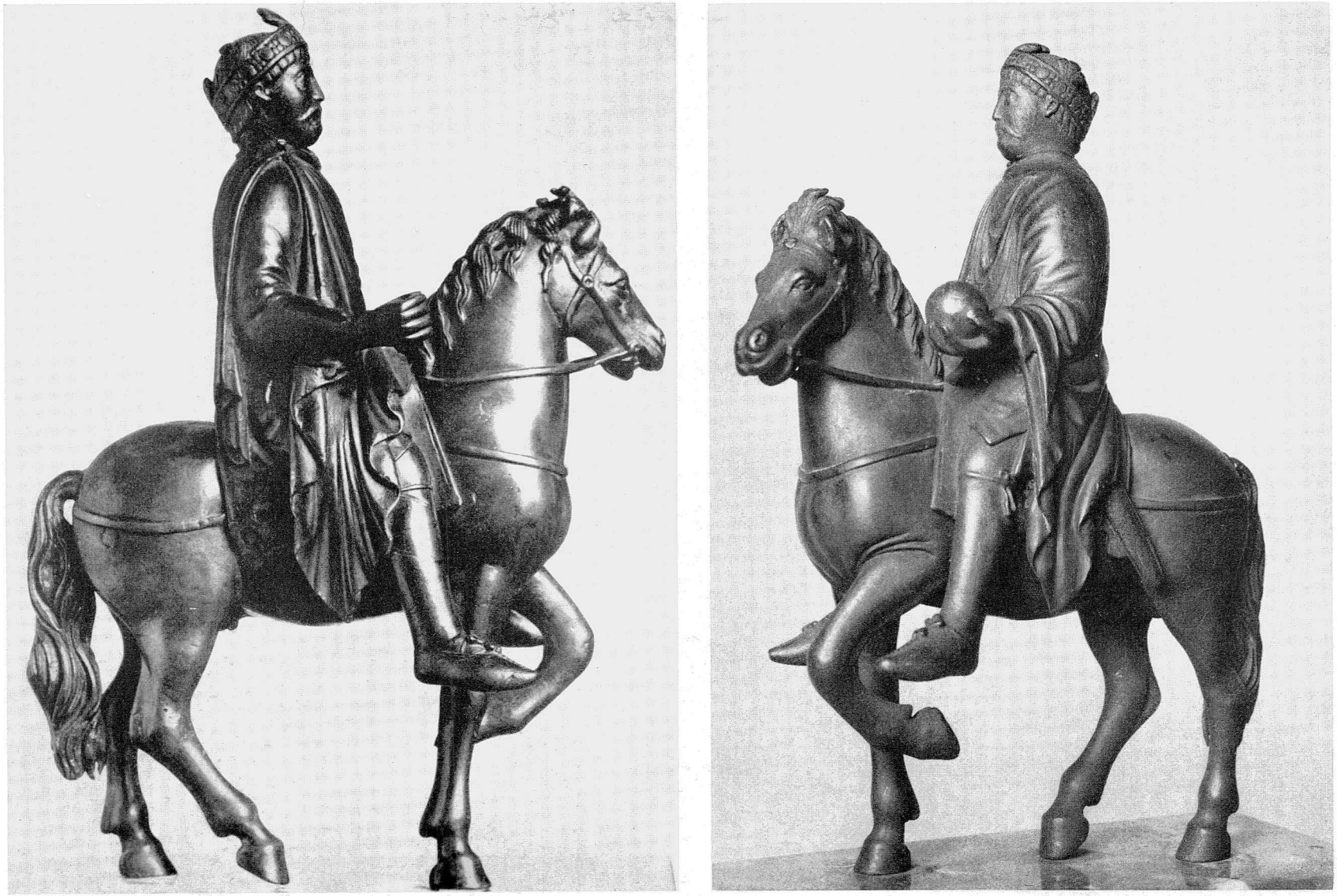


c) und d) Frauenchiemsee, Torbau. Chor der Michaelskapelle, Ostwand. Nördlicher und südlicher Erzengel.

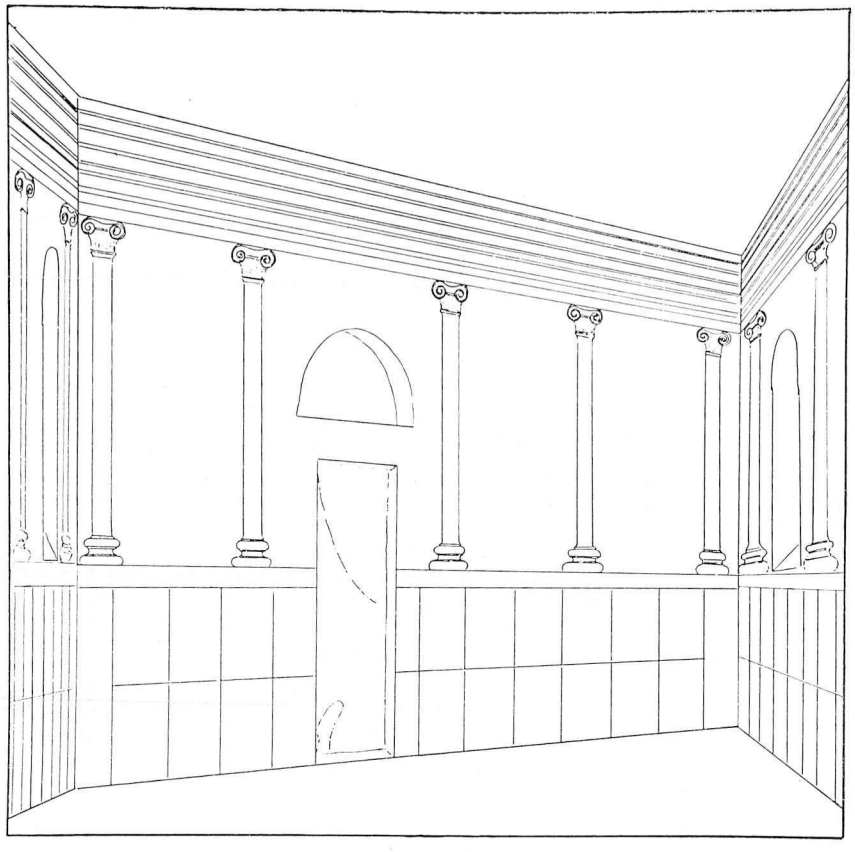




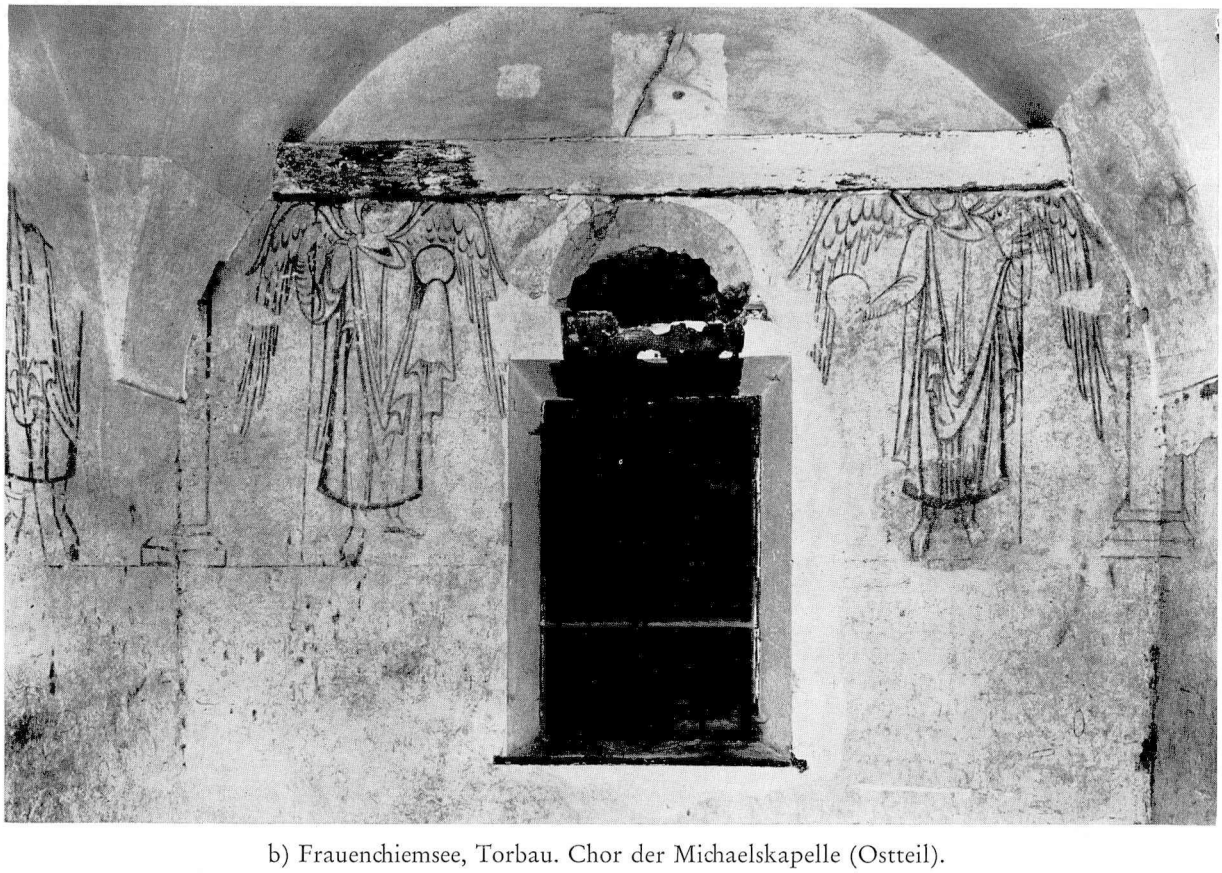
a) und b) Frauenchiemsee, Torbau. Chor der Michaelskapelle, Nordwand. Westlicher und östlicher Erzengel.



Paris, Louvre. Reiterstatuette Karls des Großen.



a) Lorsch am Rhein, Torhalle.



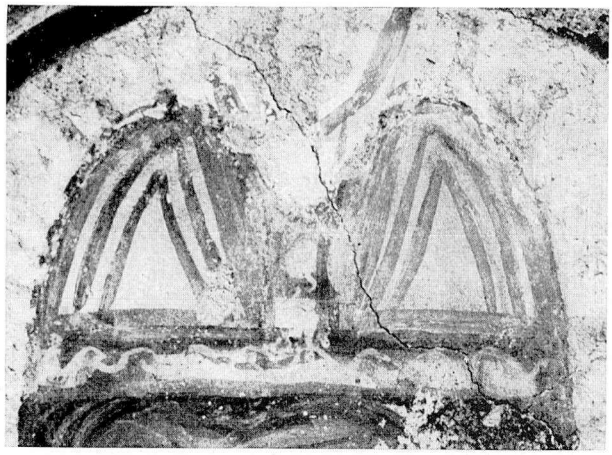
b) Frauenchiemsee, Torbau. Chor der Michaelskapelle (Ostteil).



a) Frauenchiemsee, Torbau. Chor der Michaelskapelle.
Ostwand. Nördlicher Erzengel.



b) Rom, Bibliotheca Apostolica Vaticana.
Cod. pal. lat. 1719, fol. 1b[r]. Engel.



a) Frauenchiemsee, Münster. Sanktuarium,
Tasche S 3. Aaron.



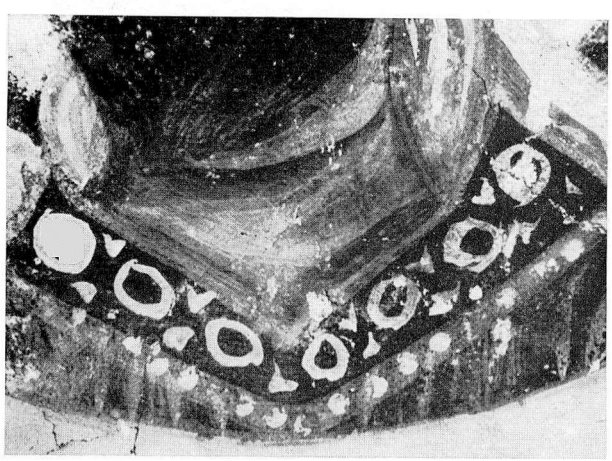
b) Salzburg, Abteikirche Nonnberg.
Hl. Bischof.



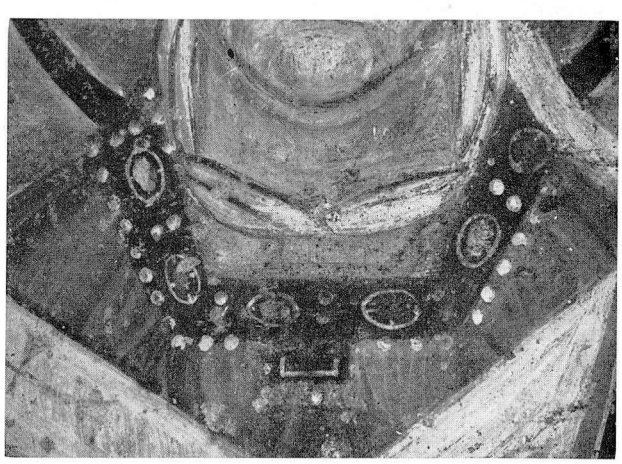
c) Frauenchiemsee, Münster.
Sanktuarium, Tasche N 4. Esaias (?).



d) Cefalù, Kathedrale.
Hosea.



e) Frauenchiemsee, Münster.
Sanktuarium, Tasche S 3. Aaron.



f) Salzburg, Abteikirche Nonnberg.
Hl. Bischof.



a) Frauenchiemsee, Münster.
Sanktuarium, Tasche S 3. Aaron.



b) Frauenchiemsee, Münster.
Sanktuarium, Tasche N 3. Ezechiel.



c) Salzburg, Abteikirche Nonnberg.
Hl. Benedikt.



d) Frauenchiemsee, Münster.
Östlicher Sanktuariumsbogen (Laibung).
Engel zur Rechten des Christus.



a) Frauenchiemsee, Münster. Sanktuarium, Tasche S 3. Moyses (seitenverkehrt!).



b) Wien, Admonter Riesenbibel, fol. 247 R. Zacharias.



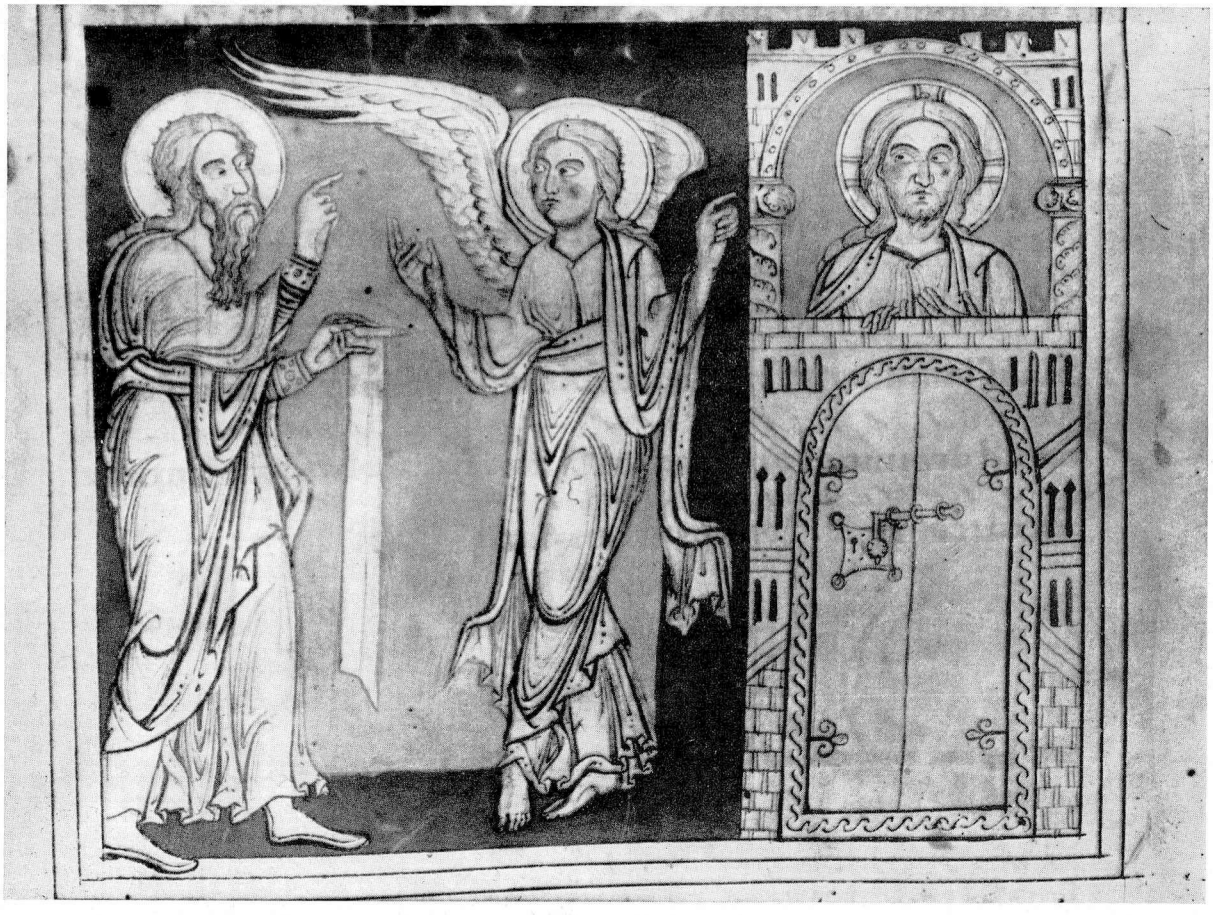
a) Wien, Admonter Riesenbibel, fol. 206. Christus.



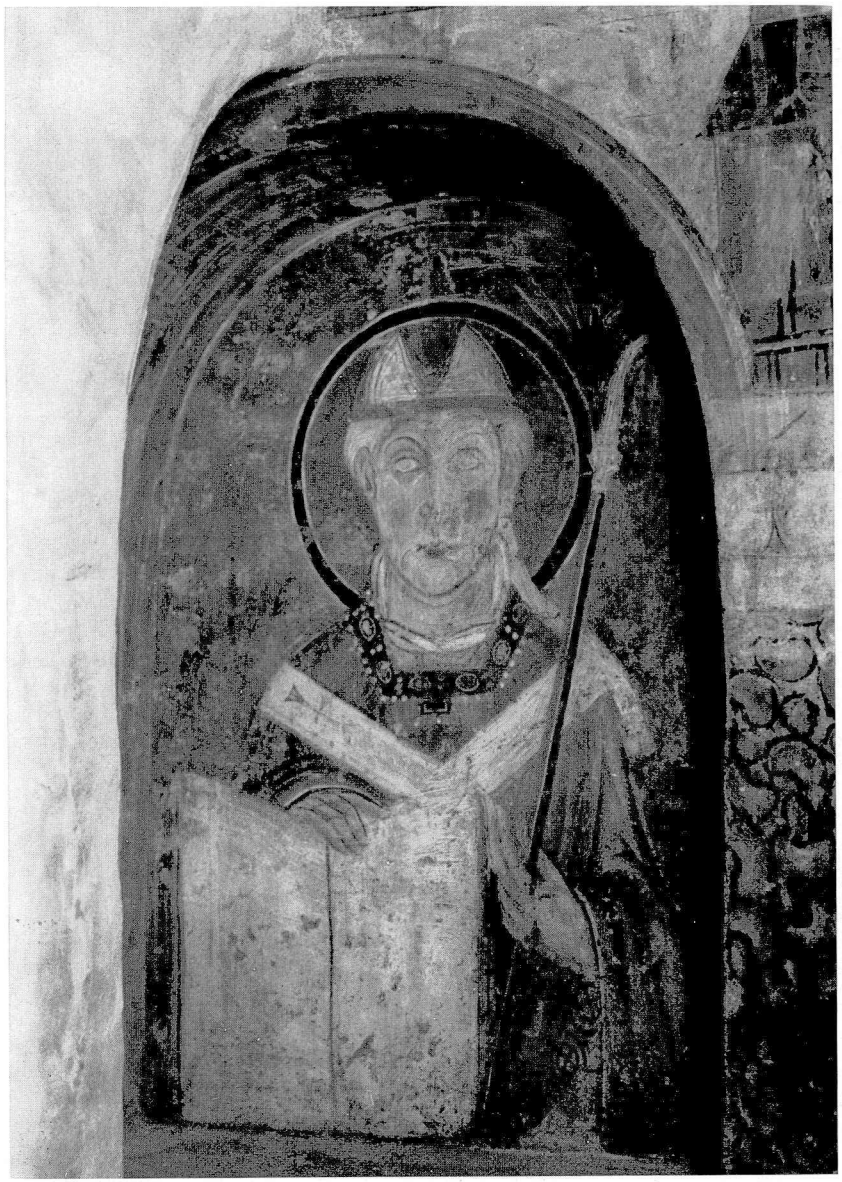
b) Frauenchiemsee, Münster. Östlicher Sanktuariumsbogen (Laibung). Christus.



a) Frauenchiemsee, Münster. Sanktuarium, Tasche N 3. Ezechiel-Vision.



b) Salzburg, St. Peter. Antiphonar, fol. 546. Ezechiel-Vision.





a) und b) Salzburg, Abteikirche Nonnberg. Hl. Bischof, hl. Oswald.





a) und b) Frauenchiemsee, Torbau. Michaelskapelle. Medaillons des jüngeren Mäanderfrieses.



a) Torbau, Chor der Michaelskapelle. Graffiti an der Nordwand.



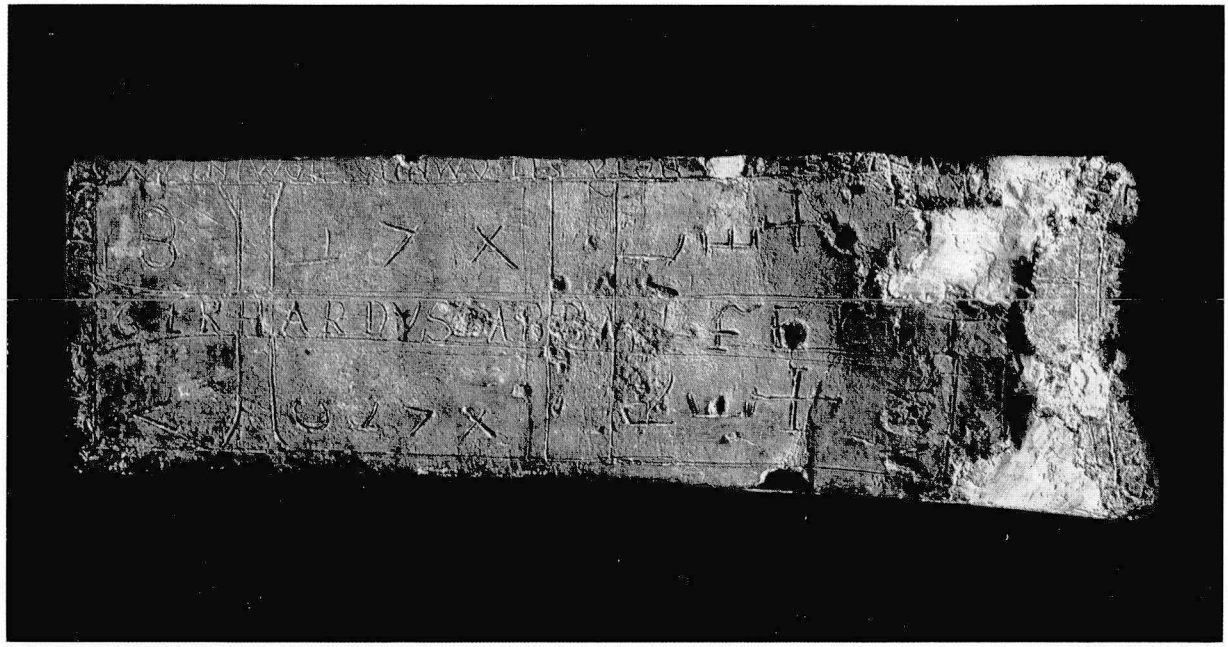
b) Torbau, Chor der Michaelskapelle. Graffiti an der Nordwand.



c) Torbau, Michaelskapelle. Graffiti an der Südwand.



d) Münster, Sanktuarium, Tasche S 2. Titulusbuchstaben mit Vorzeichnung.





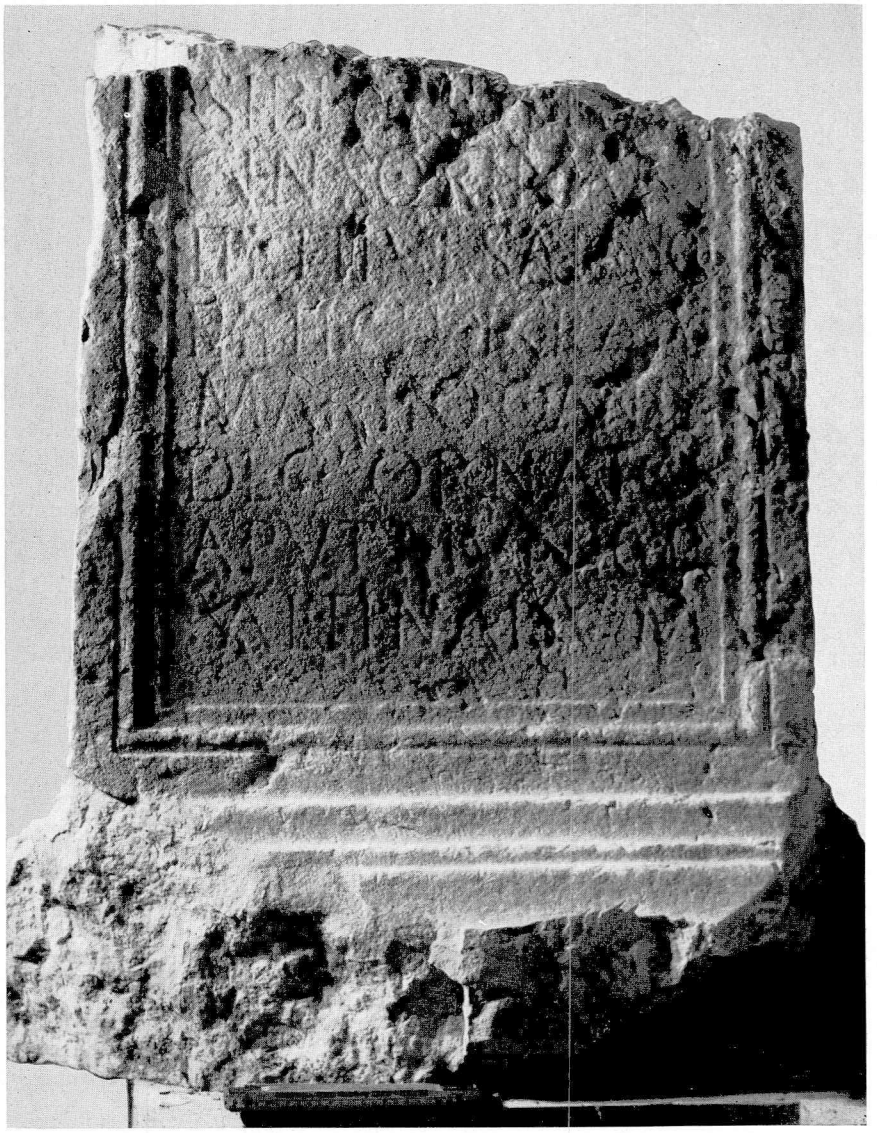
a) und b) Münster, Grab der sel. Irmingard. Bleitäfelchen gefunden 1631.
Vorder- und Rückseite (heute im Bayer. Nat. Museum, München. Aufn. Bayer. Nat. Museum, München).



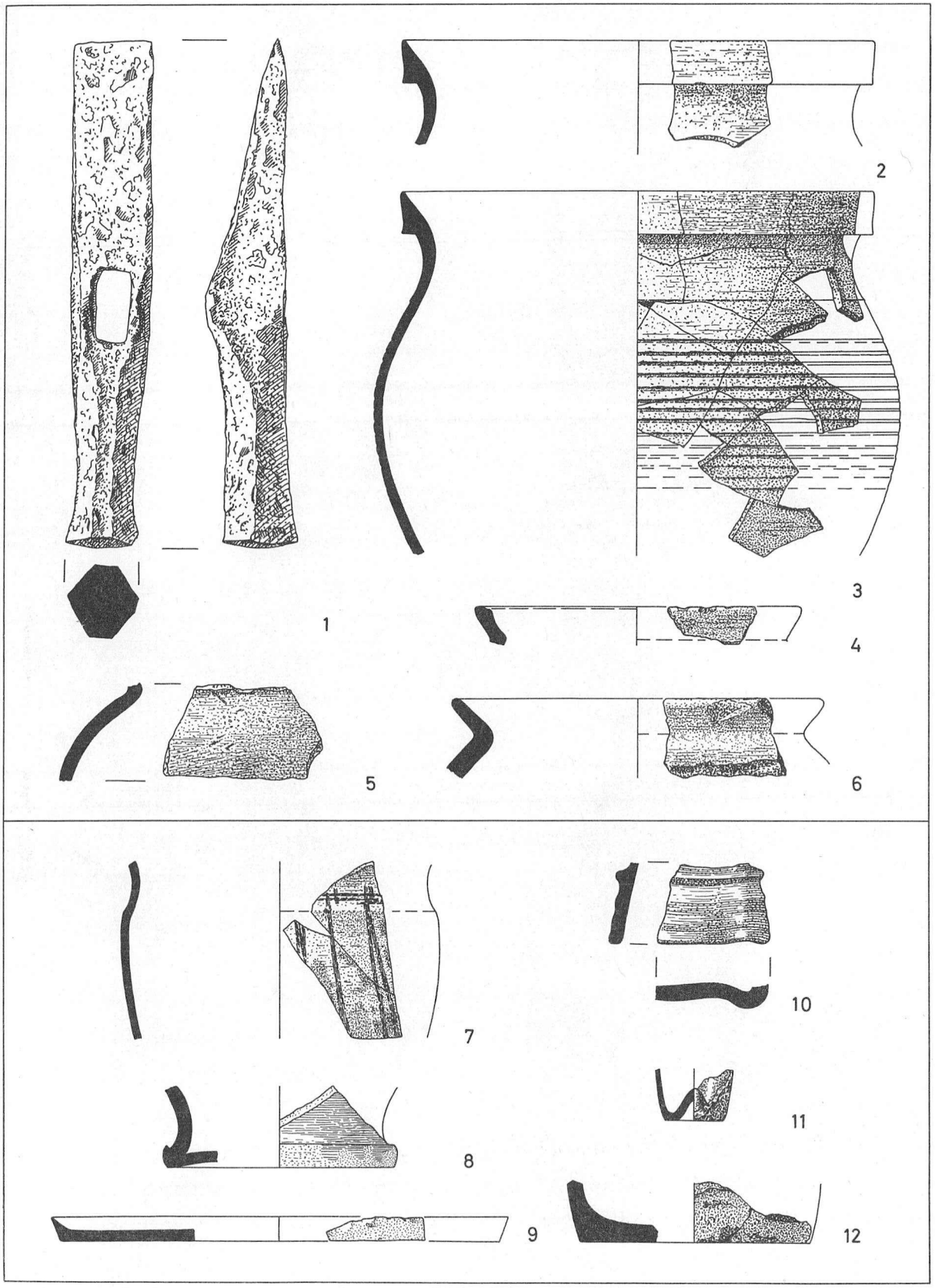
a) und b) Torbau, Michaelskapelle. Schriftproben der Dedikationsinschrift an der Westwand.



a) Schnitt zwischen Münster und Turm
(Qu. M II/77), Schicht VII. Gebrannte Tonplatte mit Greifendarstellung.

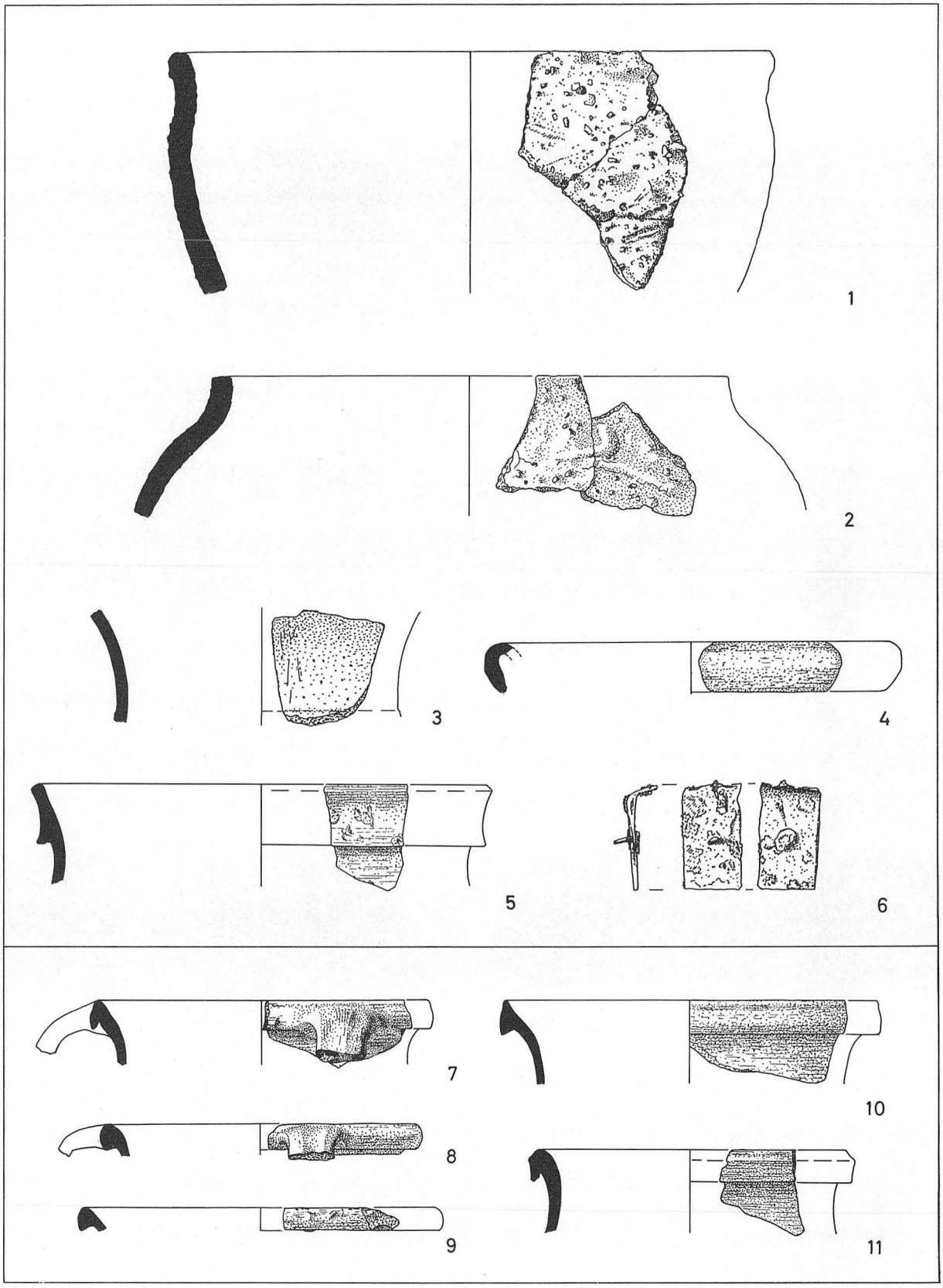


b) Turm, Nordwestseite. Römischer Inschriftenstein.
Heute in der Prähistorischen Staatssammlung, München. Vgl. Tafel XXVI.

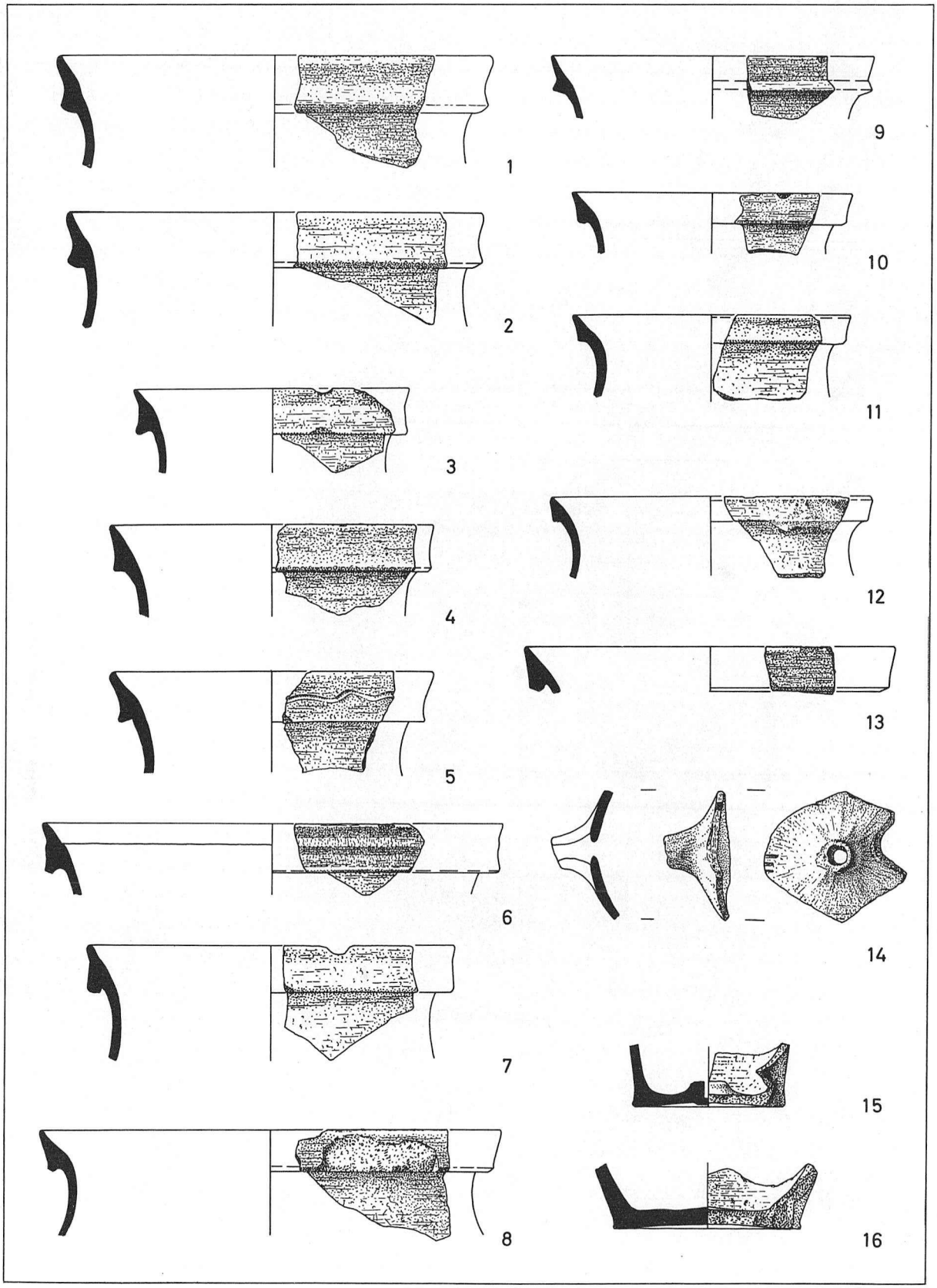


1–6: Kirche, Sanktuarium. 1–2: Aus der Wandverputzschicht; 3: Aus dem lockeren Boden; 4–6: Aus der Füllerde der Grabgruben. 7–12: Schnitt südlich des Sanktuariums. 7–10: Aus der humosen Störung im Norden des Schnittes; 11–12: Aus der Füllerde der Grabgruben.

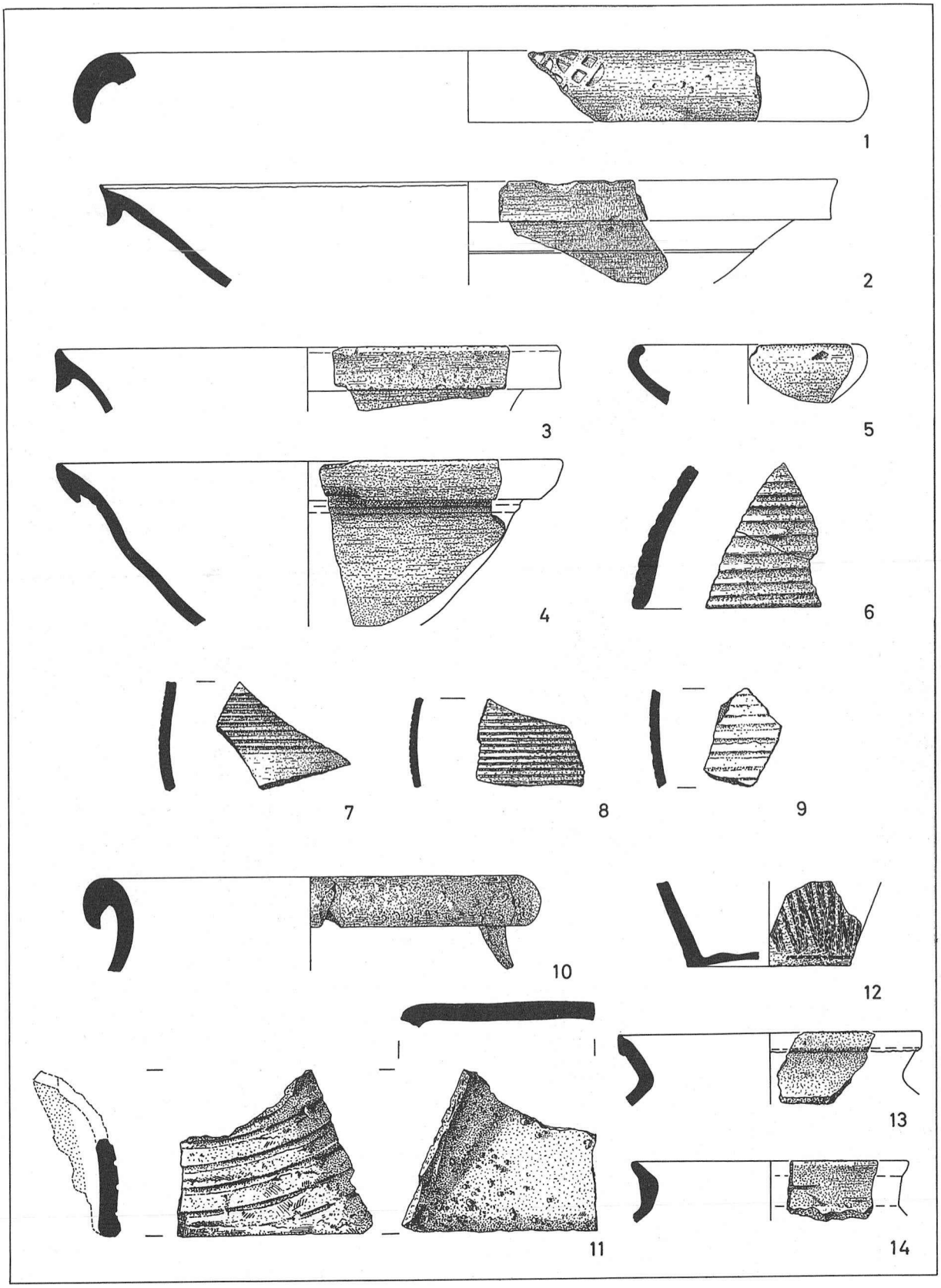
1–12 M. 1 : 2,5.



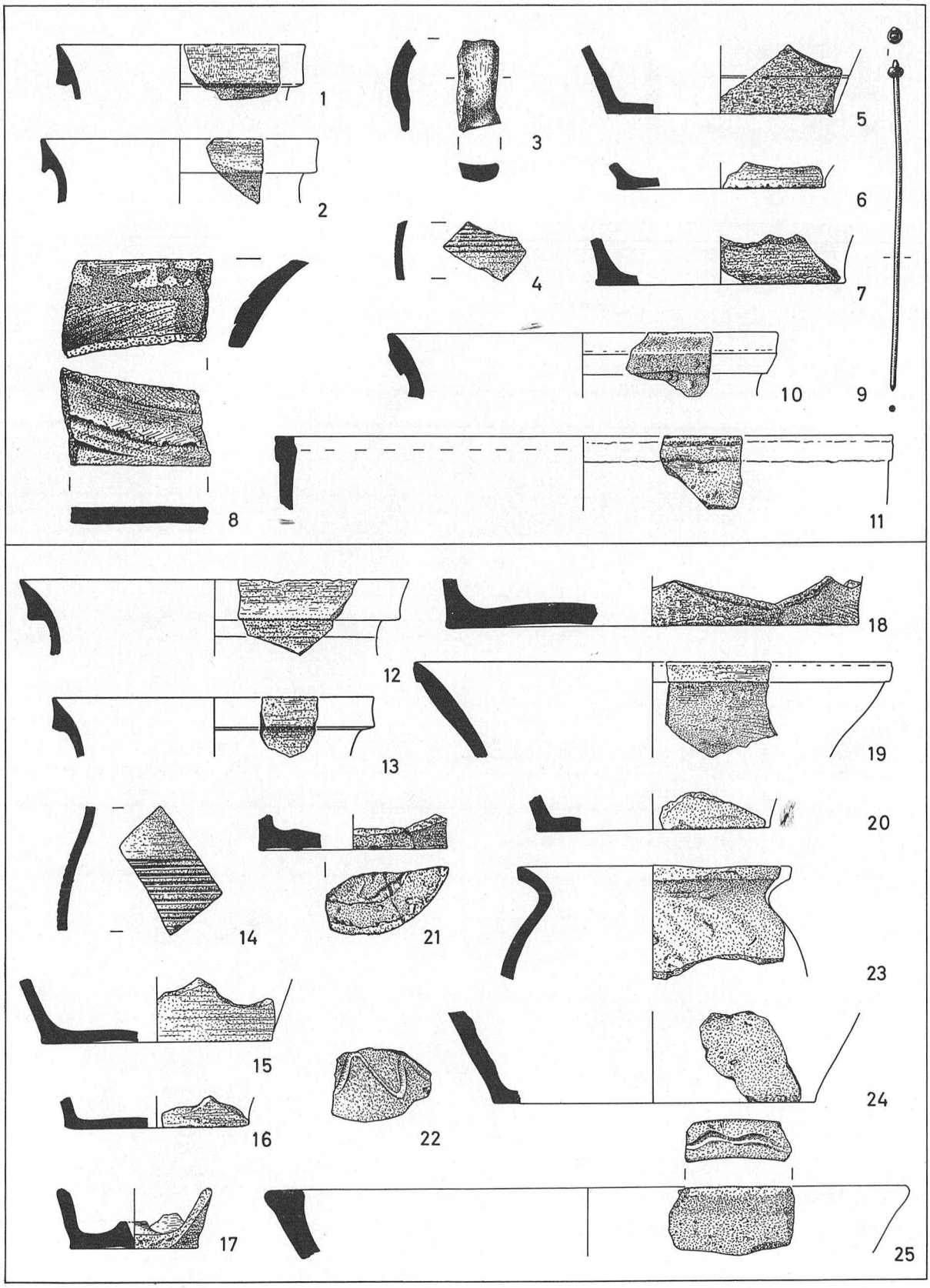
1–5: Kirche, Westjoch, Schnitt III. 1–2: Aus dem gelbbraunen Lehm; 3–4: Aus dem lockeren Boden oberhalb des Grabes der sel. Irmingard; 5: Aus der Füllerde des Grabes der sel. Irmingard. 6: Kirche, Taufkapelle, Schnitt V, aus der Störung östlich des Sakrariums. 7–11: Fläche zwischen Turm und Sakristei, Schicht I.
1–11 M. 1 : 2,5.



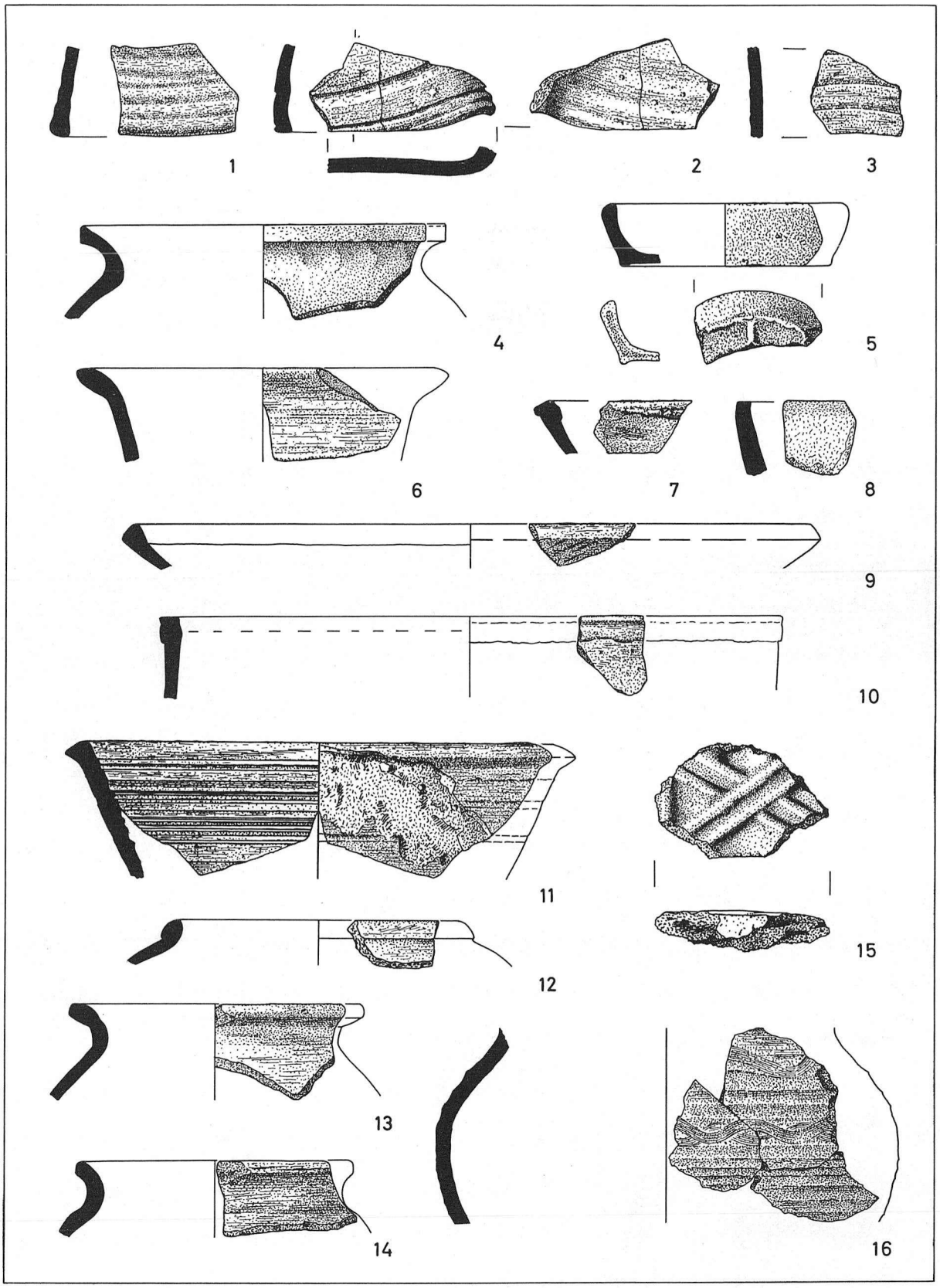
1–16: Fläche zwischen Turm und Sakristei, Schicht I.
1–16 M. 1 : 2,5.



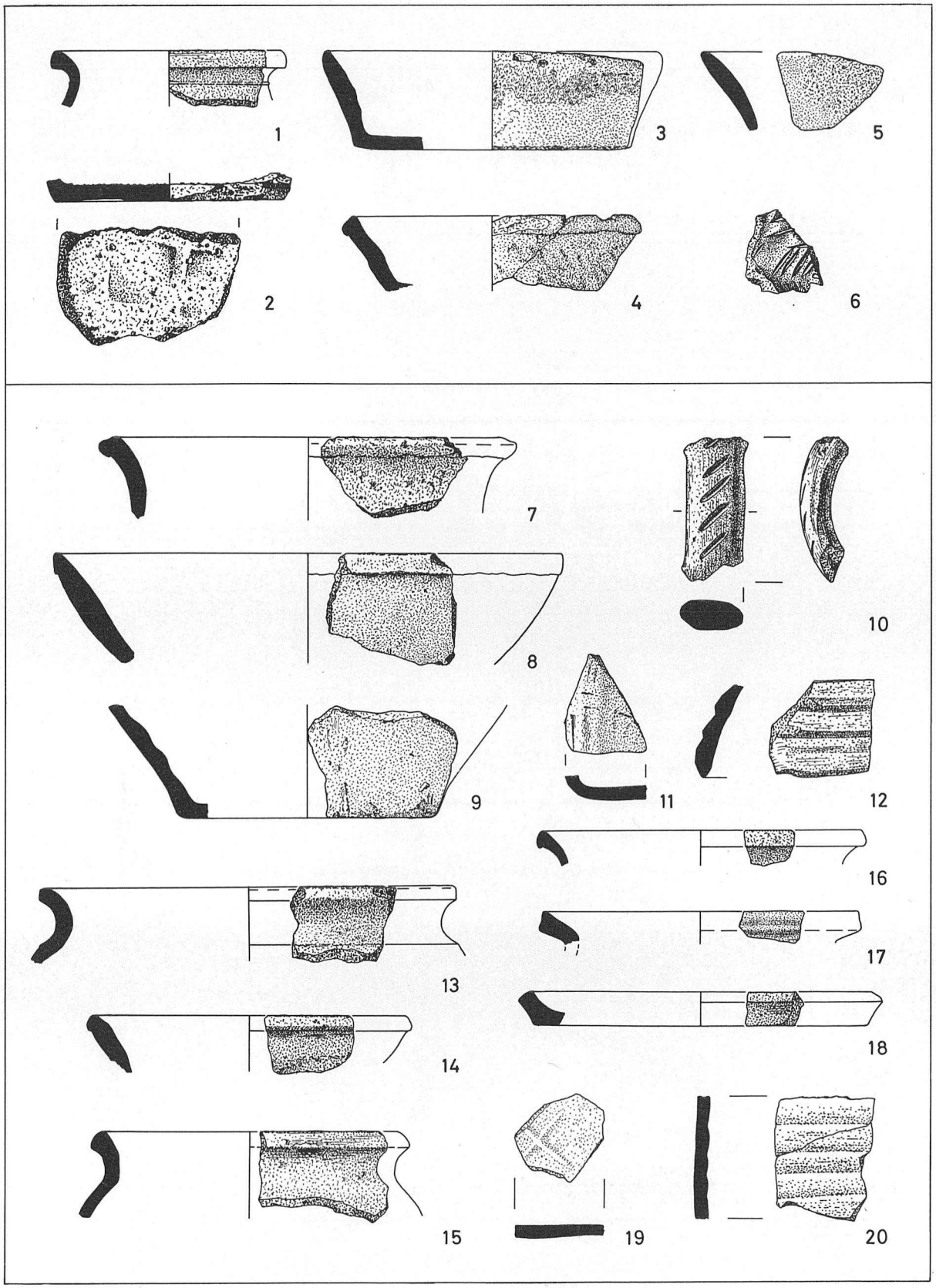
1–14: Fläche zwischen Turm und Sakristei, Schicht I.
1–14 M. 1 : 2,5.



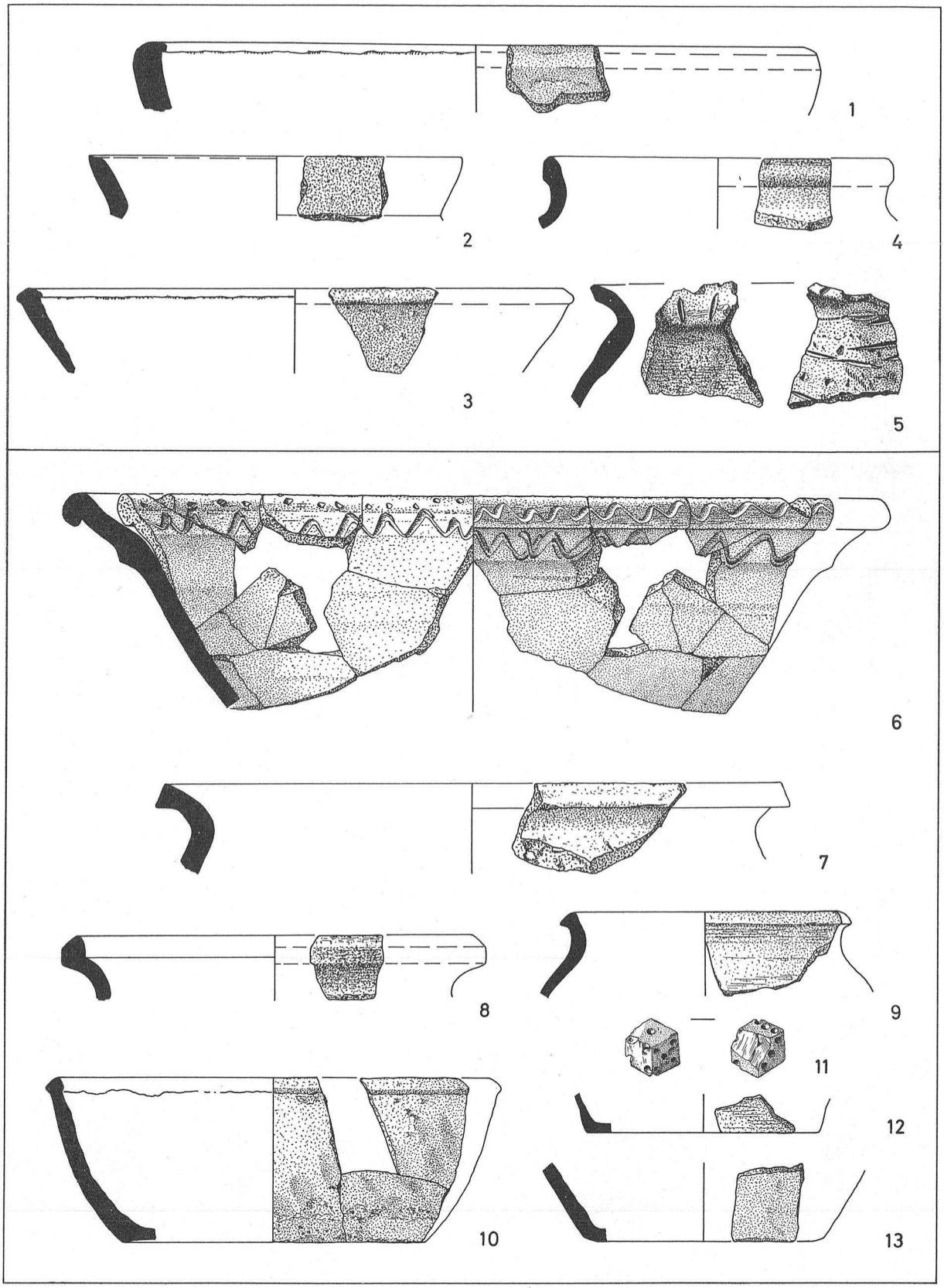
1–25: Fläche zwischen Turm und Sakristei. 1–11: Schicht II, oberer Teil; 12–25: Schicht II, unterer Teil. 1–25 M. 1 : 2,5.



1–16: Fläche zwischen Turm und Sakristei, Schicht III, oberer Teil.
1–16 M. 1 : 2,5.

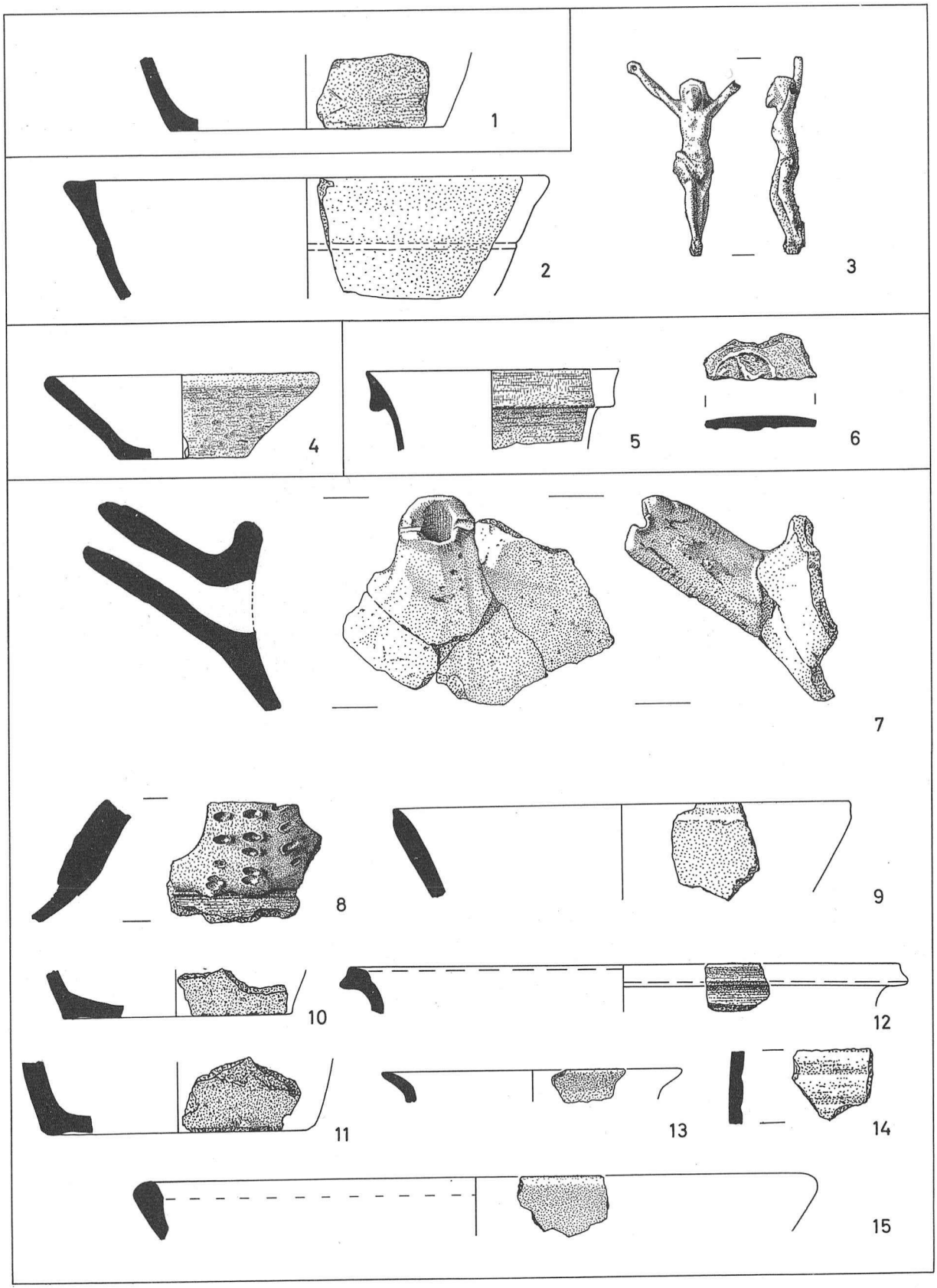


1–20: Fläche zwischen Turm und Sakristei. 1–6: Schicht III, oberer Teil; 7–20: Schicht III, unterer Teil.
1–20 M. 1 : 2,5.



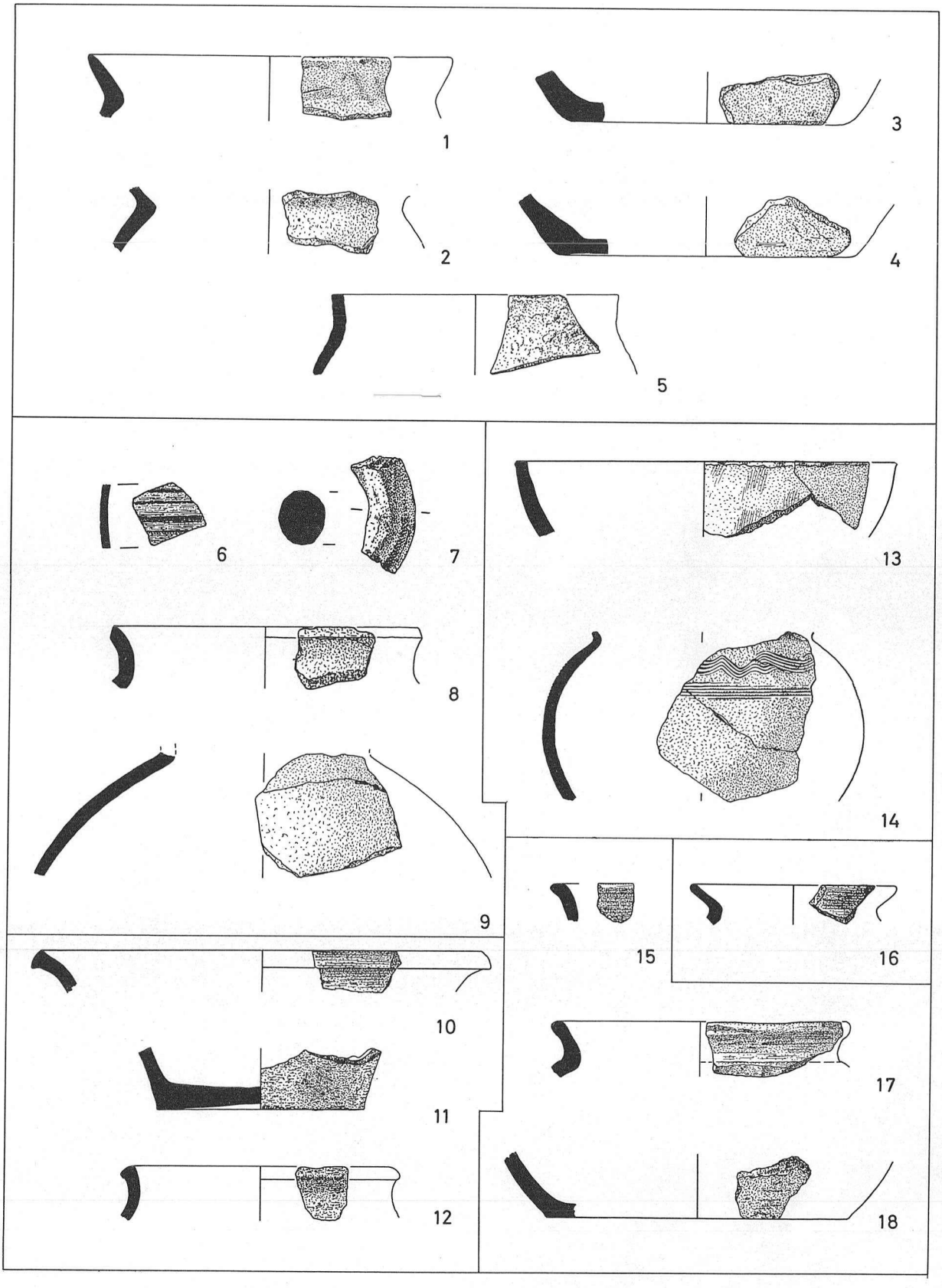
1–13: Fläche zwischen Turm und Sakristei. 1–5: Schicht III, unterer Teil; 6: Schicht IV; 7–8: Schicht V; 9–13: Schicht VII.

1–10. 12–13 M. 1 : 2,5; 11 M. 1 : 1,25.

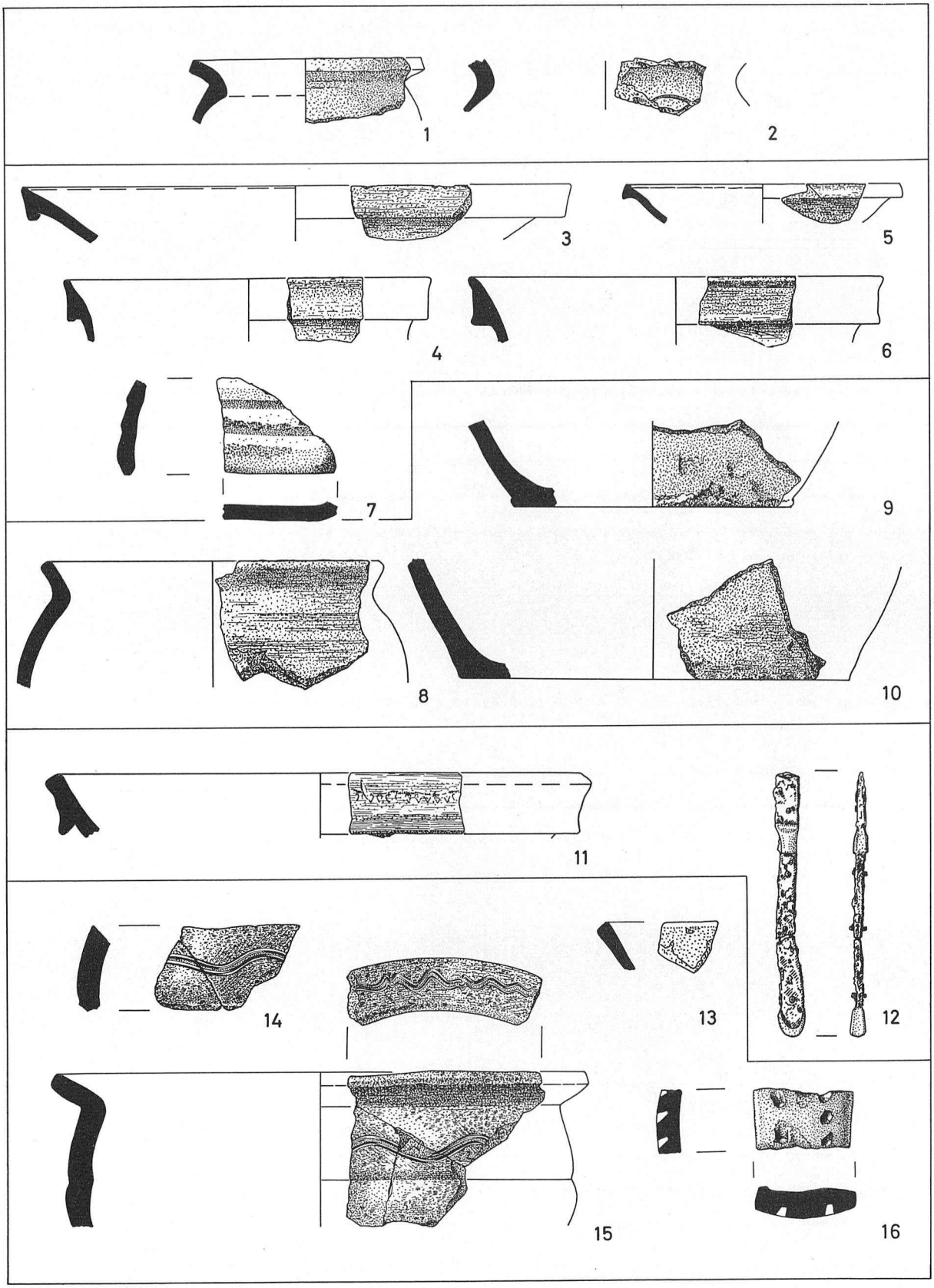


1–15: Fläche zwischen Turm und Sakristei. 1: Schicht VIII; 2–4: Aus modernen Störungen; 5–6: Grube C; 7–15: Grube F.

1–2. 4–15 M. 1 : 2,5; 3 M. 1 : 1,25.

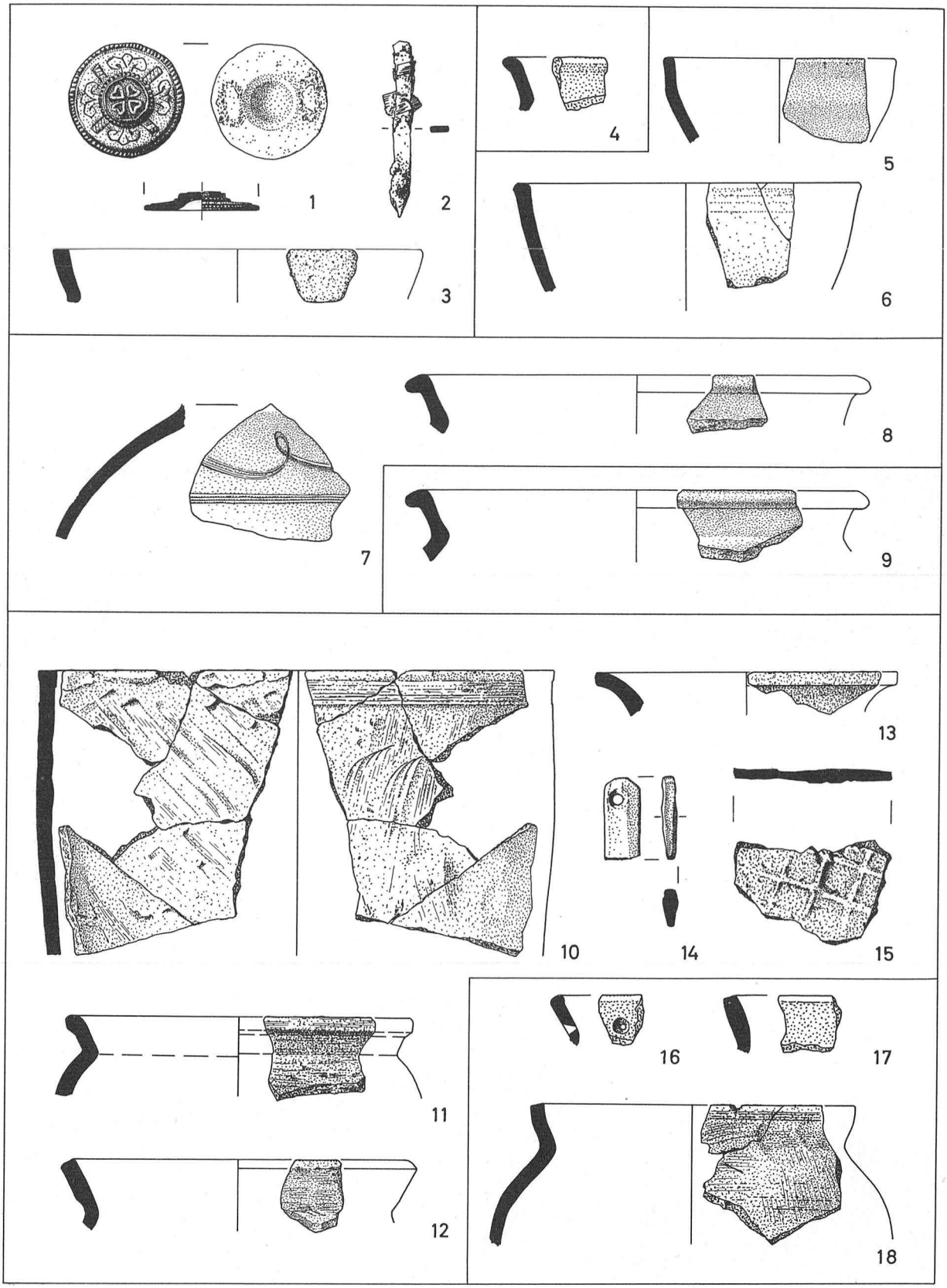


1–5: Fläche zwischen Turm und Sakristei, Grube G. 6–18: Aus dem Turm. 6–9: Schicht IV; 10–12: Schicht VIII; 13–15. 17–18: Schicht XII; 16: Schicht XIII.
1–18 M. 1 : 2,5.

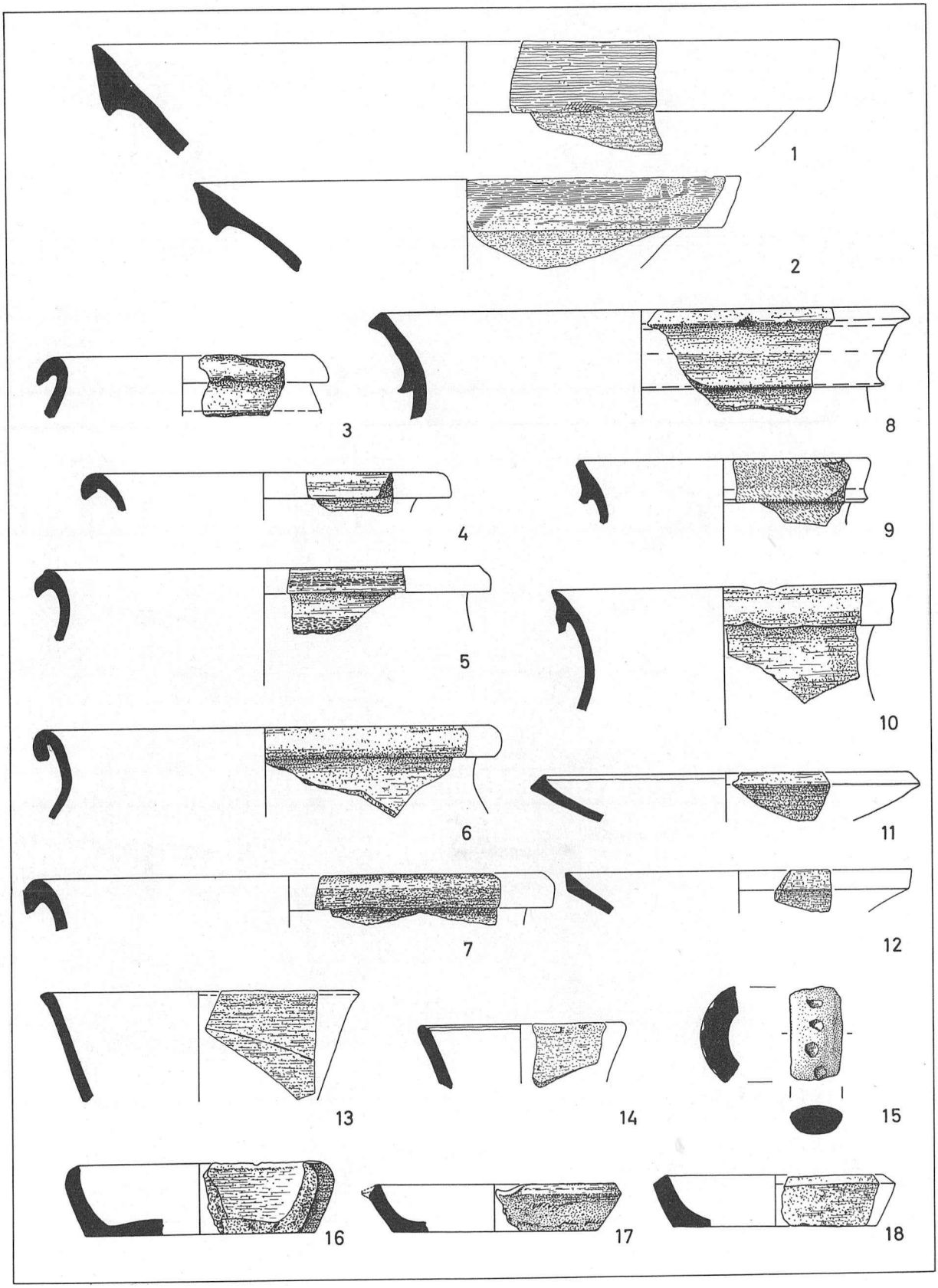


1–10: Schnitt westlich des Turmes. 1–2: Aus den vom Turm durchschnittenen Schichten; 3–10: Aus den Schuttschichten in Schräglage. 11–16: Fläche zwischen Turm und Mesnerhaus (»Großer Bau«). 11–12: Aus dem unteren Teil der Humusschicht; 13–16: Aus dem Grabschacht O III/44–45.

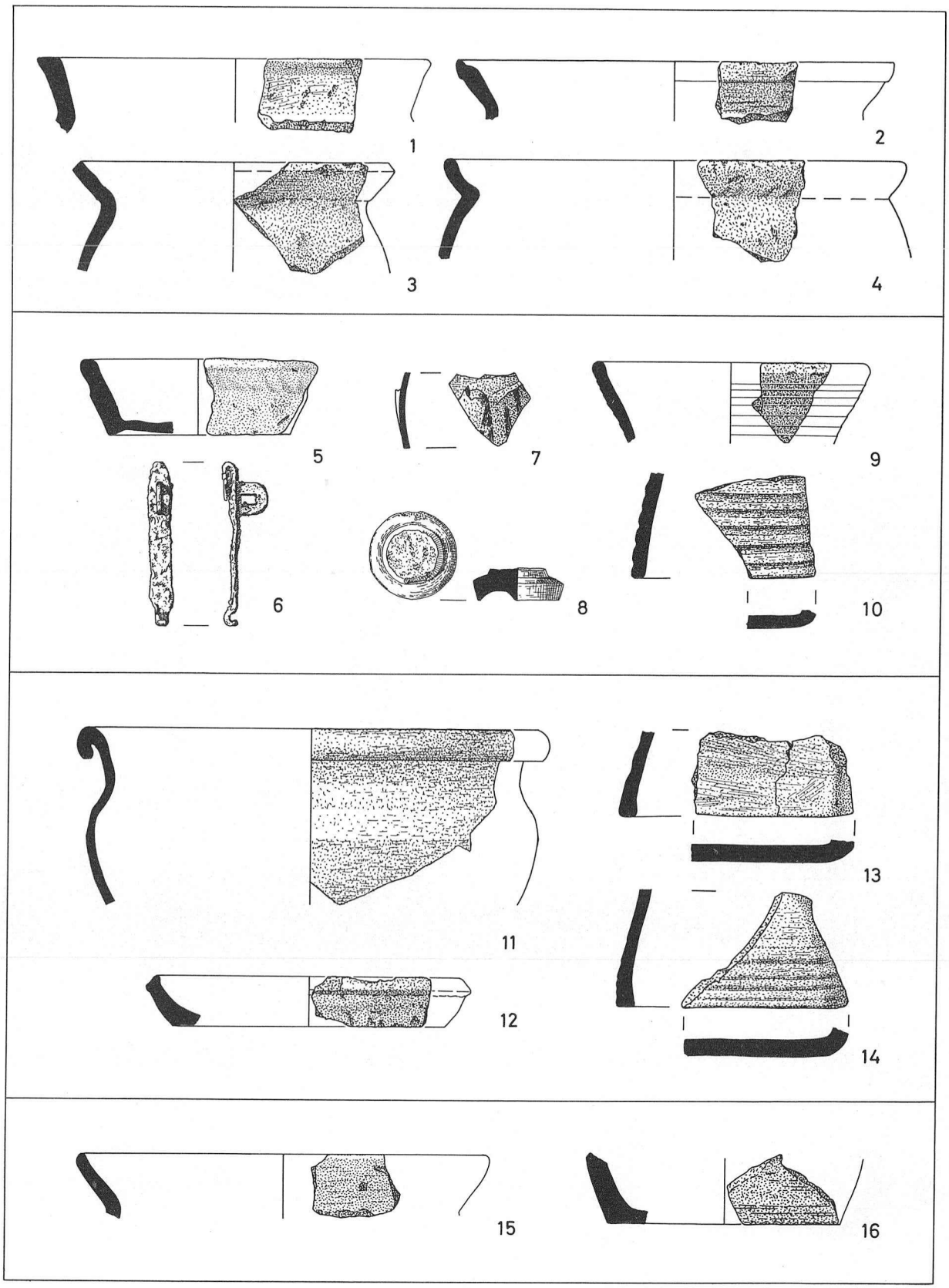
1–16 M. 1 : 2,5.



1–18: Fläche zwischen Turm und Mesnerhaus (»Großer Bau«). 1–3: Aus dem Grabschacht O III/25; 4: Aus dem Grabschacht O III/33; 5–6: Aus dem Grabschacht O III/13; 7–8: Aus dem Grabschacht O III/59; 9: Aus dem Grabschacht O III/60; 10–18: Aus dem Abbruchschutt des »Großen Baues«.
2–18 M. 1 : 2,5; 1 M. 1 : 1,25.

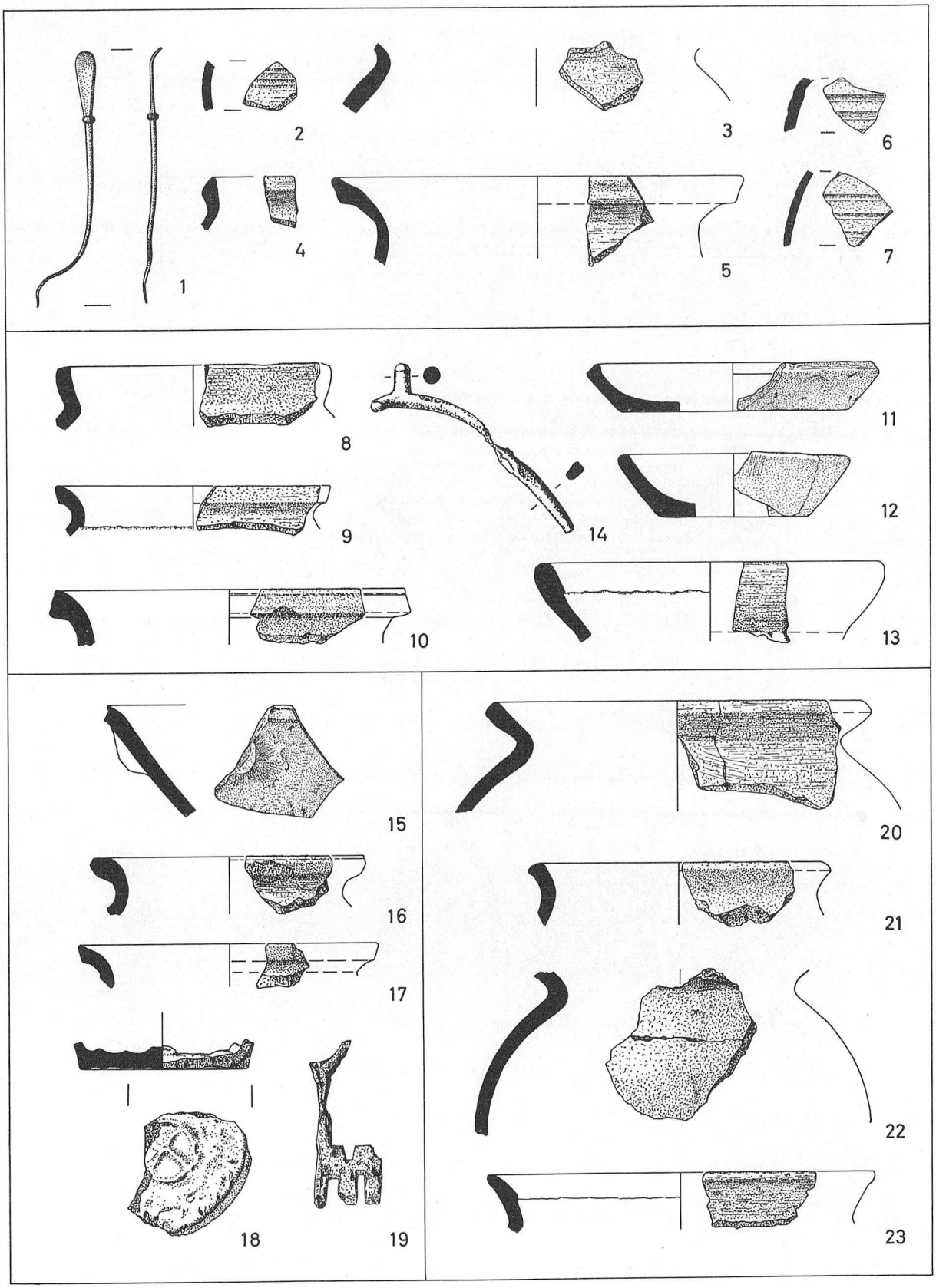


1–18: Fläche westlich des »Großen Baues«,aus der Humusschicht.
1–18 M. 1 : 2,5.

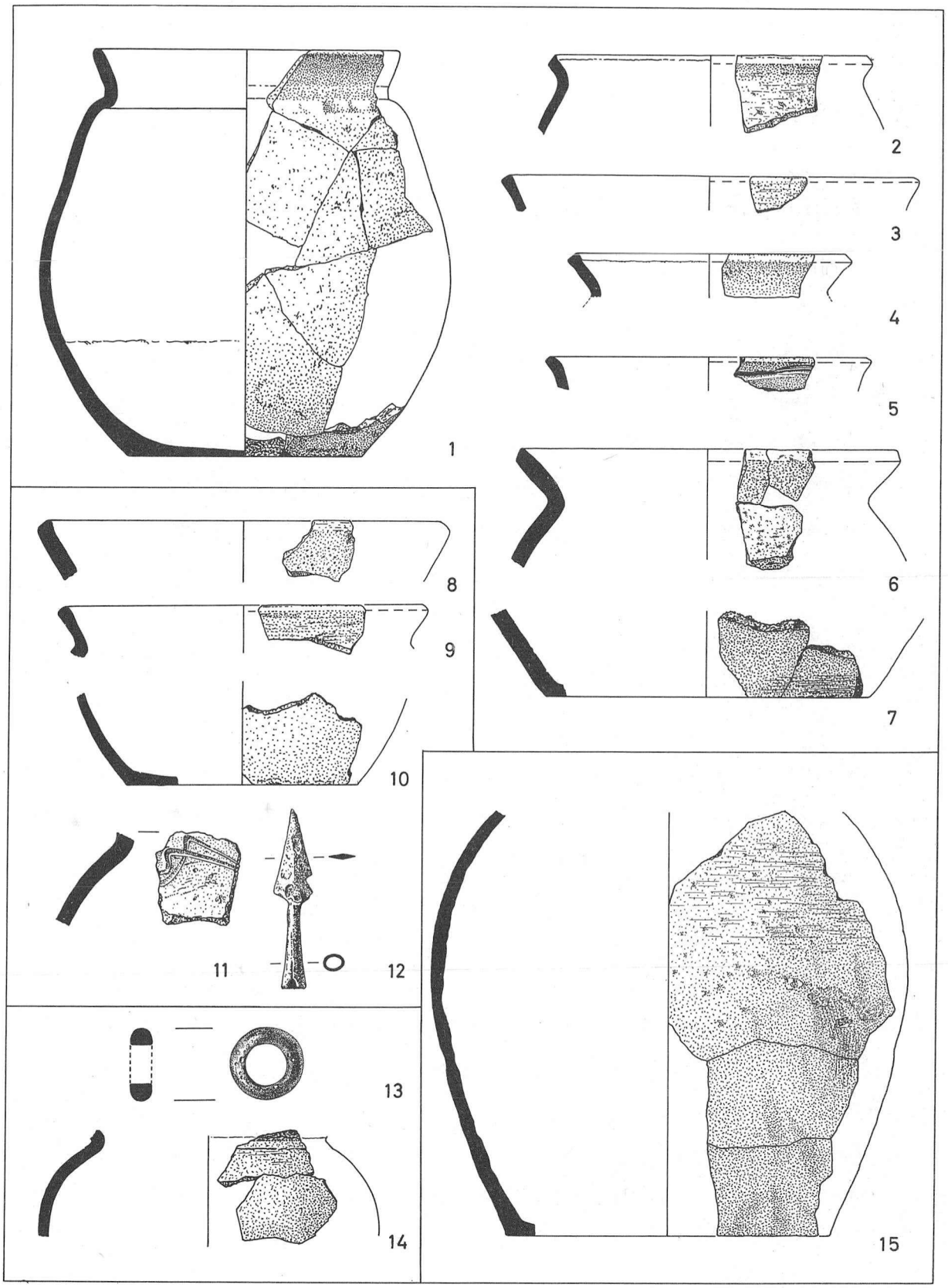


1–16: Fläche westlich des »Großen Baues«. 1–4: Aus der Humusschicht; 5–10: Aus dem in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Fundamentgraben, obere und mittlere Lage; 11–14: Aus dem gleichen Graben, untere Lage; 15–16: Aus dem Tuffquaderschutt.

1–16 M. 1 : 2,5.

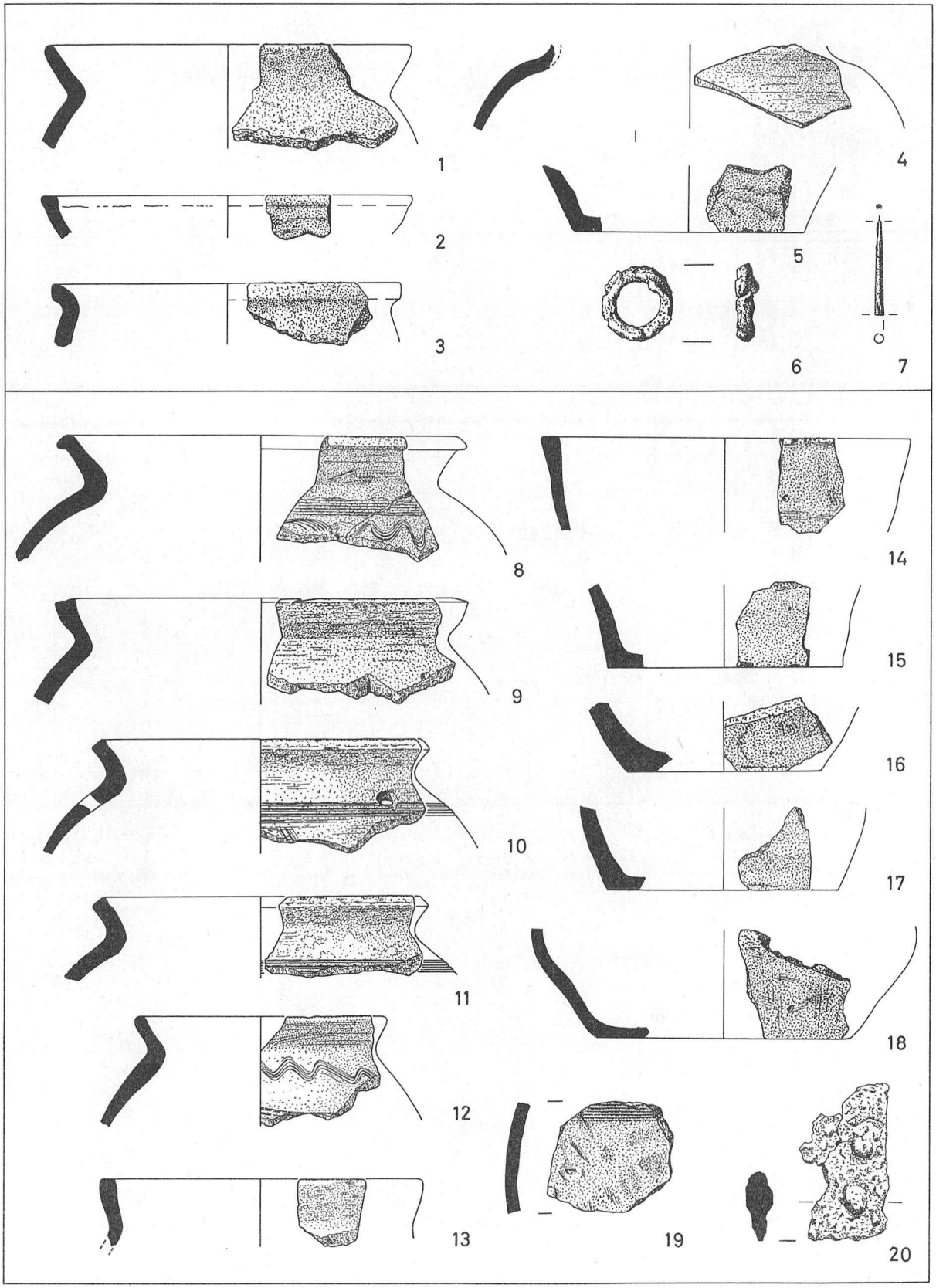


1–23: Fläche westlich des »Großen Baues«. 1: Aus der Mörtelpfanne; 2–3: Aus der Höhe der Fundamentoberkante des »Großen Baues«; 4: Aus dem Steinkranz des »Herdes«; 5–7: Aus dem aschigen Boden um den »Herd«; 8–14: Aus der Schicht unterhalb des Tuffquaderschuttes; 15–19: Aus Grube A; 20–23: Aus Grube B.
1–23 M. 1 : 2,5.



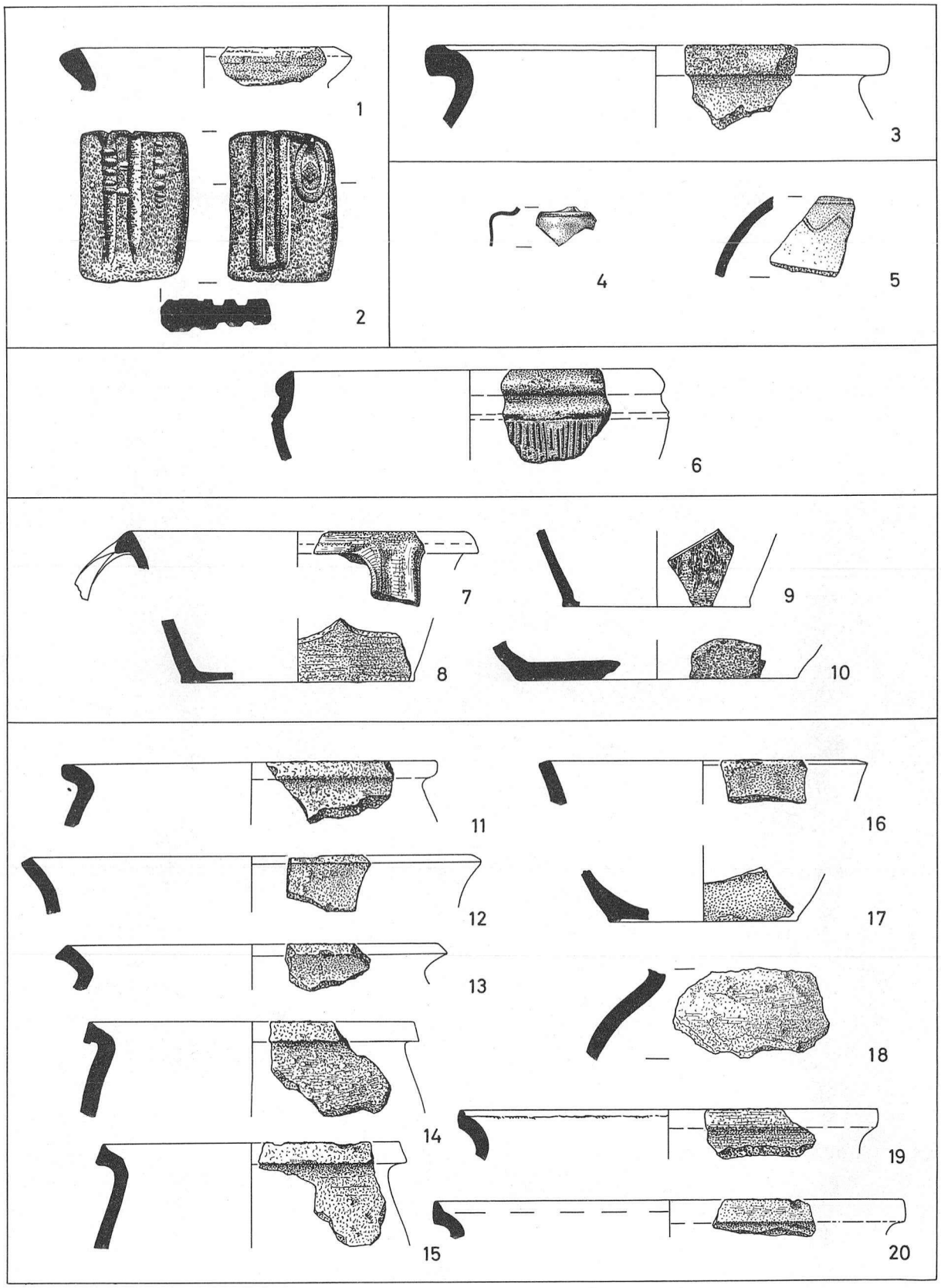
1–15: Anbau nördlich des »Großen Baues«. 1–7: Aus der Herdstelle im Norden des Anbaus; 8–12: Aus der oberen Zone des gleichen Herdes; 13–14: Aus der Schicht unterhalb des Tuffquaderschuttes; 15: Aus dem Herd im Nordwesten des Anbaues (Q III/11).

1–12. 14–15 M. 1 : 2,5; 13 M. 1 : 1,25.

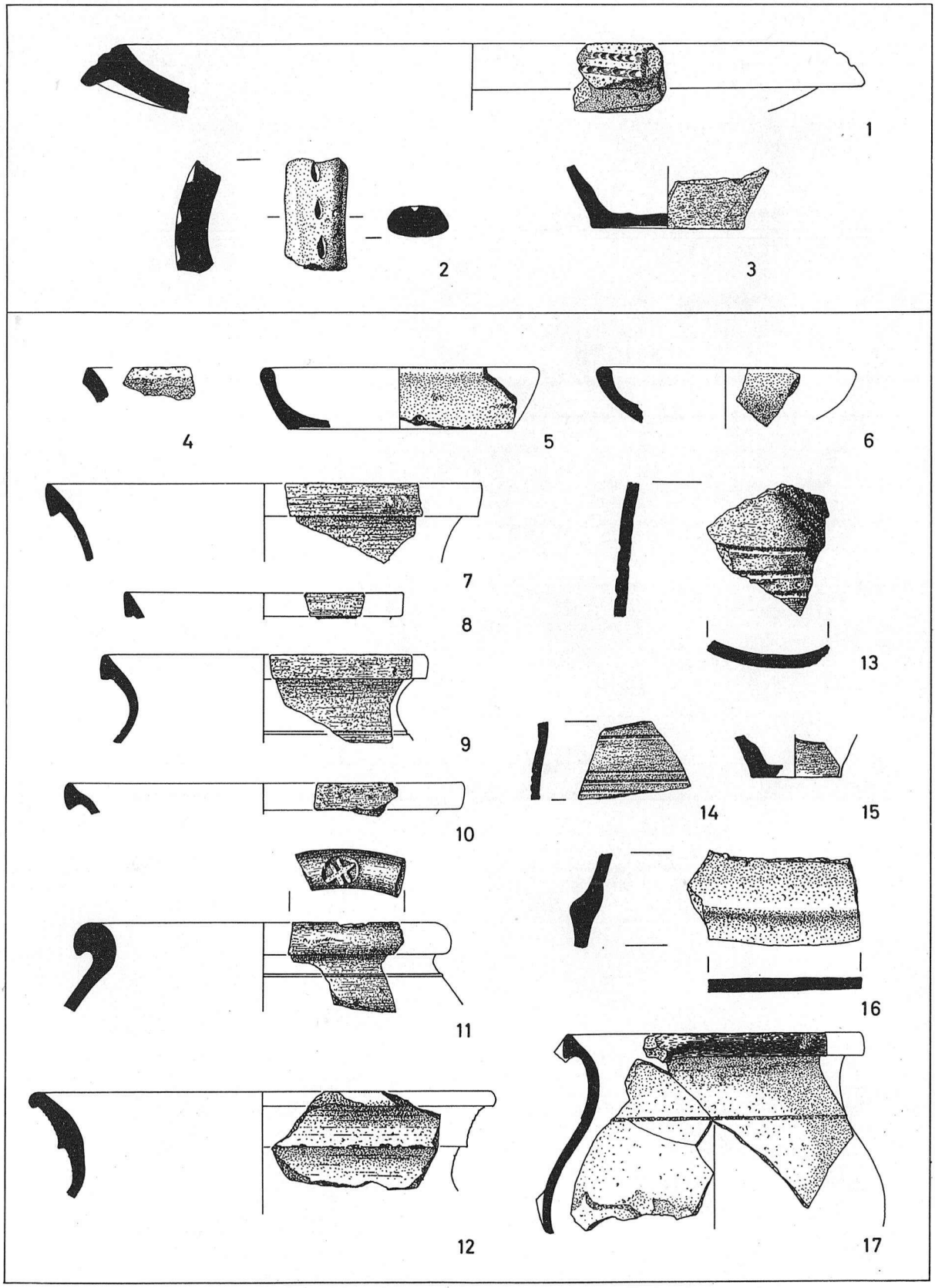


1–7: Anbau nördlich des »Großen Baues«, aus dem Abbruchschutt. 8–20: »Großer Bau«, Raubgraben über der Nordmauer.

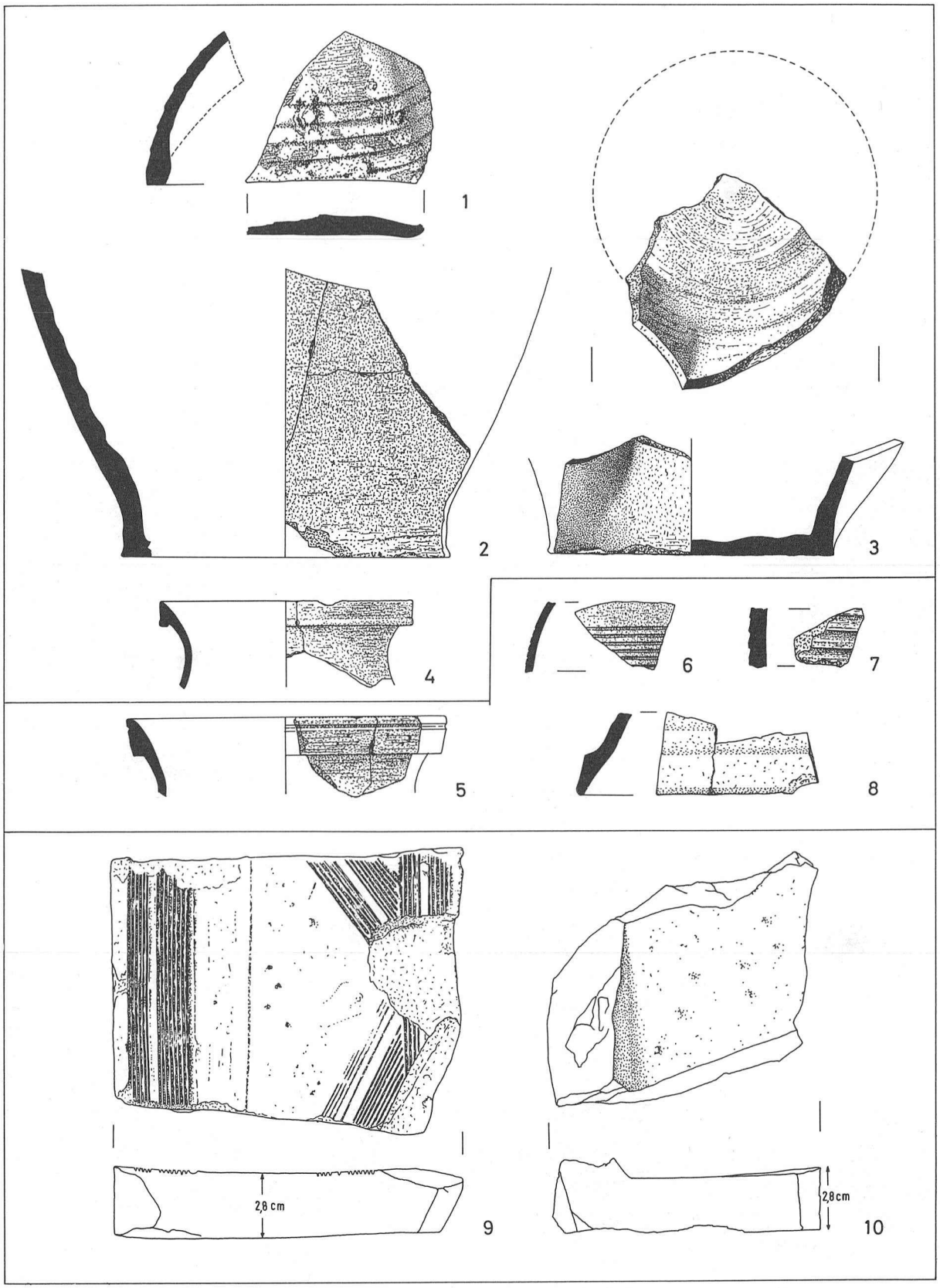
1–5. 8–20 M. 1 : 2,5; 6–7 M. 1 : 1,25.



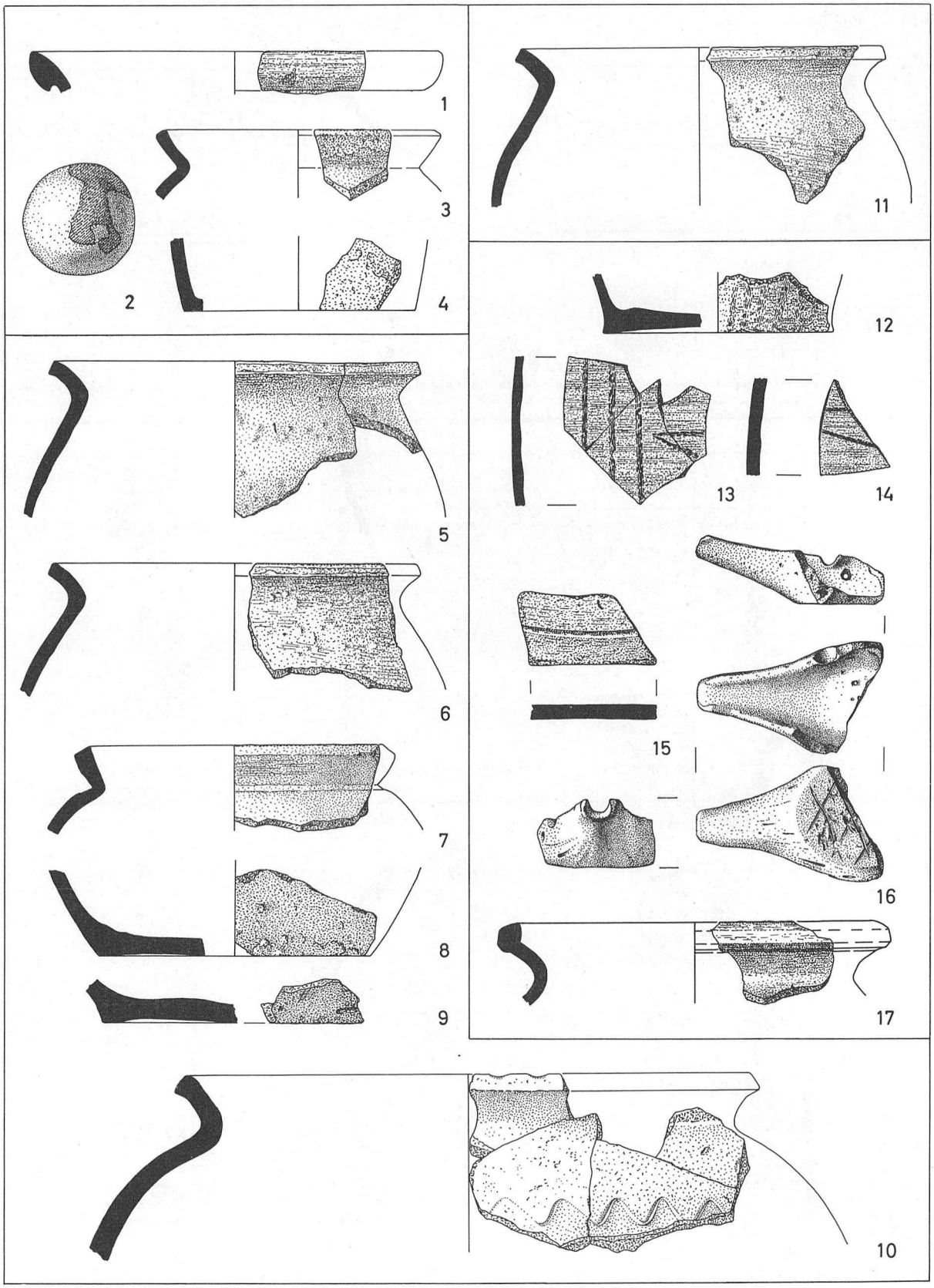
1–5: Anbau nördlich des »Großen Baues«. 1–2: Über dem Nordfundament; 3: Aus einer Grube im Schutt; 4–5: Aus den Gräbern im Süden des Anbaues. 6–20: Fläche nördlich des Anbaues. 6: Aus einer Grube; 7–10: Aus der Schicht über dem Abbruchhorizont des Anbaues; 11–20: Aus dem Abbruchhorizont des Anbaues. 1–20 M. 1 : 2,5.



1–17: Schnitt östlich des Turmes (N III/51–52). 1: Schicht IX; 2: Schicht VII; 3: Schicht VI; 4–17: Aus der Füllerde zwischen Estrich I und II.
1–17 M. 1 : 2,5.

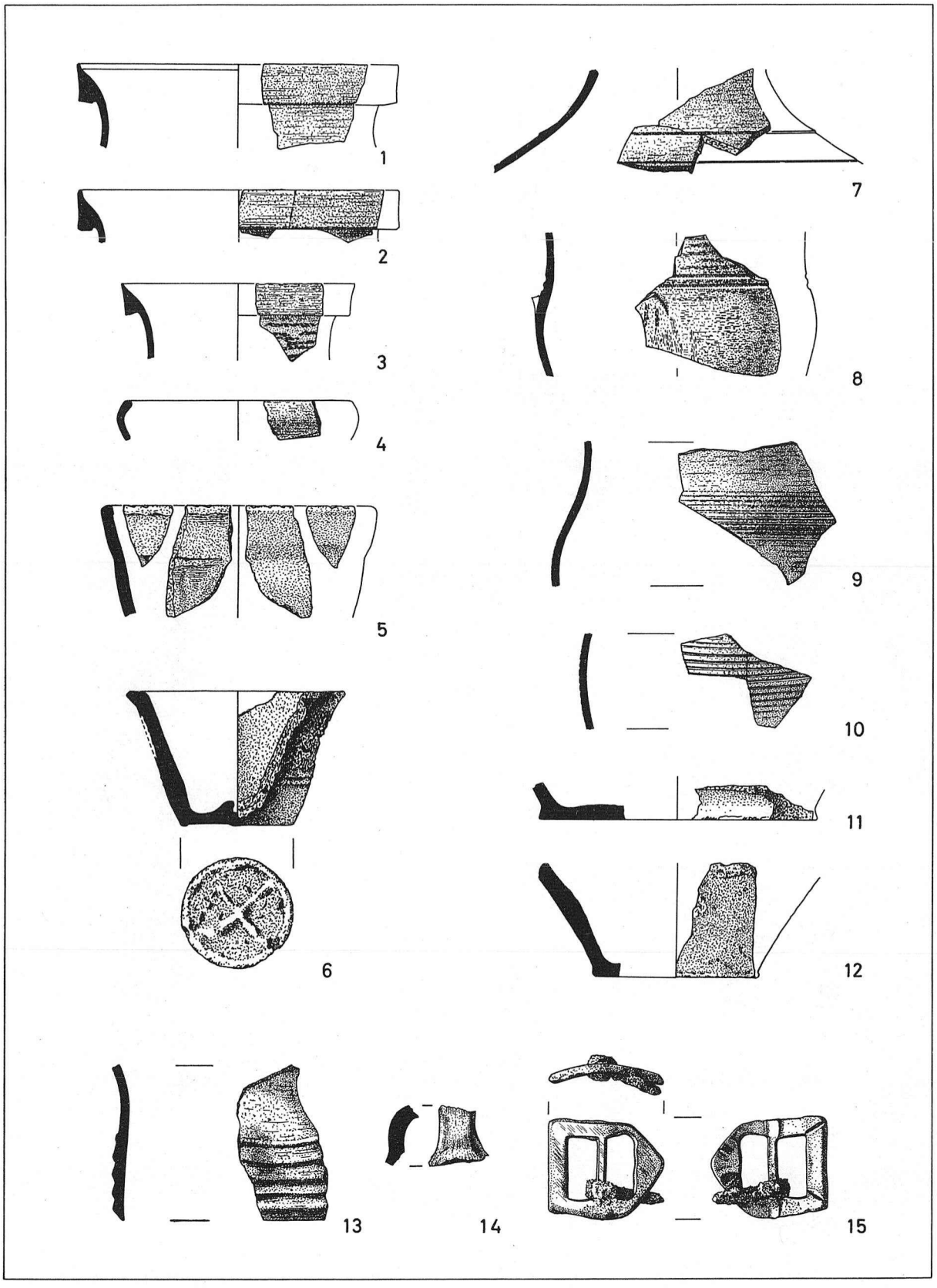


1–8: Schnitt östlich des Turmes (N III/51–52). 1–3: Aus der Füllerde zwischen Estrich I und II; 4: Aus der ausgeraubten Fundamentgrube; 5–8: Schnitt längs des Kirchhofweges, Südende, aus der Füllerde zwischen Estrich I und II. 9–10: Fläche zwischen Kirchhof und Torbau (R IV), aus der Grube R IV/5.
1–10 M. 1 : 2,5.



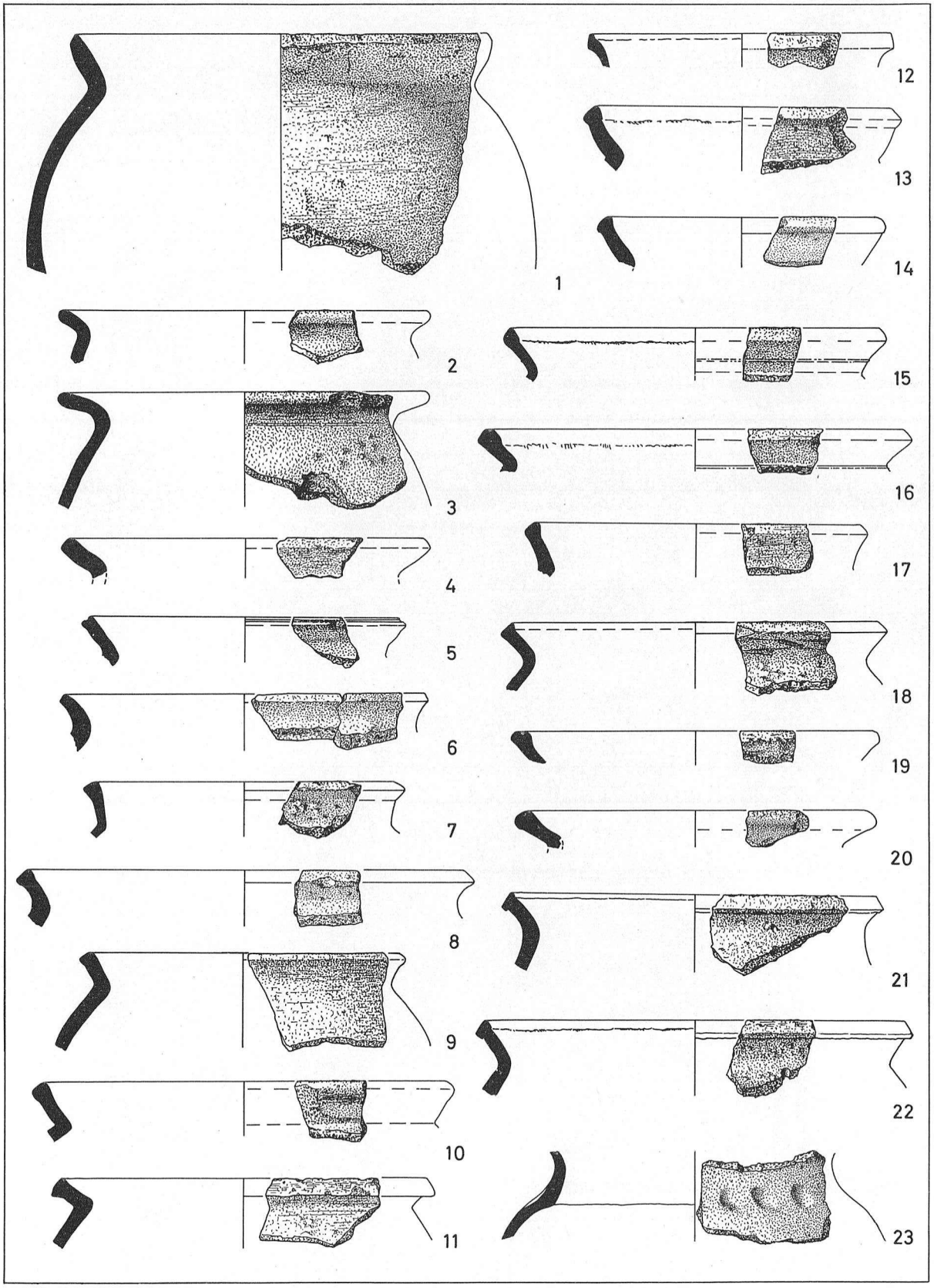
1–11: Fläche zwischen Kirchhof und Torbau (R IV). 1–4: Aus der oberen Zone der Steinpackung; 5–11: Aus der Zone unterhalb der Steinpackung. 12–17: Schnitt 2 im Südwesten des Torbaues. 12–16: Aus der Schicht oberhalb der Steinpflasterung; 17: Aus dem Übergangsniveau zwischen gewachsenem Boden und schwarzen Schichten.

1. 3–17 M. 1 : 2,5; 2 M. 1 : 1,25,

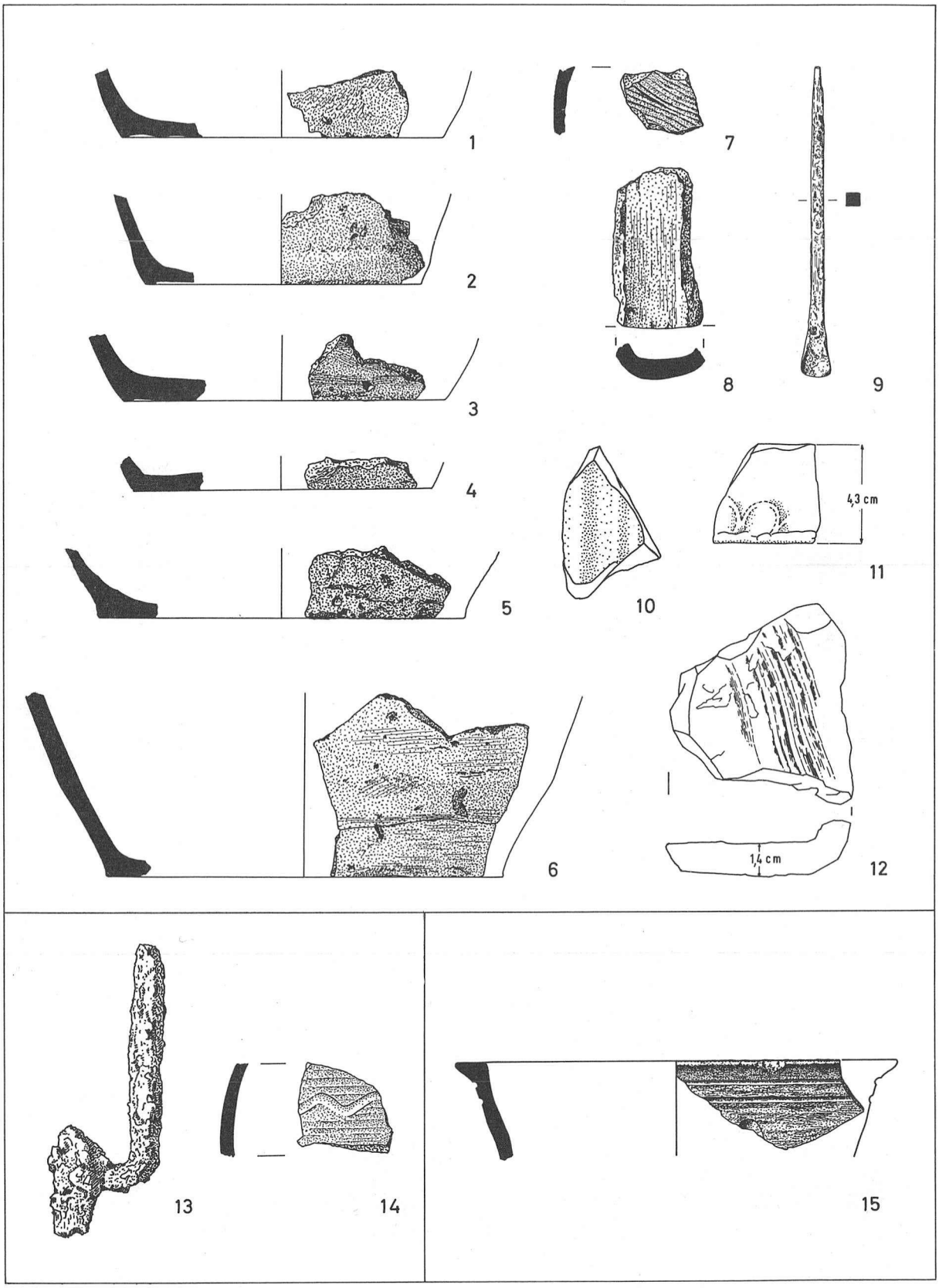


1–15: Schnitt in der Nordwestecke der St.-Nikolaus-Kapelle, aus der den Stuckboden störenden schwarzen Schicht.

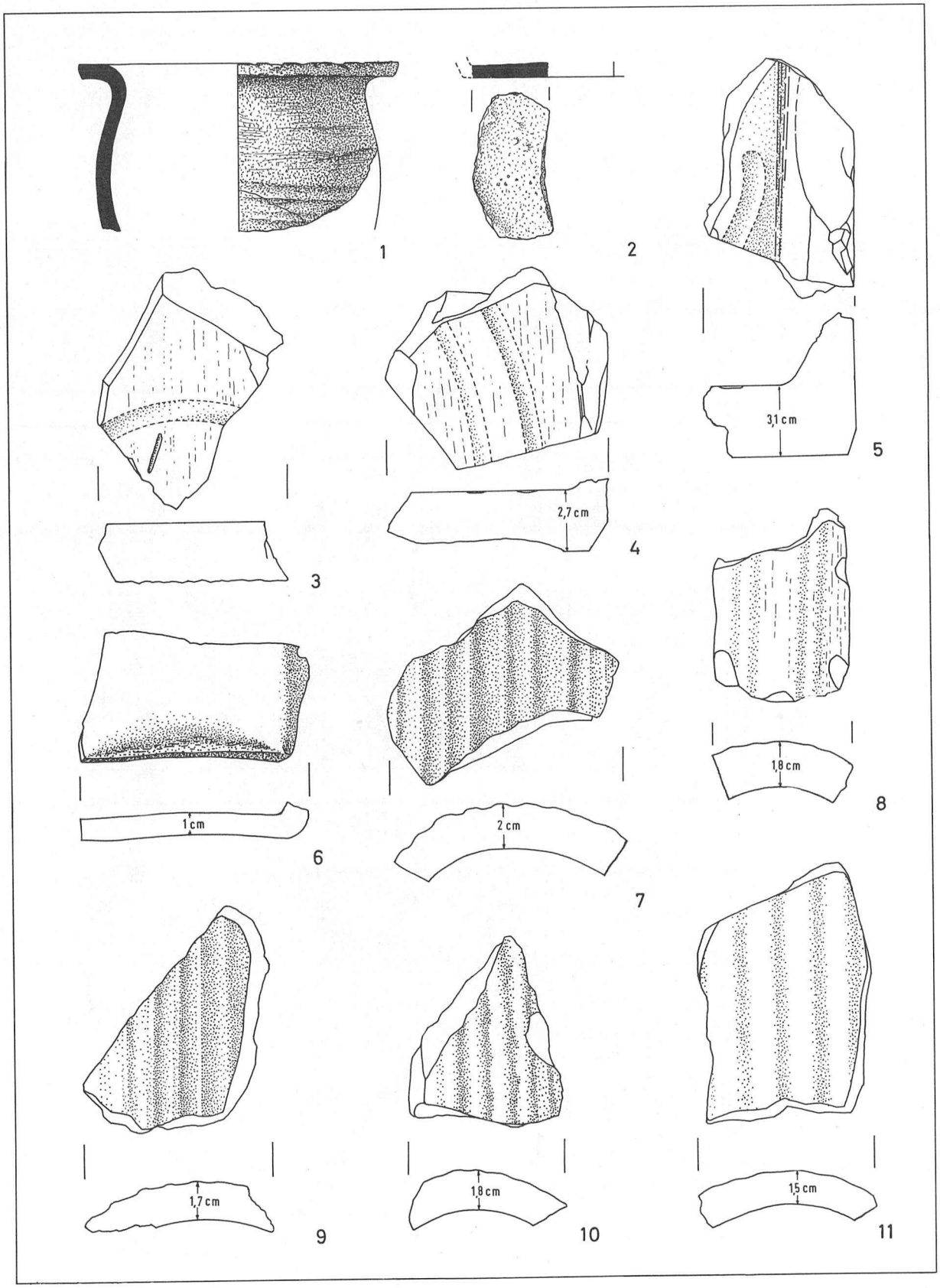
1–14 M. 1 : 2,5; 15 M. 1 : 1,25.



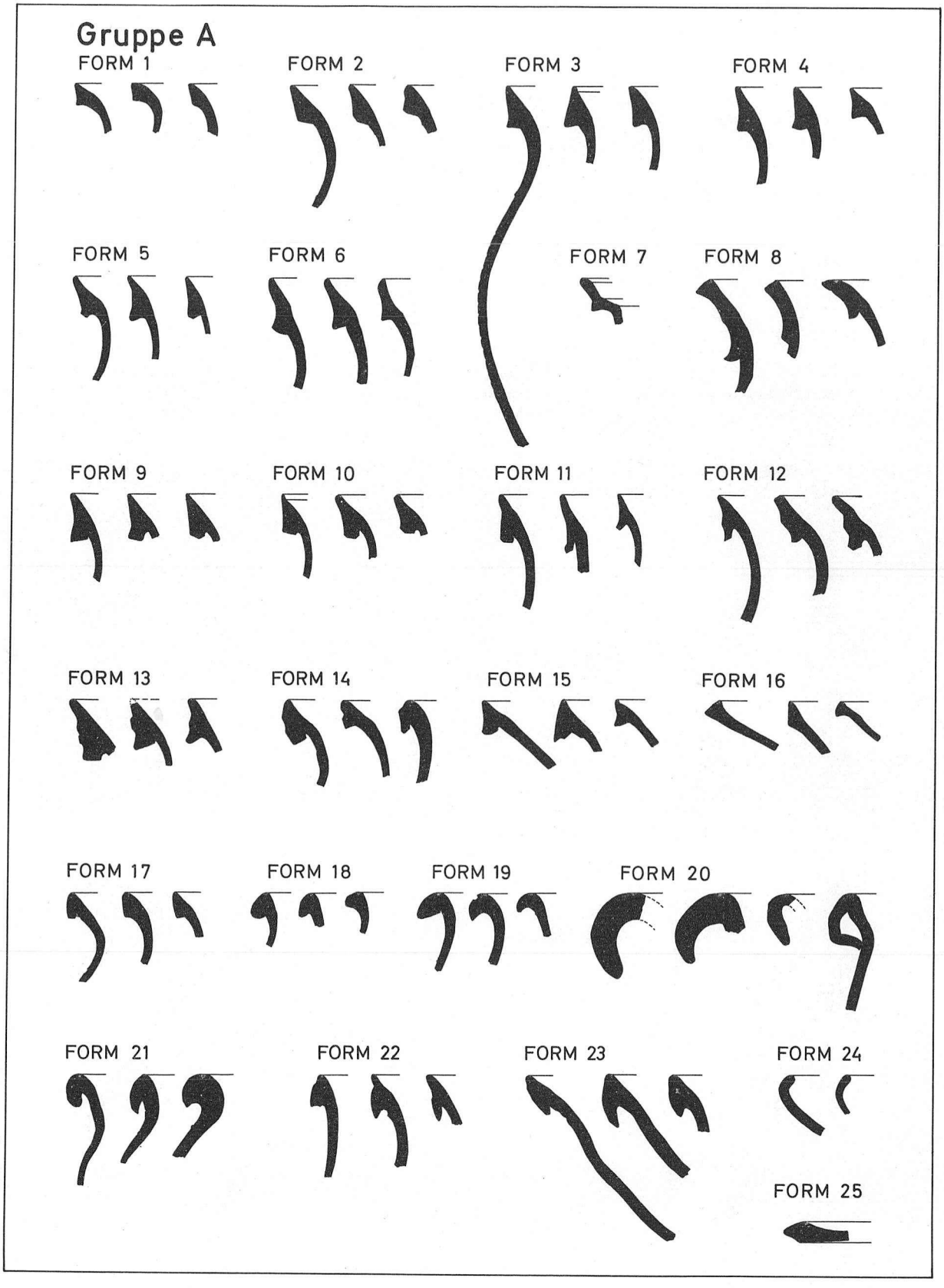
1–23: Schnitt im Sanktuarium der St.-Nikolaus-Kapelle, aus der schwarzen Schicht unterhalb aller Estriche.
1–23 M. 1 : 2,5.



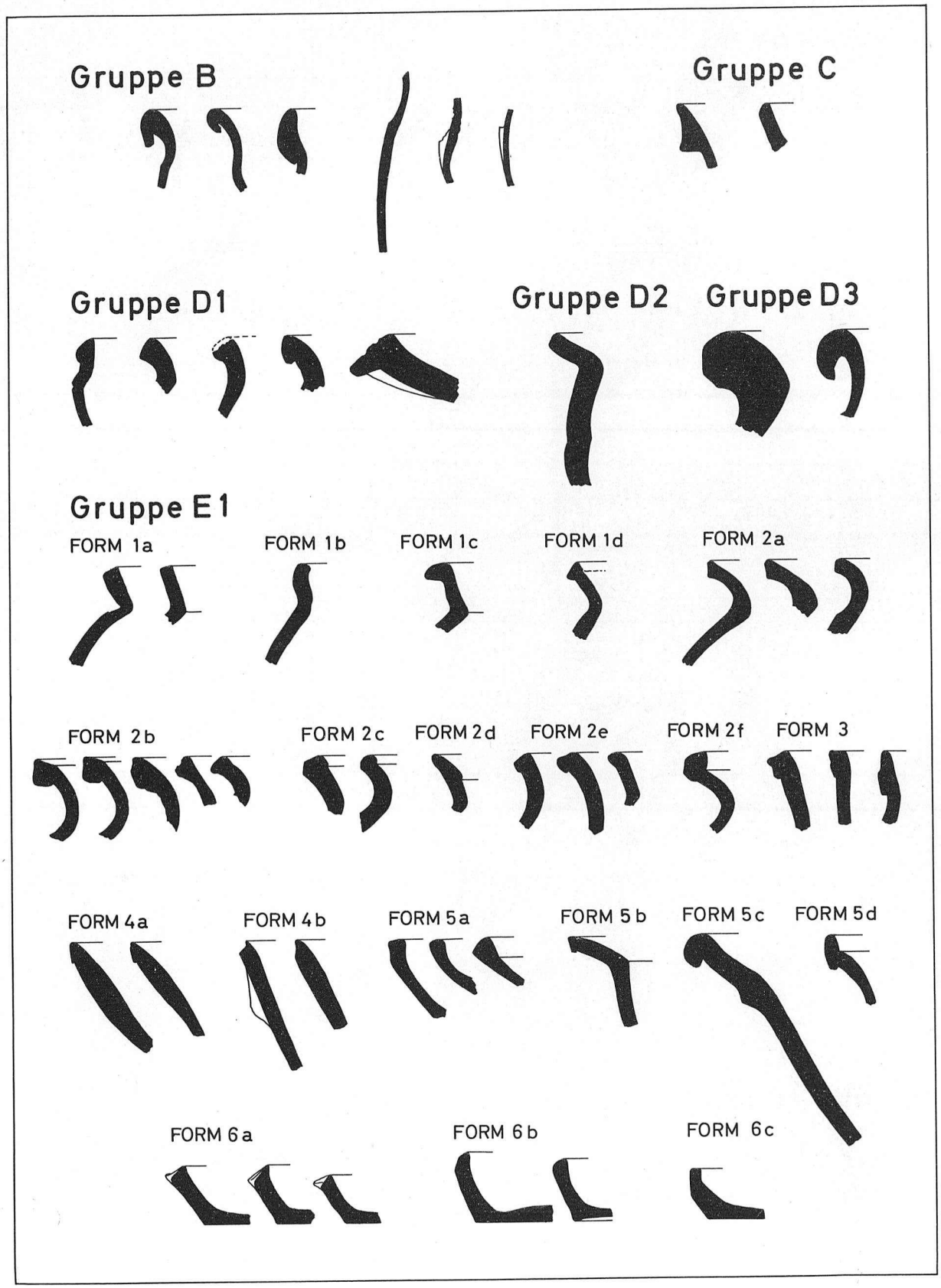
1–12: Schnitt im Sanktuarium der St.-Nikolaus-Kapelle, aus der schwarzen Schicht unterhalb aller Estriche. 13–14: Vikarhaus, Südostraum. 13: Aus der Pfostengrube vor der Mitte der Südwand; 14: Aus einem in den gelben Lehm eingetieften Rattengang. 15: Vikarhaus, Nordostraum, aus der Fundamentgrube des Torbaues. 1–15 M. 1 : 2,5.



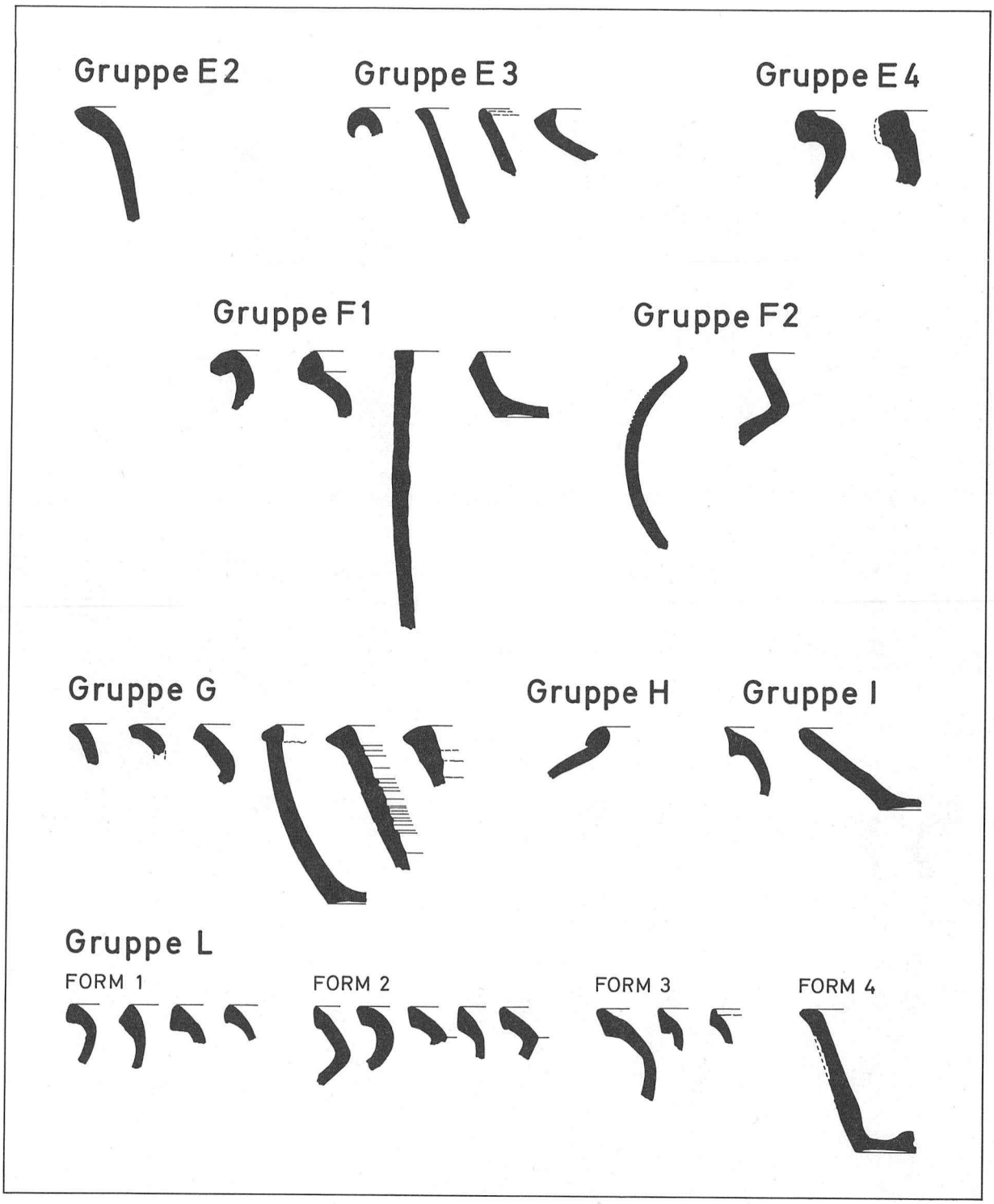
1–11: Vikarhaus, Südostraum, aus dem Brennofen.
1–11 M. 1 : 2,5.



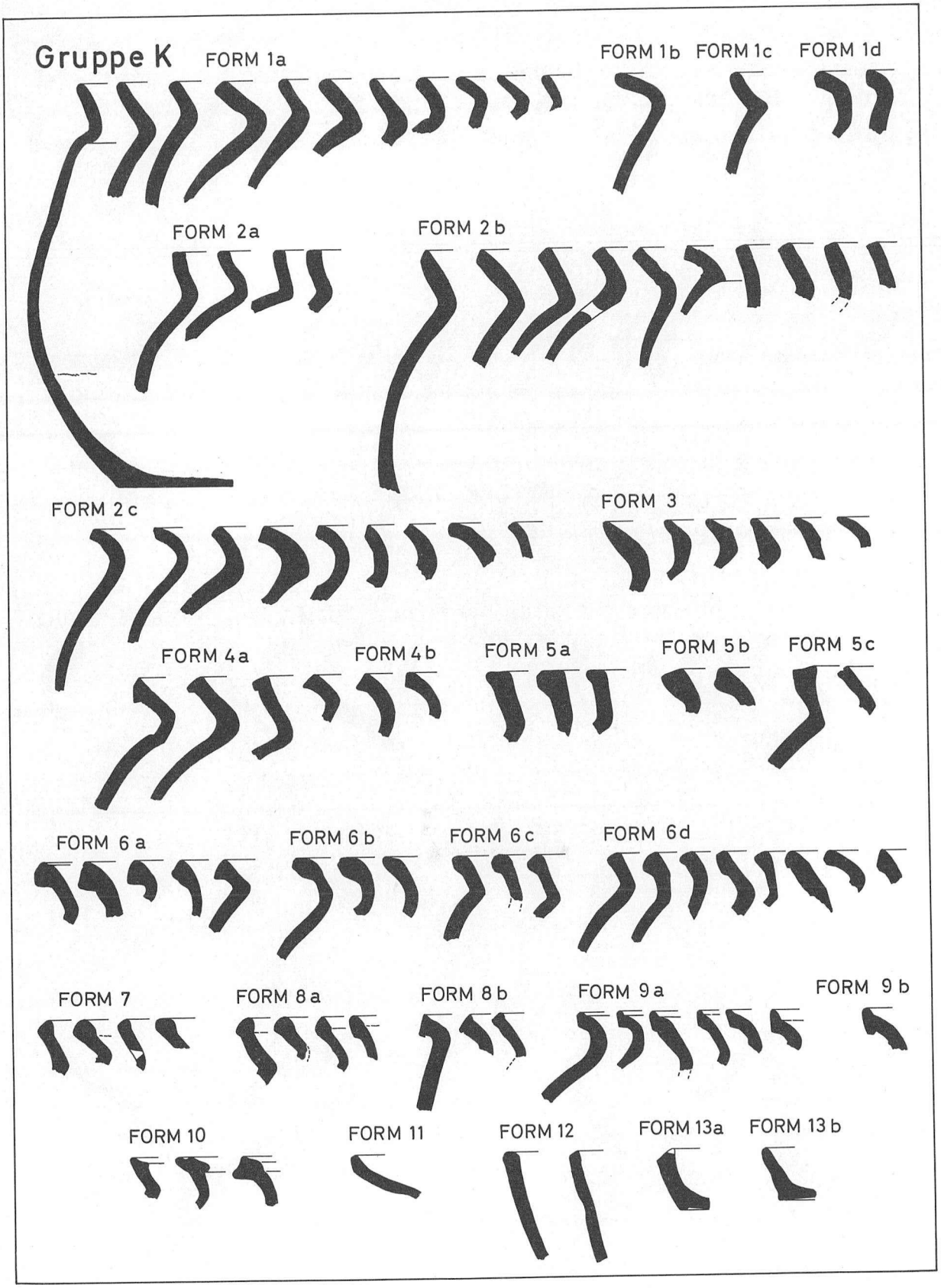
Gefäßformen der Gruppe A.
M. 1 : 2,5.



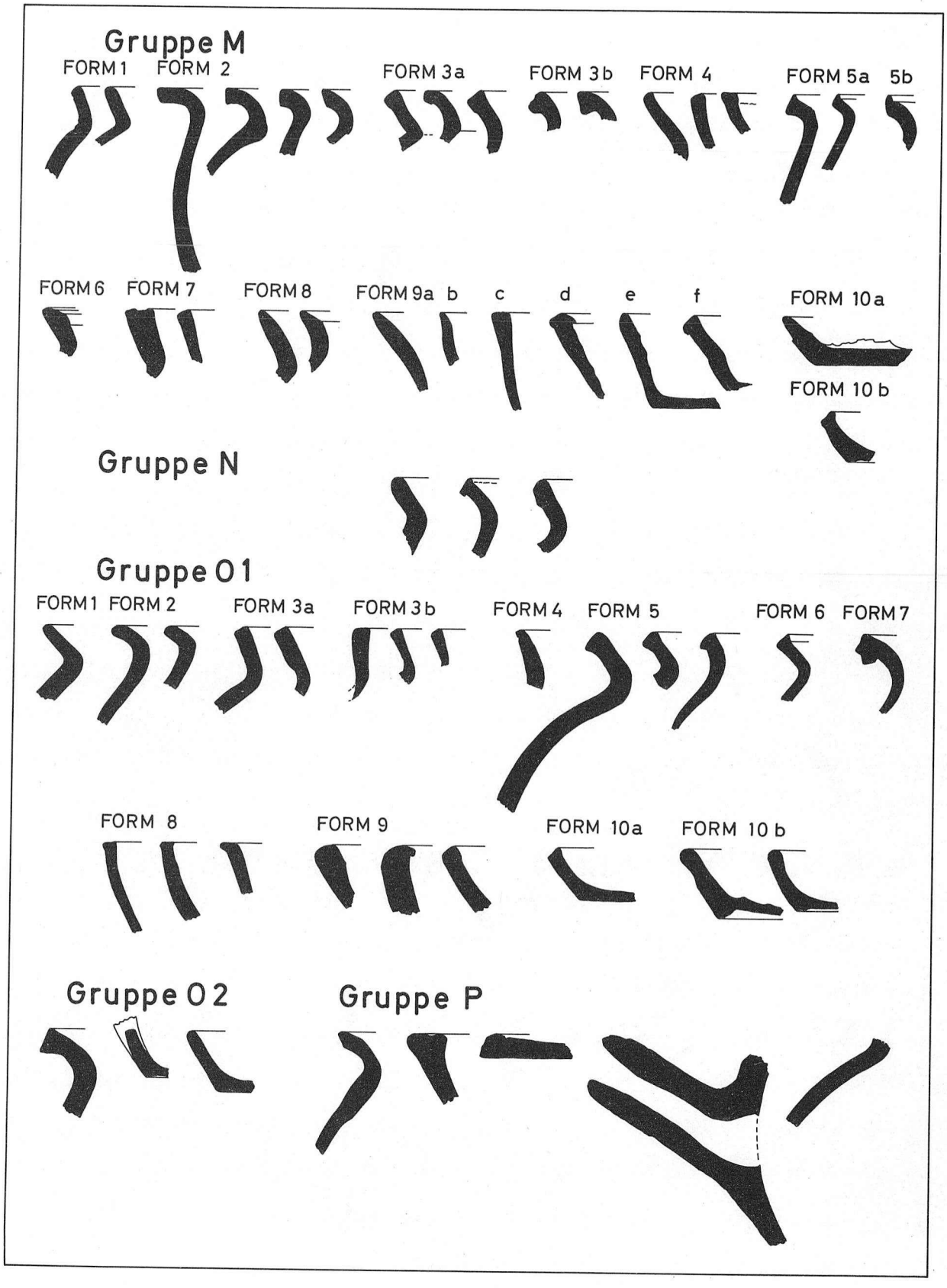
Gefäßformen der Gruppen B bis E1.
M. 1 : 2,5



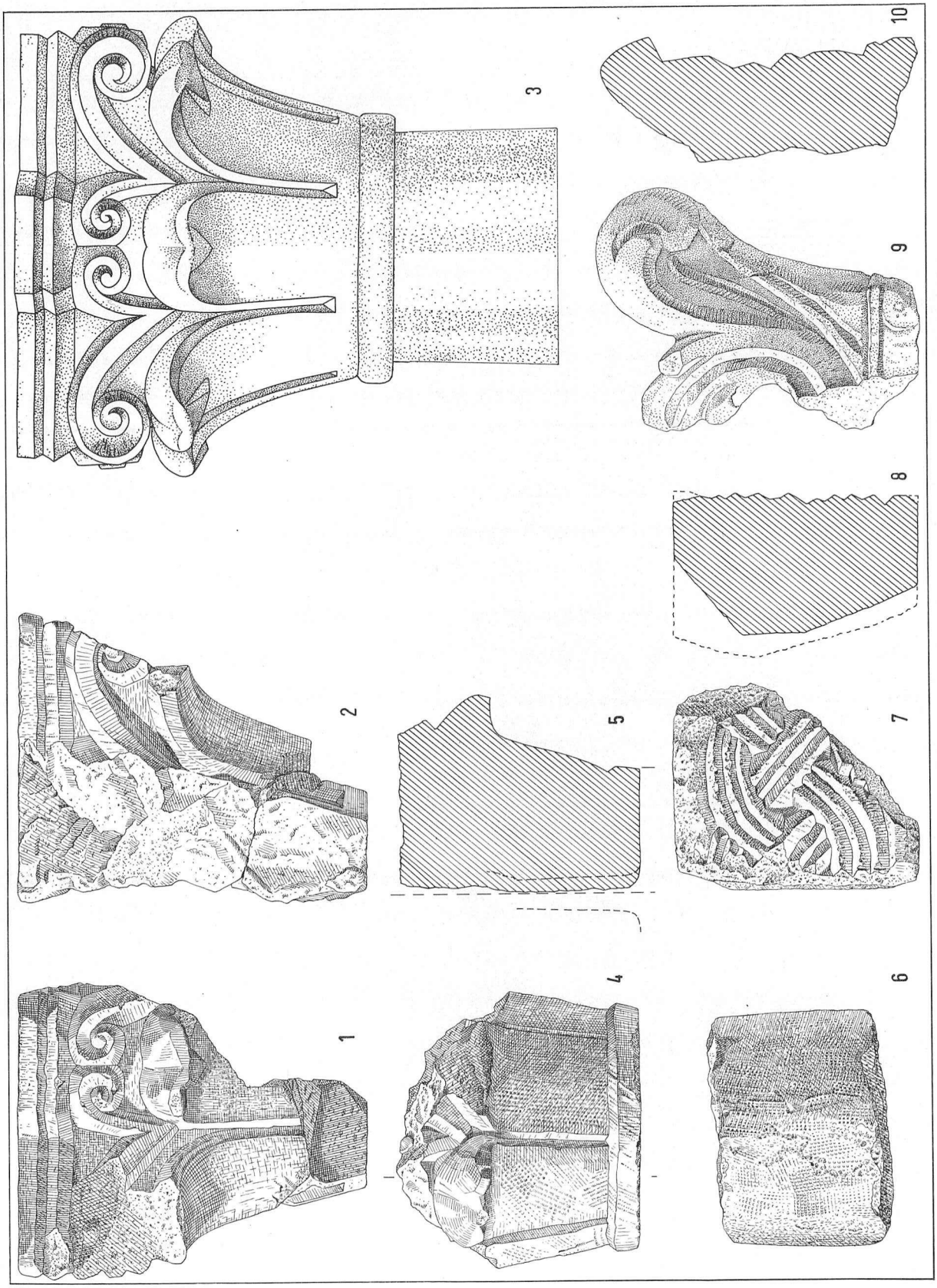
Gefäßformen der Gruppen E2 bis I und L
M. 1 : 2,5.



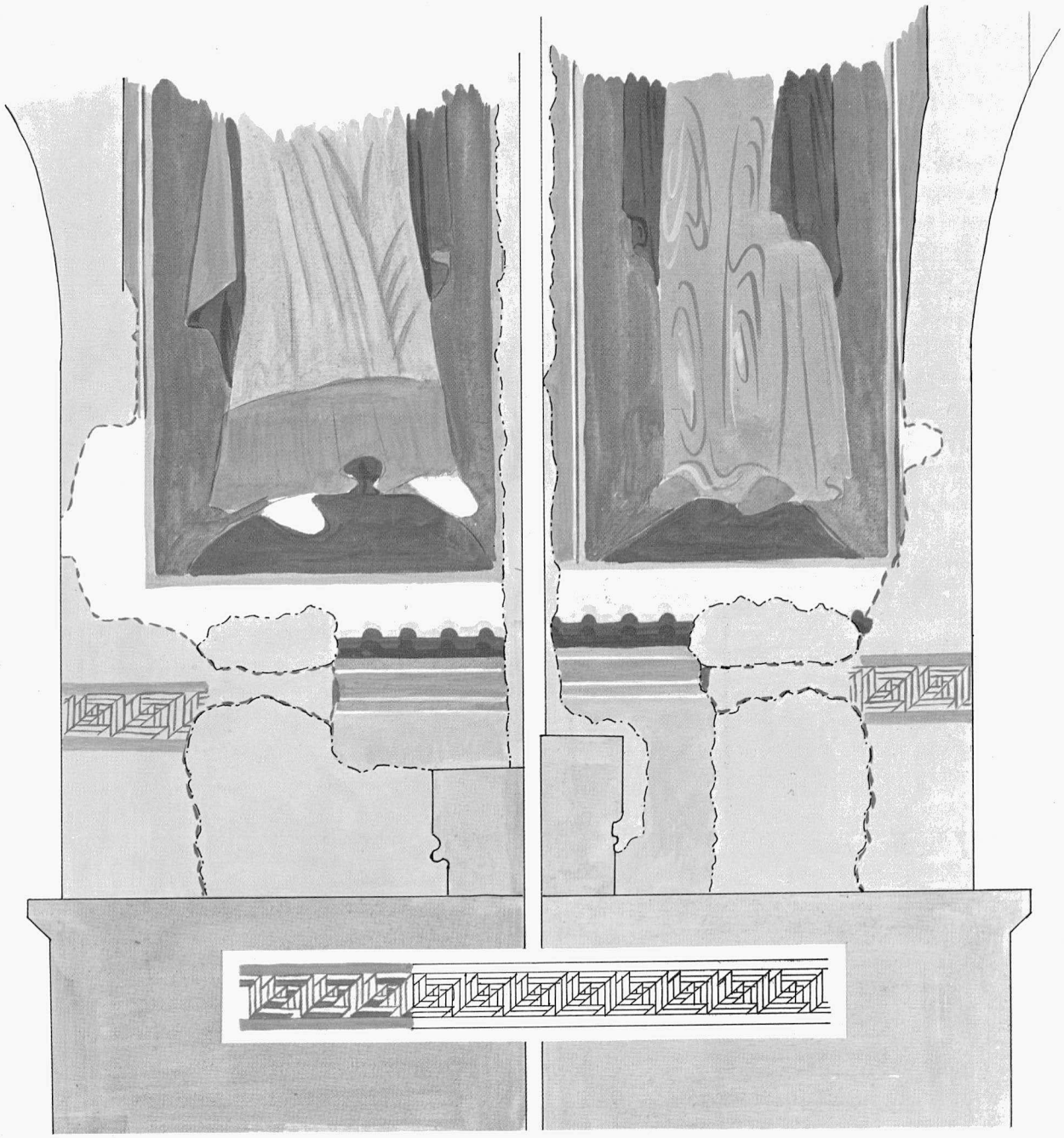
Gefäßformen der Gruppe K.
M. 1 : 2,5.



Gefäßformen der Gruppen M bis P.
M. 1 : 2,5.



Bruchstücke von Kapitellen, Säulen und Friesen aus weißem Kalkstein. M. 1 : 3.



a)

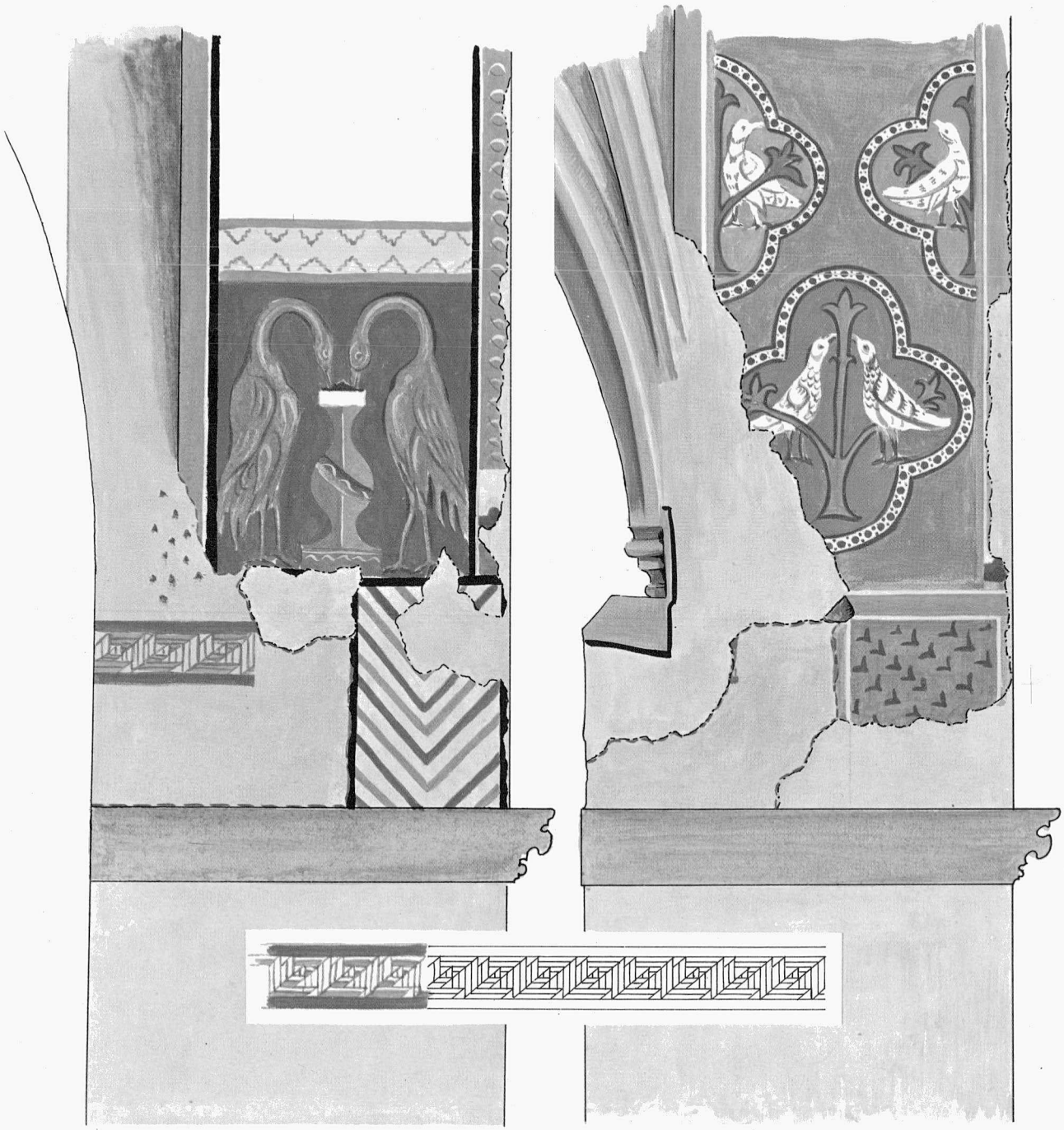
b)

= 1. Früher Putz

Bemalte Fläche = 2. Putz

= 3. Gotischer Putz

Münster, östlicher Sanktuariumsbogen (Laibung).
Verteilung der Putzarten und Malflächen (a Südseite, b Nordseite).



a)

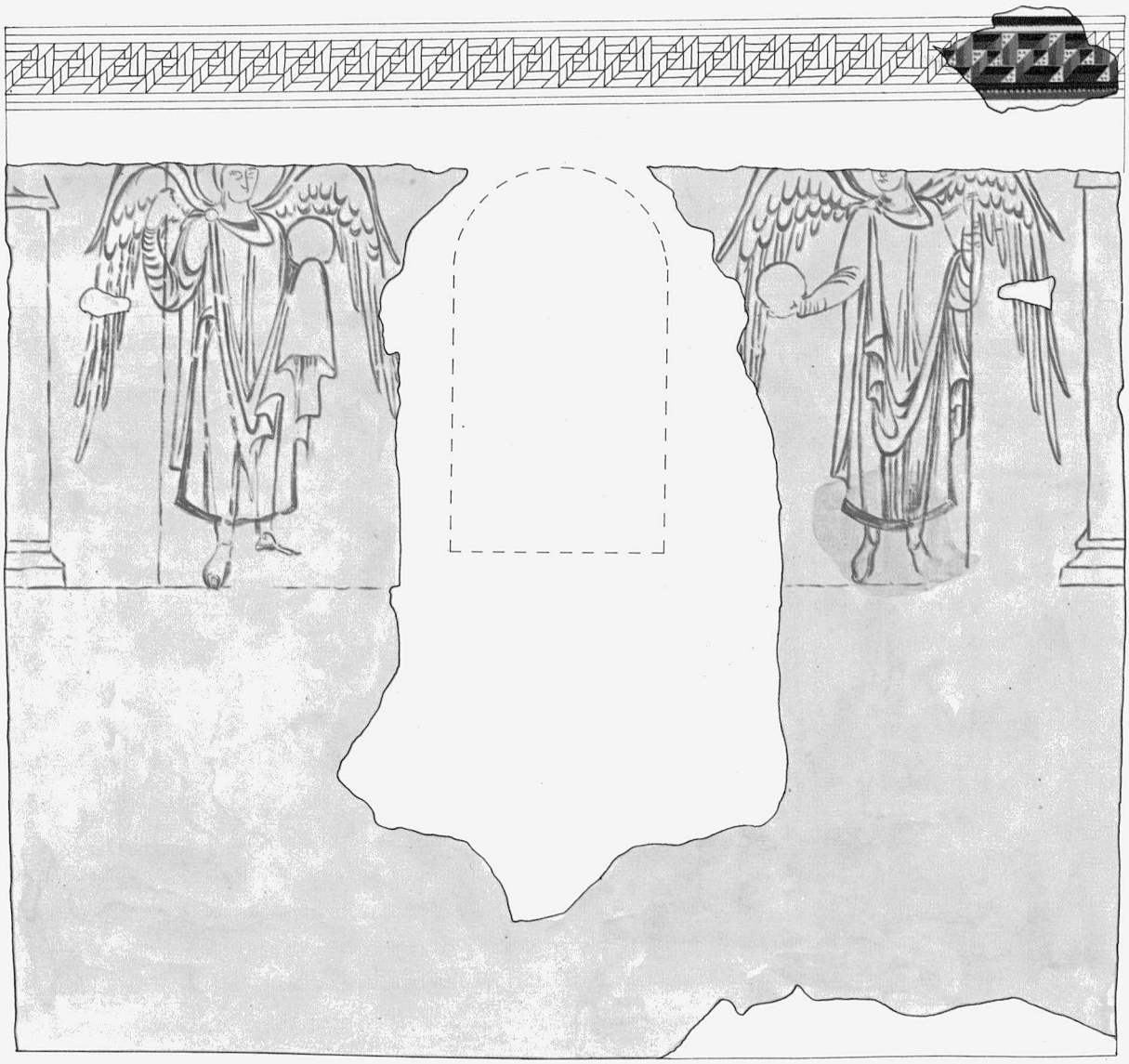
b)

= 1. Früher Putz

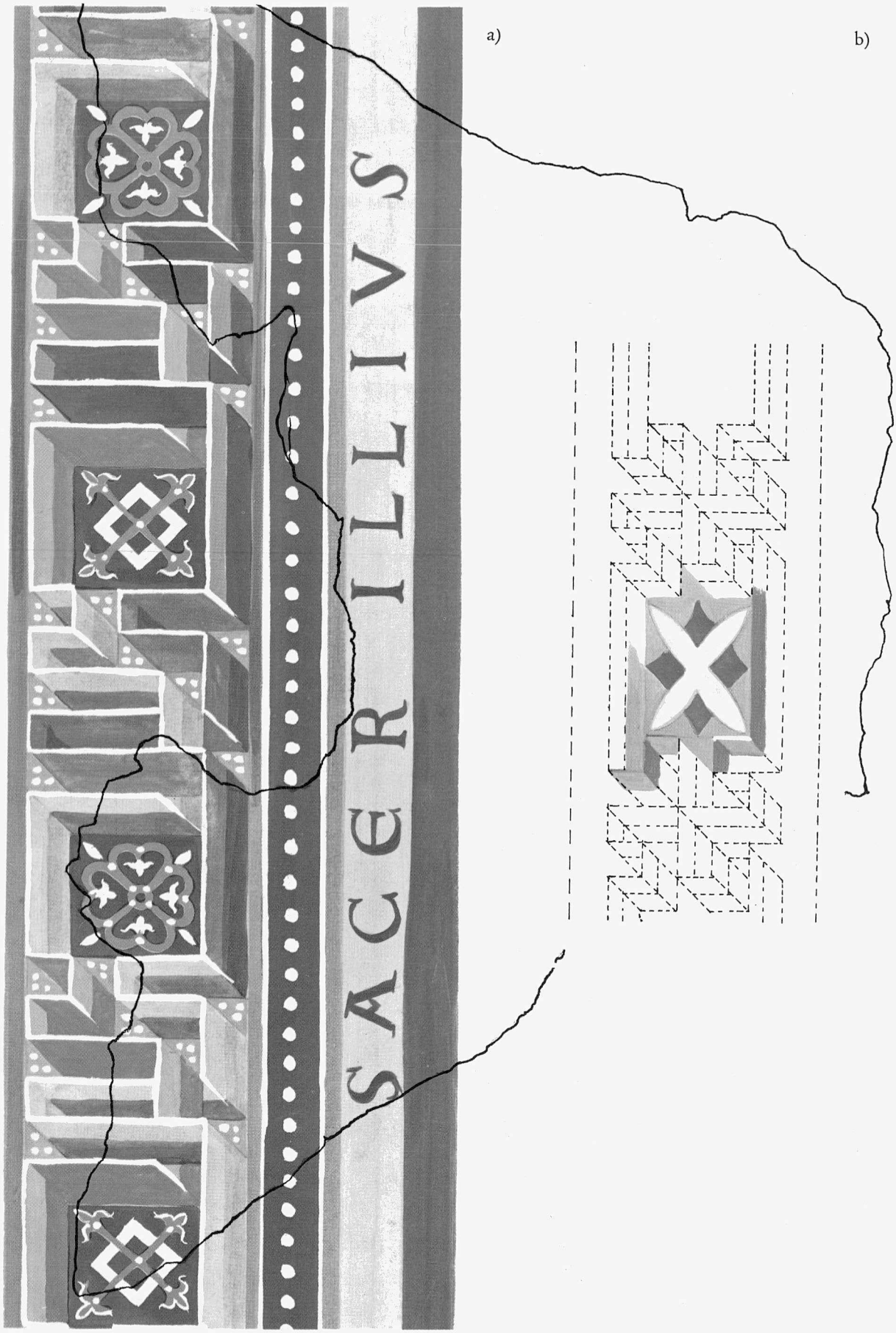
Bemalte Fläche = 2. Putz

= 3. Gotischer Putz

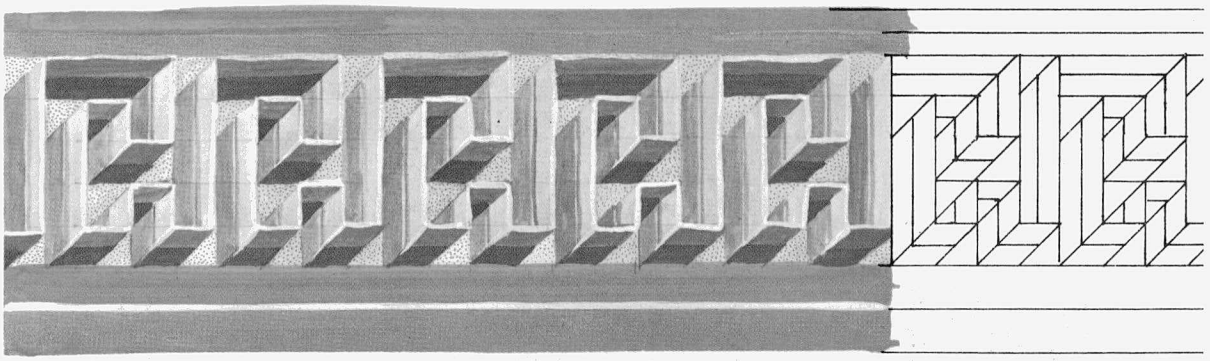
Münster, nördlicher (a) und südlicher (b) Sanktuariumsbogen (Laibung).
Verteilung der Putzarten und Malflächen.



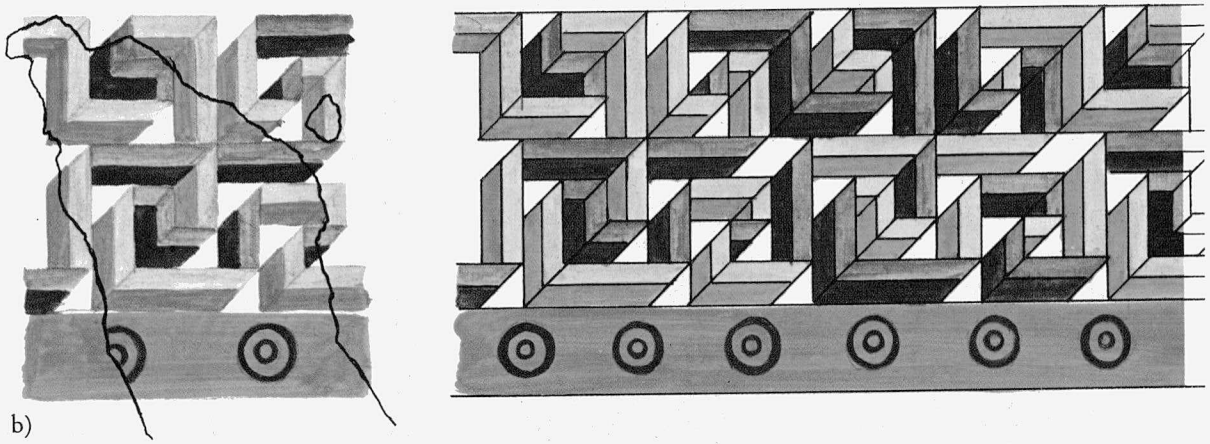
Torbau, Chor der Michaelskapelle, Ostwand. Verhältnis der Malerei zum schräglaufenden Fries.



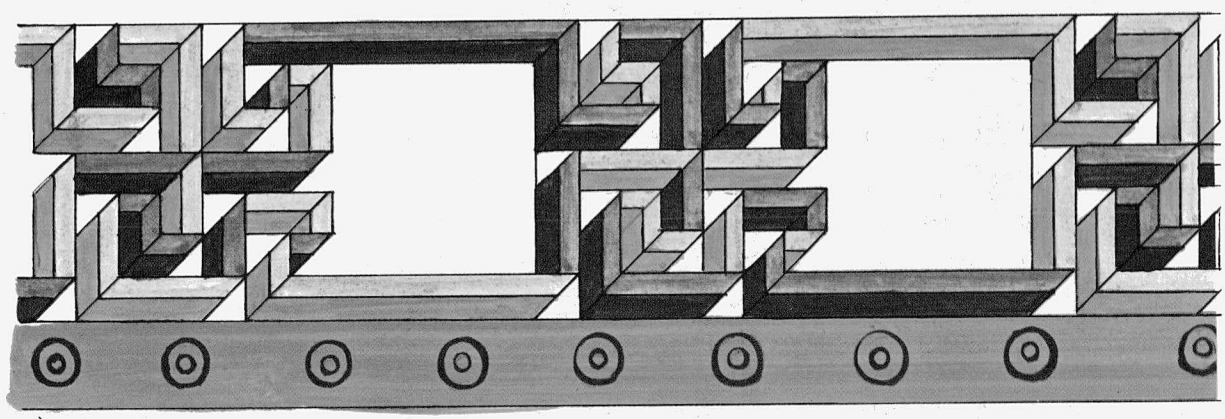
Münster, Sanktuarium, Tasche S 3.
a) Rekonstruktion des jüngeren Mäanderfrieses. b) Versuch einer Rekonstruktion des älteren Frieses.



a)

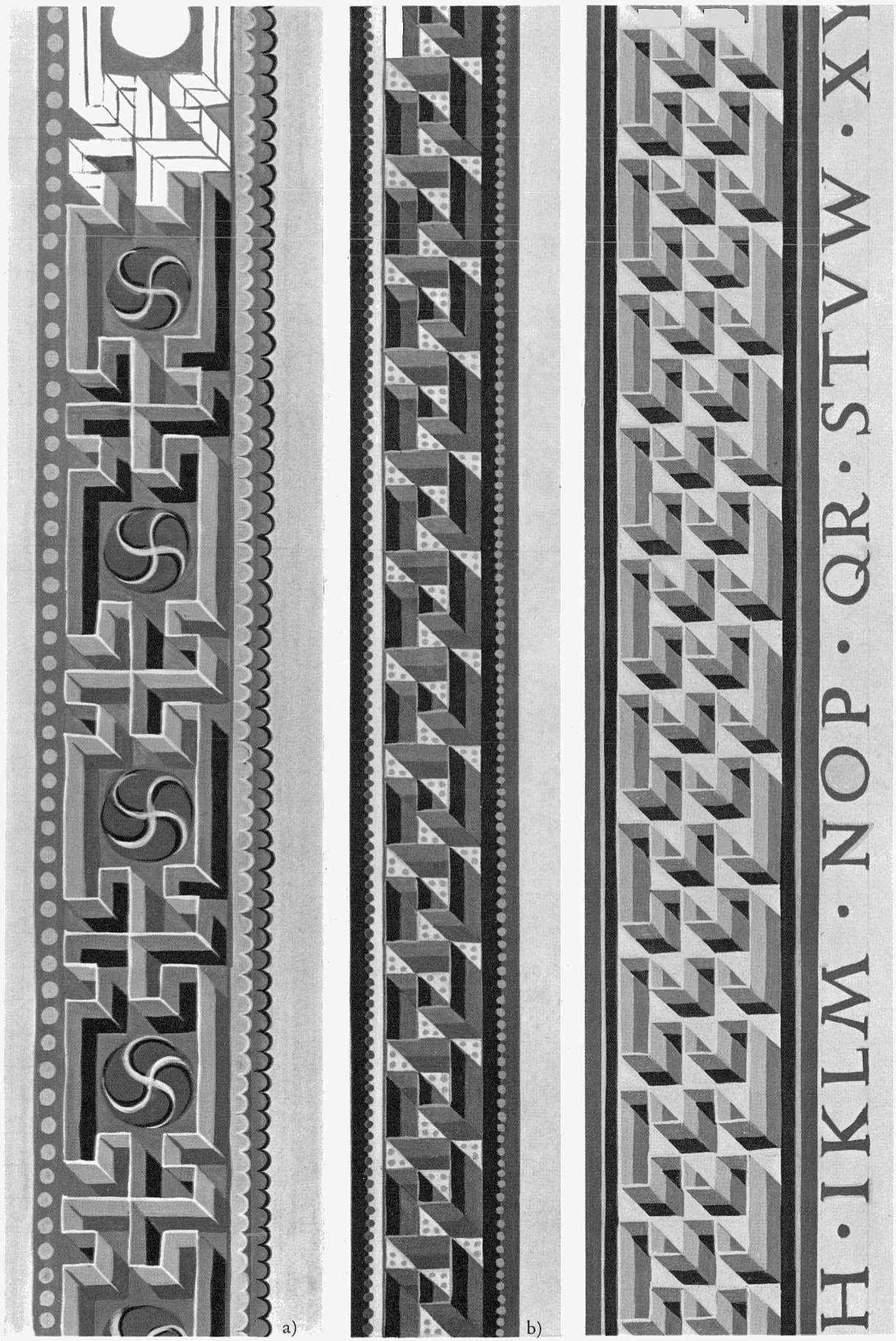


b)

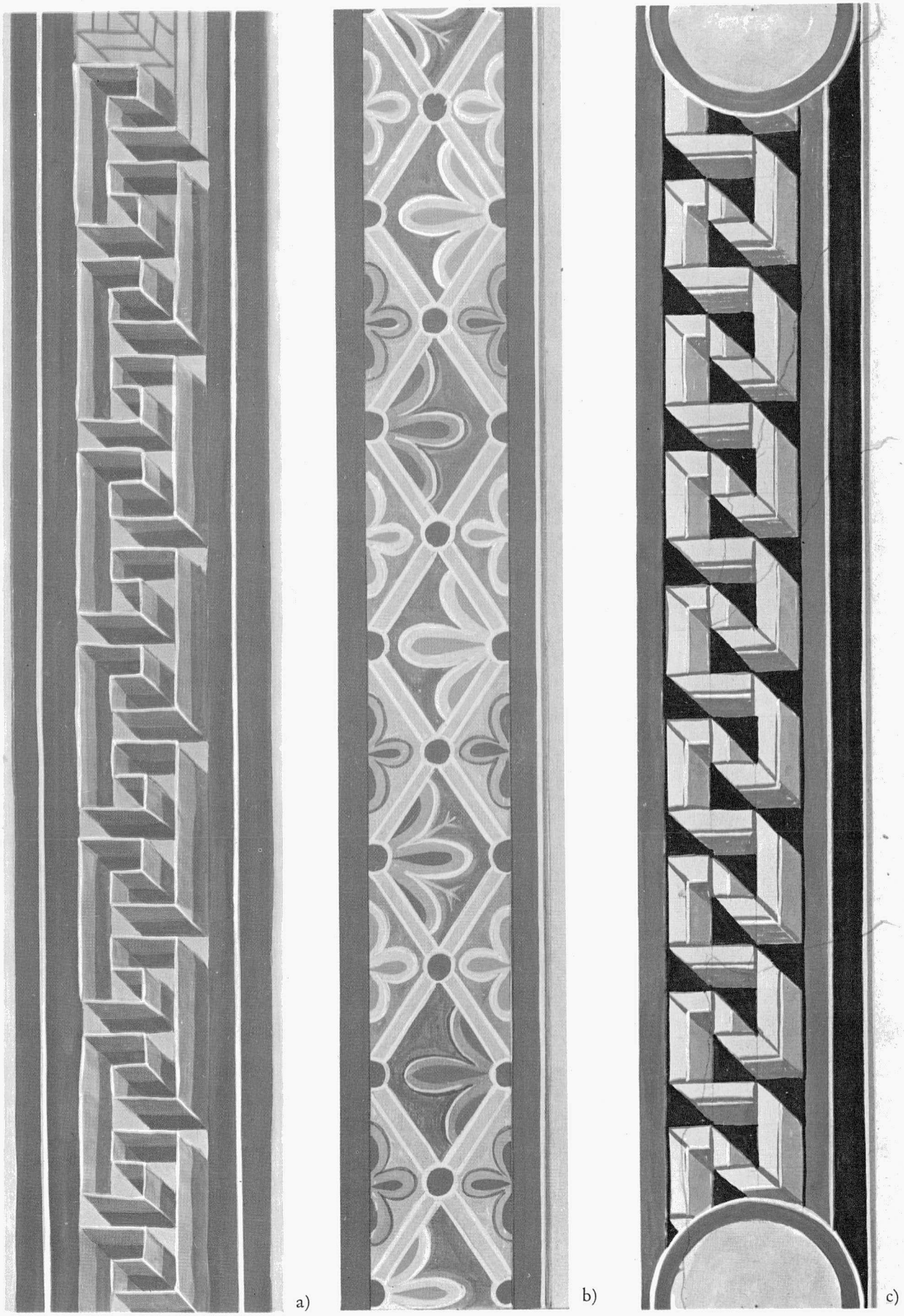


c)

Münster. Versuch einer Rekonstruktion des Frieses an der Südwand des nördlichen Seitenschiffes (a) und des älteren Frieses im Hauptraum des Mittelschiffes (b u. c).



a) Münster, Mittelschiff, über dem Umgang bzw. der Institutskapelle (Raum I). Rekonstruktion des älteren Frieses. b) Torbau, Chor der Michaelskapelle. Rekonstruktion des älteren Frieses. c) Torbau, Michaelskapelle. Rekonstruktion des älteren Frieses.



a) Münster, Mittelschiff, über dem Umgang bzw. der Institutskapelle (Raum I). Rekonstruktion des jüngeren Frieses. b) Torbau, Chor der Michaelskapelle. Rekonstruktion des jüngeren Frieses. c) Torbau, Michaelskapelle. Rekonstruktion des jüngeren Frieses.